

STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN

# FINANZEN UND STEUERN

**Reihe 3**

**Schulden und Vermögen  
von Bund, Ländern und Gemeinden**

**I. Schulden**

**31. Dezember 1974**



VERLAG W. KOHLHAMMER

STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN

FACHSERIE L

# FINANZEN UND STEUERN

**Reihe 3**

**Schulden und Vermögen  
von Bund, Ländern und Gemeinden**

**I. Schulden**

**31. Dezember 1974**



VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ  
Bestellnummer: 300310 — 740000

Erschienen im November 1975  
Nachdruck — auch auszugsweise — nur mit Quellenangabe gestattet  
Preis: DM 7,—

### **Vorbemerkung**

Der vorliegende Band mit den Ergebnissen der Schuldenstatistik 1974 setzt die Reihe der jährlichen Berichte über die staatlichen und kommunalen Schulden fort.

Mit Berichtsjahr 1974 mußte die Darstellungsweise gemäß den neuen Vorschriften des novellierten Gesetzes über die Finanzstatistik etwas geändert werden, weil neben einer Erweiterung des Berichtskreises auch die Zahl der zu erhebenden Merkmale vergrößert wurde.

Wie bisher enthält diese Veröffentlichung auch nachrichtliche Angaben über die Schulden der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost.

Wegen der Änderungen gegenüber früheren Jahren ist in einer besonderen Tabelle die Entwicklung der öffentlichen Schulden von 1963 bis 1974 in methodisch vergleichbarer Weise dargestellt. Die Weiterentwicklung der Schulden im 1. Vierteljahr 1975 geht aus Tabelle 9 der zusammenfassenden Übersichten hervor.

Diese Veröffentlichung wurde in der Abteilung „Finanzen und Steuern, Allgemeine Öffentlichkeitsarbeit“ des Direktors beim Statistischen Bundesamt Hansen von Oberregierungsrat Scheewe in der Gruppe des Regierungsdirektors Strack bearbeitet.

# Inhalt

Seite

## Textteil

I. Entwicklung und Stand der staatlichen und kommunalen Schulden 1974	
1. Allgemeine Hinweise	5
2. Ergebnisse	5
3. Laufzeiten	6
4. Fälligkeiten	7
II. Schulden der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost	7
III. Bürgschaften	8
IV. Grundlagen und Methoden der Schuldenstatistik	8
V. Zusammenfassende Übersichten	
1. Öffentliche Schulden	12
2. Schulden aus Kreditmarktmitteln	12
3. Schulden aus Kreditmarktmitteln bei Ländern und Gemeinden/Gv.	12
4. Ausgleichsforderungen nach dem Stand am 31. 12. 1974	13
5. Auslandsschulden des Bundes	13
6. Wohnbauschulden der Länder beim Bund und Lastenausgleichsfonds am 31. 12. 1974	13
7. Quellen der kommunalen Schulden	14
8. Fundierte Schulden der Gemeinden/Gv. am 31. 12. 1974 nach Ländern und Größenklassen	14
9. Entwicklung der Schulden im 1. Vierteljahr 1975	14
Tabellenteil (lt. besonderem Verzeichnis)	15
Anhang	
Literaturverzeichnis	60

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

## Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = kein Nachweis vorhanden bzw.  
für 1973 nicht aufzugliedern
- 0,0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte  
der kleinsten Einheit, die in der Tabelle  
zur Darstellung gebracht werden kann
- X = Nachweis ist nicht sinnvoll — wegen Doppelzählung  
nicht summiert

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

Ergebnisse der Länder in tieferer Gliederung werden von den Statistischen Landesämtern veröffentlicht.  
Siehe Literaturverzeichnis S. 60

# I. Entwicklung und Stand der staatlichen und kommunalen Schulden 1974

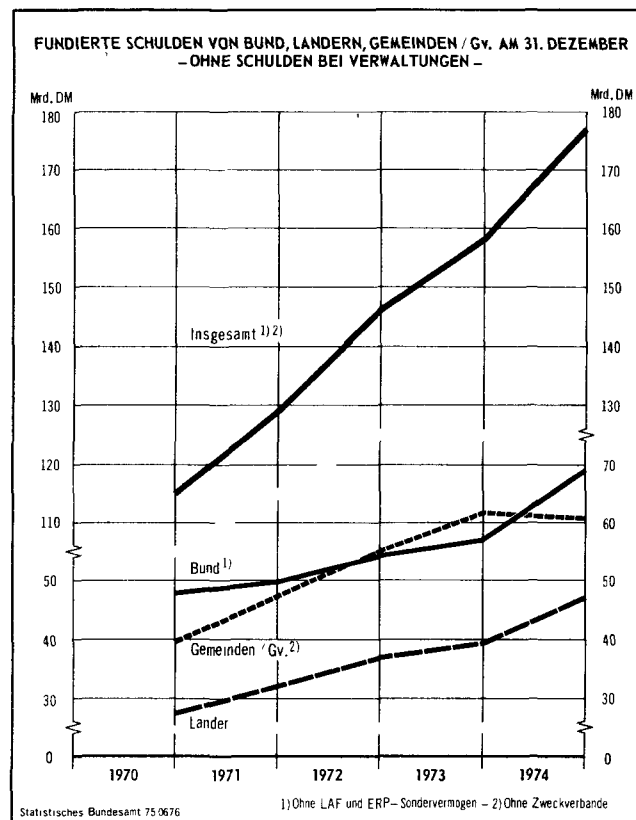
## 1. Allgemeine Hinweise

Die jährliche Statistik der öffentlichen Schulden beschränkte sich bisher auf die Erfassung des Schuldenstandes nach Schuldarten und Bedingungen. Die damit verfügbaren Daten waren für gesamtwirtschaftliche Analysen nicht sehr ergiebig. Deshalb wurden im Zusammenhang mit der Novellierung des Finanzstatistischen Gesetzes auch auf dem Gebiet der amtlichen Schuldenstatistik Änderungen und Ergänzungen vorgesehen. Mit dem „Gesetz zur Änderung des Gesetzes über die Finanzstatistik“ vom 12. 7. 1973 (BGBl. I S. 773) sind folgende Erweiterungen der Schuldenstatistik in Kraft getreten:

1. Der bisherige Berichtskreis – Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen, Länder, Gemeinden und Gemeindeverbände – wird um die Zweckverbände und andere juristische Personen zwischengemeindlicher Zusammenarbeit – soweit sie anstelle kommunaler Körperschaften kommunale Aufgaben erfüllen – sowie die überwiegend aus öffentlichen Mitteln finanzierten sonstigen juristischen Personen des öffentlichen und privaten Rechts erweitert.
2. Die zu erhebenden Merkmale umfassen nunmehr den Stand der Schulden nach Arten und Fälligkeiten, die Bürgschaften, Garantien und sonstigen Gewährleistungen sowie die Schuldenaufnahmen eines jeden Jahres nach Arten und Laufzeiten und schließlich die Tilgungen nach Arten.  
Dieses erweiterte Programm ist erstmals am 31. Dezember 1974 erhoben worden.

## 2. Ergebnisse

Nach den Ergebnissen der Schuldenstatistik zum 31. Dezember 1974 wiesen der Bund (einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen), die Länder und Gemeinden/Gv. zusammen 183,8 Mrd. DM fundierte Schulden (ohne die Schulden der öffentlichen Haushalte untereinander) nach. Im Vergleich zum Vorjahr haben sich diese Schulden um 25,1 Mrd. DM oder 15,8 % erhöht. Die Steigerungsrate ist damit mehr als doppelt so hoch wie 1972 gegenüber 1973. Diese erheblich verstärkte Aufwärtstendenz, die sich aufgrund der angespannten Haushaltslage auch im Jahre 1975 fortsetzen wird, ist vor allem auf die wirtschaftliche Entwicklung seit Anfang des Jahres 1974 und ihre Auswirkungen auf die Wirtschafts- und Finanzpolitik zurückzuführen. Die nachlassende Wirtschaftstätigkeit begann sich fühlbar auf das Steueraufkommen aus-



zuwirken; die zur Stützung der Konjunktur benötigten Mittel mußten daher weitgehend durch Schuldenaufnahmen finanziert werden.

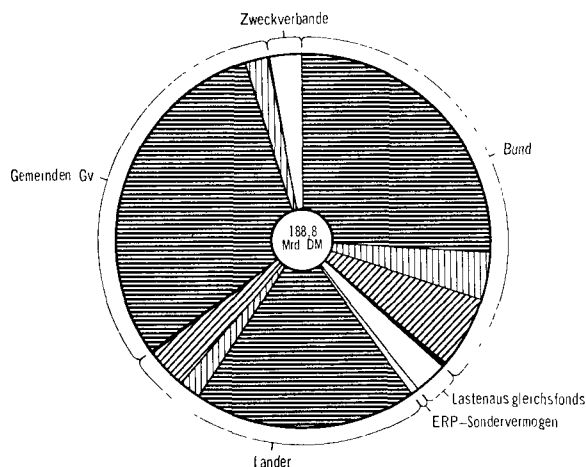
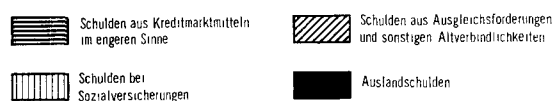
Die Zweckverbände, deren Schulden am 31. Dezember 1974 erstmals erhoben wurden, meldeten 5,0 Mrd. DM fundierte Schulden. Sie werden mangels vorhandener Vergleichszahlen aus früheren Jahren bei der Darstellung der Gesamtergebnisse gesondert be-

Tabelle 1: Öffentliche Schulden

Schuldner	Stand am 31. Dezember					
	1972		1973		1974	
	Mill. DM	Veränderung gegenüber Vorjahr in %	Mill. DM	Veränderung gegenüber Vorjahr in %	Mill. DM	Veränderung gegenüber Vorjahr in %
<b>Fundierte Schulden ohne Schulden bei Verwaltungen</b>						
Bund .....	54 464,8	+ 9,3	57 113,8	+ 4,9	69 420,4	+ 21,5
Lastenausgleichsfonds .....	6 292,1	+ 3,7	5 753,7	– 8,6	5 373,2	– 6,6
ERP-Sondervermögen .....	1 474,4	+ 8,1	1 150,8	– 21,9	1 156,1	+ 0,5
Länder .....	36 879,8	+ 14,9	39 447,2	+ 7,0	47 152,2	+ 19,5
Gemeinden/Gv. 1) .....	48 881,6 <sup>2)</sup>	+ 18,0 <sup>2)</sup>	55 186,8	– 12,9	60 676,5	+ 9,9
<b>Zusammen .....</b>	<b>147 992,7</b>	<b>+ 13,0</b>	<b>158 652,3</b>	<b>+ 7,2</b>	<b>183 778,4</b>	<b>+ 15,8</b>
Außerdem:						
Zweckverbände <sup>3)</sup> .....					5 032,6	
<b>Schulden bei Verwaltungen</b>						
Bund .....	0,3	– 76,9	–	–	–	–
Lastenausgleichsfonds .....	111,0	– 15,5	82,3	– 25,9	61,3	– 25,5
ERP-Sondervermögen .....						
Länder .....	20 889,5	– 0,1	21 149,7	+ 1,2	21 456,8	+ 1,5
Gemeinden/Gv. 1) .....	6 140,9 <sup>2)</sup>	+ 7,6 <sup>2)</sup>	6 125,2	– 0,3	6 667,7	+ 8,9
<b>Zusammen .....</b>	<b>27 141,7<sup>1)</sup></b>	<b>+ 1,5<sup>1)</sup></b>	<b>27 357,2</b>	<b>+ 0,8</b>	<b>28 185,8</b>	<b>+ 3,0</b>
Außerdem:						
Zweckverbände <sup>3)</sup> .....					547,7	
<b>Schwebende Schulden / Betriebsmittelkredit</b>						
Bund .....	320,3	– 81,3	2 720,9	+ 749,5	1 179,7	– 56,6
Lastenausgleichsfonds .....	47,9	+ 93,1	130,5	+ 172,4	15,5	– 88,1
ERP-Sondervermögen .....						
Länder .....	76,3	– 91,7	3,6	– 95,3	146,8	+ 3 877,8
Gemeinden/Gv. .....	266,8	– 2,0	307,0	+ 15,1	603,5	+ 96,6
<b>Zusammen .....</b>	<b>711,4</b>	<b>– 75,8</b>	<b>3 162,0</b>	<b>+ 344,5</b>	<b>1 945,5</b>	<b>– 38,5</b>
Außerdem:						
Zweckverbände <sup>3)</sup> .....					62,3	

1) Ohne Eigenbetriebe. – 2) Geschätzt. – 3) Ohne Nordrhein-Westfalen.

**ÖFFENTLICHE SCHULDEN**  
- FUNDIERTE SCHULDEN OHNE SCHULDEN BEI VERWALTUNGEN -  
AM 31. DEZEMBER 1974



Statistisches Bundesamt 75 0602

trachtet. Die ebenfalls noch einzubeziehenden sonstigen juristischen Personen konnten zum 31. 12. 1974 noch nicht befragt werden, weil die genaue Abgrenzung dieses Berichtskreises bisher noch nicht festliegt.

Neben den fundierten Schulden wurden am Stichtag bei den Gebietskörperschaften noch 28,2 Mrd. DM Schulden bei Verwaltungen festgestellt, die Zweckverbände meldeten hier gut 500 Mill. DM.

Die Schulden aus Kreditmarktmitteln für sich betrachtet, zeigen im Dreijahresvergleich 1972 bis 1974 ein aufschlußreiches Bild. Schon von 1971 auf 1972 hatten die Gebietskörperschaften Zunahmen bei den Schulden aus Kreditmarktmitteln zu verzeichnen, die mit 13,6 beim Bund, 20,2 bei den Ländern und rd. 18 % bei den Gemeinden/Gv. eine beachtliche Höhe erreichten. Nachdem 1973 eine deutliche Ruhepause eingelegt werden konnte, zeigen die Ergebnisse zum 31. Dezember 1974 sowohl absolut als auch relativ beim Bund (+ 28,3 %) und bei den Ländern (+ 24,4 %) weit überdurchschnittliche Zuwachsraten. Die Schulden der Gemeinden/Gv. (+ 9,9 %) weisen dagegen in den letzten drei Jahren stetig fallende Steigerungsraten auf. Diese Entwicklung dürfte damit zusammenhängen, daß in den vorliegenden Gemeindezahlen die Schulden der Eigenbetriebe nicht mehr enthalten sind, weil diese nach der 1974 vorgenommenen methodischen Änderung nicht mehr zu den Schulden der Gemeinden zählen. Die Eigenbetriebe waren jedoch im allgemeinen diejenigen Teile der Gemeindeverwaltung, die den höchsten Kapitalbedarf hatten.

An der Gesamtsumme der Schulden aus Kreditmarktmitteln waren die Gemeinden/Gv. jedoch am stärksten beteiligt. Auf sie entfiel am 31. 12. 1974 ein Anteil von gut 37 %. Der Bund (ohne Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen) hatte etwas mehr als ein Drittel (34,7 %), und die Länder wiesen knapp ein Viertel (24,5 %) der gesamten Kreditmarktmittel nach.

### 3. Laufzeiten

Die Laufzeiten der im Berichtszeitraum (1. 1. bis 31. 12.) neu aufgenommenen Schulden werden in drei Kategorien nachgewiesen: Schulden mit einer Laufzeit von weniger als 4 Jahren, von 4 bis unter 10 Jahren und von 10 und mehr Jahren. Insgesamt verteilen sich die im Jahr 1974 von den Verwaltungen (Bund, Länder, Gemeinden/Gv. und Zweckverbände) aufgenommenen fundierten Schulden von fast 40,4 Mrd. DM relativ gleichmäßig auf die drei Laufzeitgruppen. 29,7 % der Schuldenaufnahmen wurden kurzfristig, 36,7 mittelfristig und 33,6 % langfristig aufgenommen. Der größte Teil liegt also mit einer Laufzeit von 4 bis unter 10 Jahren in der mittleren Gruppe. Dies ist mit dadurch bestimmt, daß vor allem Bund und Länder ihre Anleihen derzeit mit Laufzeiten von sieben oder acht Jahren an den Markt geben. Bei den Gemeinden/Gv. und Zweckverbänden dominieren dagegen eindeutig die langfristigen Schuldenaufnahmen, weil der mit Abstand größte Teil von ihnen für Investitionszwecke bestimmt ist. Im Vergleich zu

Tabelle 2: Schulden aus Kreditmarktmitteln

Schuldner	Stand am 31. Dezember			Veränderung der Schulden aus Kreditmarktmitteln gegenüber dem Vorjahr			Anteil an der Gesamtsumme der Kreditmarktmittel		
	1972	1973	1974	1972	1973	1974	1972	1973	1974
	Mill. DM			%					
Bund	41 255,0	44 256,6	56 781,2	+ 13,6	+ 7,3	+ 28,3	32,6	32,1	34,7
Lastenausgleichsfonds	5 477,3	5 115,2	4 910,3	— 1,5	— 6,6	— 4,0	4,3	3,7	3,0
ERP-Sondervermögen	1 474,4	1 150,8	1 156,1	+ 8,1	— 21,9	+ 0,5	1,2	0,8	0,7
Länder	29 423,1	32 176,5	40 042,1	+ 20,2	+ 9,4	+ 24,4	23,3	23,3	24,5
Gemeinden/Gv.1)	48 841,32)	55 178,4	60 668,0	+ 18,02)	+ 13,0	+ 9,9	38,62)	40,0	37,1
Insgesamt	126 471,1	137 877,5	163 557,7	+ 15,9	+ 9,0	+ 18,6	100	100	100
Außerdem Zweckverbände4)	.	.	5 028,0	.	.	.	.	.	.
Land	Stand am 31. Dezember 1974		Veränderung der Schulden aus Kreditmarktmitteln gegenüber dem Vorjahr3)						
	Staat	Gemeinden/ Gv.1)	1972		1973		1974		
			Staat	Gemeinden/ Gv.	Staat	Gemeinden/ Gv.	Staat	Gemeinden/ Gv.	
Mill. DM			%						
Schleswig-Holstein	2 987,0	1 730,5	+ 31,2	+ 15,1	+ 13,6	+ 21,5	+ 18,4	+ 5,1	
Niedersachsen	5 303,2	8 145,1	+ 11,4	+ 19,5	+ 5,9	+ 12,7	+ 30,3	+ 9,7	
Nordrhein-Westfalen	4 027,3	18 757,2	+ 90,6	+ 20,2	— 4,9	+ 13,4	+ 48,1	+ 12,7	
Hessen	5 171,3	7 415,4	+ 22,6	+ 14,1	+ 14,0	+ 11,3	+ 28,2	+ 5,8	
Rheinland-Pfalz	3 443,5	5 045,4	+ 19,0	+ 17,1	+ 16,1	+ 12,3	+ 18,4	+ 9,4	
Baden-Württemberg	4 552,0	7 998,8	— 0,3	+ 20,6	+ 9,1	+ 12,3	+ 24,1	+ 13,0	
Bayern	3 180,9	10 454,3	+ 9,0	+ 15,1	+ 0,0	+ 12,8	+ 13,8	+ 7,3	
Saarland	1 322,0	1 121,4	+ 15,4	+ 19,7	+ 8,5	+ 16,7	+ 15,2	+ 8,8	
Länder ohne Stadtstaaten	29 987,2	60 668,0	+ 20,0	+ 18,0	+ 7,6	+ 13,0	+ 25,7	+ 9,9	
Hamburg	4 720,9	—	+ 23,0	—	+ 13,5	—	+ 23,0	—	
Bremen	1 751,8	—	+ 31,2	—	+ 8,5	—	+ 36,4	—	
Berlin (West)	3 582,1	—	+ 14,9	—	+ 19,3	—	+ 12,4	—	
Stadtstaaten	10 054,8	—	+ 21,1	—	+ 14,8	—	+ 21,0	—	
Insgesamt	40 042,1	60 668,0	+ 20,2	+ 18,0	+ 9,4	+ 13,0	+ 24,4	+ 9,9	

1) Ohne Eigenbetriebe. — 2) Geschätzt. — 3) Jeweils am Stichtag 31. 12. — 4) Ohne Nordrhein-Westfalen.

Tabelle 3: Schuldenaufnahmen vom 1. 1. bis 31. 12. 1974 nach Laufzeiten

Schuldner	Insgesamt		Davon mit einer Laufzeit von					
			weniger als 4 Jahren		4 bis unter 10 Jahren		10 und mehr Jahren	
	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%
<b>Fundierte Schulden</b>								
Bund	18 312,8	100	9 372,3	51,2	8 720,5	47,6	220,0	1,2
Lastenausgleichsfonds	550,0	100	308,0	56,0	241,0	43,8	1,0	0,2
ERP-Sondervermögen	306,0	100	306,0	100	—	—	—	—
Länder	10 809,0	100	1 323,8	12,2	5 384,3	49,8	4 100,9	37,9
Gemeinden/Gv.	9 400,1	100	537,4	5,7	413,3	4,4	8 449,5	89,9
Zweckverbände <sup>1)</sup>	1 016,9	100	159,0	15,6	54,8	5,4	803,1	79,0
Insgesamt	40 394,7	100	12 006,5	29,7	14 813,8	36,7	13 574,5	33,6
<b>darunter Schulden aus Kreditmarktmitteln</b>								
Bund	18 312,8	100	9 372,3	51,2	8 720,5	47,6	220,0	1,2
Lastenausgleichsfonds	550,0	100	308,0	56,0	241,0	43,8	1,0	0,2
ERP-Sondervermögen	306,0	100	306,0	100	—	—	—	—
Länder	9 890,1	100	1 323,8	13,4	5 384,3	54,4	3 182,0	32,2
Gemeinden/Gv.	8 579,6	100	533,2	6,2	391,8	4,6	7 654,7	89,2
Zweckverbände <sup>1)</sup>	938,7	100	143,6	15,3	52,9	5,6	742,2	79,1
Zusammen	38 577,2	100	11 986,9	31,1	14 790,5	38,3	11 799,8	30,6

<sup>1)</sup> Ohne Nordrhein-Westfalen.

den anderen Verwaltungsebenen ist bemerkenswert, daß der Bund im langfristigen Bereich nur mit 1,2 % seiner Schuldenaufnahmen im Berichtsjahr vertreten ist.

Wie eine gesonderte Darstellung der Kreditmarktmittel zeigt, hat der Bund alle Schuldenaufnahmen über den Kreditmarkt abgewickelt. Bei Ländern, Gemeinden/Gv. und Zweckverbänden ergeben sich dagegen geringe Abweichungen. Die Gliederung der Kreditmarktmittel nach den einzelnen Laufzeitgruppen weicht, dem Gewicht dieser Mittel entsprechend, nur geringfügig von der Verteilung der fundierten Schulden ab.

#### 4. Fälligkeiten

Die Struktur der Laufzeiten der Schulden hat naturgemäß auch Rückwirkungen auf die Fälligkeit der Schulden. Die bei Bund und Ländern festgestellte Bevorzugung einer überschaubaren Finanzie-

rungszeit (beim Bund hatten 98,8 % bei den Ländern 72 % der 1974 aufgenommenen Schulden eine Laufzeit bis maximal 10 Jahre), führt auch zu einer stärkeren Fälligkeit in den folgenden Jahren. Allerdings können die erhobenen Laufzeiten und Fälligkeiten nicht unmittelbar zueinander in Beziehung gesetzt werden, weil sich die Laufzeiten nur auf die Schuldenaufnahmen des Jahres 1974, die Fälligkeiten aber auf die gesamten Kreditmarktmittel beziehen.

Der Bund hat in den vier Jahren bis einschließlich 1978 mit 47,7 % nahezu die Hälfte seiner gesamten Kreditmarktschulden zu tilgen; bei den Ländern sind es 33,3 % bei den Gemeinden/Gv. nur 22,5 % und bei den Zweckverbänden 24,6 %. Es ist aber zu erwarten, daß die infolge der angespannten Haushaltslage verstärkt in Anspruch genommene Finanzierung über den Kreditmarkt in der nächsten Zeit diese Anteile erheblich verschieben wird, so daß sich die nach Ablauf der vier Jahre fälligen Mittel bedeutend erhöhen werden.

Tabelle 4: Schulden aus Kreditmarktmitteln nach der Fälligkeit

Stand: 31. Dezember 1974

Schuldner	Schulden aus Kreditmarktmitteln insgesamt <sup>1)</sup>		Davon werden planmäßig fällig							
			in den Rechnungsjahren							
			1975		1976		1977		1978	
	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%
Bund	57 155,6	100	6 104,2	10,7	10 791,6	18,9	4 641,9	8,1	5 720,6	10,0
Lastenausgleichsfonds	5 161,5	100	874,9	17,0	736,7	14,3	1 213,2	23,5	1 049,8	20,3
ERP-Sondervermögen	1 156,1	100	384,6	33,3	311,6	27,0	119,6	10,3	113,6	9,8
Länder	40 361,2	100	2 809,9	7,0	3 082,2	7,6	3 601,0	8,9	3 941,4	9,8
Gemeinden/Gv.	60 668,0	100	3 469,9	5,7	3 417,8	5,6	3 348,9	5,5	3 410,7	5,6
Zweckverbände <sup>2)</sup>	5 028,0	100	338,4	6,7	293,4	5,8	286,1	5,7	320,7	6,4
Insgesamt	169 530,4	100	13 981,9	8,2	18 633,3	11,0	13 210,8	7,8	14 556,9	8,6
									109 147,6	64,4

<sup>1)</sup> Einschl. Anleihestücke im eigenen Bestand. — <sup>2)</sup> Ohne Nordrhein-Westfalen.

## II. Schulden der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost

Auch im Bereiche der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost wurden die Schulden zum 31. Dezember 1974 nach den neuen gesetzlichen Vorschriften der Novelle zum Finanzstatistischen Gesetz erfaßt. Wie bisher werden die Schulden dieser beiden Sondervermögen des Bundes nicht in die Schulden der öffentlichen Haushalte einbezogen sondern getrennt dargestellt.

Bei beiden Bundesunternehmen nahmen die Schulden auch im Jahre 1974 weiter zu. Am 31. Dezember 1974 beliefen sich ihre fundierten Schulden einschl. der Schulden bei Verwaltungen auf zusammen 63,6 Mrd. DM. Sie sind damit um 7,4 Mrd. DM oder 13,2 % gestiegen. Schwebende Schulden (Kassenkredite) waren am Erhebungsstichtag nicht vorhanden.

Im Vergleich der beiden Unternehmen ist festzustellen, daß die Deutsche Bundesbahn wie schon in den Vorjahren die geringeren Schuldenzunahmen zu verzeichnen hatte. Ihre fundierten Schulden erhöhten sich im Jahre 1974 um 2,1 Mrd. DM (+ 10 %) auf 23,2 Mrd. DM. Der größte Teil dieser Mittel wurde durch die Begebung von Anleihen (Zunahme 0,8 Mrd. DM) und durch Ver-

schuldung bei Banken und Sparkassen (Zunahme 1,3 Mrd. DM) beschafft.

Die Bruttoschuldenaufnahme der Bundesbahn lag in der Zeit vom 1. 1. bis 31. 12. 1974 bei gut 3,8 Mrd. DM. Dieser Summe standen im gleichen Zeitraum Tilgungen in Höhe von insgesamt gut 1,7 Mrd. DM gegenüber.

Der Finanzbedarf der Deutschen Bundespost war 1974 sowohl absolut als auch relativ höher als bei der Bahn. Die Post meldete am 31. Dezember 1974 fundierte Schulden von insgesamt 40,4 Mrd. DM. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies eine Zunahme von 5,3 Mrd. DM oder 15,1 %. Brutto hat die Bundespost im Jahre 1974 insgesamt fast 8 Mrd. DM aufnehmen müssen, die fast ausschließlich am Kreditmarkt beschafft wurden. Darunter resultiert der größte Betrag mit 4,8 Mrd. DM aus der Verschuldung bei Banken und Sparkassen (einschl. Postscheck- und Postsparkassenvermögen), erst danach folgen vier Anleiheemissionen mit einem Volumen von insgesamt knapp 1,9 Mrd. DM.



### III. Bürgschaften

Neben Schuldenstand und Schuldenbewegung sind nach den Vorschriften des Finanzstatistischen Gesetzes auch die Eventualverbindlichkeiten der öffentlichen Haushalte nachzuweisen. Die von den staatlichen und kommunalen Haushalten insgesamt übernommenen Haftungssummen aus Bürgschaften haben auch 1974 weiter zugenommen. Nach einem Zuwachs von 9,7 % im Vorjahr betrug die Zunahme diesmal 10,2 % auf eine Summe von insgesamt 111,9 Mrd. DM. Die Steigerungsraten waren für die summarisch nachgewiesenen Verwendungszwecke sehr unterschiedlich. Eine Spitzenposition nahmen die Sicherheitsleistungen für Zwecke der allgemeinen Wirtschaftsförderung mit 68,0 Mrd. DM (+ 8,4 %) ein, während für Zwecke des Wohnungsbaus 19,6 Mrd. DM (+ 6,9 %) und für die kommunalen Wirtschaftsunternehmen 4,4 Mrd. DM (+ 14,6 %) an Sicherheiten geleistet wurden.

Das Schwergewicht der von den öffentlichen Haushalten übernommenen Bürgschaftsverpflichtungen liegt beim Bund (einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen), der schon wie im Vorjahr knapp zwei Drittel der gesamten Haftungssumme zu vertreten hatte. Die Sicherheitsleistungen des Bundes erreichten eine Höhe von 72,8 Mrd. DM und sind mit einer Zunahme von 8,5 % schwächer gestiegen als der Gesamtdurchschnitt. Der weitaus größte Teil der Bundesbürgschaften entfiel mit knapp 50,8 Mrd. DM auf die Sicherheitsleistungen für Zwecke der allgemeinen Wirtschaftsförderung. Hiervon waren gut 36 Mrd. DM (71,1 %) für die Absicherung von Exportgeschäften bestimmt. Dies ist der höchste Anteil im Vergleich mit den vergangenen Jahren. Dahinter treten

die Haftungssummen für sonstige Zwecke (18,4 Mrd. DM) und Wohnungsbau (3,6 Mrd. DM) eindeutig zurück.

Während beim Bund eine unter dem Gesamtdurchschnitt liegende Zunahme der Haftungssumme verzeichnet werden konnte, erhöhte sie sich bei den Ländern einschl. Stadtstaaten mit + 16,6 % wesentlich stärker. Ihre Haftungssumme hat sich damit von 25,0 auf 29,1 Mrd. DM ausgedehnt. Der größte Teil der Zunahme entfiel mit etwa 2,7 Mrd. DM auf den großen Bereich der allgemeinen Wirtschaftsförderung, für den in der jetzt schwierigen Wirtschaftssituation erhöhte Verpflichtungen eingegangen werden müssen. Die Erhöhung der Haftungssumme im Wohnungsbau machte gut 1,2 Mrd. DM aus.

Die Gemeinden und Gemeindeverbände wiesen die geringsten Zunahmen an Eventualverbindlichkeiten auf; ihre Verpflichtungen stiegen nur um 6,3 % auf 9,3 Mrd. DM. Dabei ist bemerkenswert, daß sich verglichen mit den Vorjahren im Jahre 1974 eine Umschichtung ergeben hat. Erreichten 1973 noch die Bürgschaftsverpflichtungen für den Wohnungsbau den relativ höchsten Anteil an der Gesamtsumme der kommunalen Verpflichtungen, so waren es 1974 die Bürgschaften, die die kommunalen Gebietskörperschaften für Wirtschaftsunternehmen übernommen haben. Die Haftungssummen betrugen hier 4,4 Mrd. DM und erreichten damit 47,2 % (1973: 43,8 %) der kommunalen Bürgschaftsverpflichtungen; für den Wohnungsbau wurden 4,1 Mrd. DM übernommen, was einem Anteil von 43,8 % (1973: 47,8 %) entspricht.

### IV. Grundlagen und Methoden der Schuldenstatistik (Stand 31. 12. 1974)

#### A. Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage für die Schuldenstatistik ist das Gesetz über die Finanzstatistik vom 8. Juni 1960 (BGBl Teil I, Seite 322) in der Fassung des Gesetzes zur Änderung des Gesetzes über die Finanzstatistik vom 12. Juli 1973 (BGBl Teil I, Seite 773).

#### B. Gegenstand der Erhebung

Nach § 6 Absatz 1 und 2 in Verbindung mit § 2 Absatz 2, Ziffer 5 werden erfaßt

1. Stand der Schulden nach Arten und Fälligkeiten,
2. Bürgschaften, Garantien und sonstige Gewährleistungen am 31. Dezember jeden Jahres;
3. Schuldenaufnahmen nach Arten und Laufzeiten,
4. Tilgungen nach Arten in der Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember jeden Jahres

Die Garantien und sonstigen Gewährleistungen der Gemeinden und Gemeindeverbände, der Zweckverbände und der sonstigen juristischen Personen (siehe C.: 3 bis 5) sind von der Erfassung ausgenommen. Ebenso werden die aufgrund gesetzlicher Vorschriften übernommenen Bürgschaften aller berichtspflichtigen Körperschaften nicht einbezogen.

#### C. Berichtspflichtige Körperschaften

Nach § 2 Absatz 1 Nr. 1 bis 4 und 6 in Verbindung mit § 6 Absatz 1 und 2 sind zur jährlichen Schuldenstatistik berichtspflichtig:

1. Bund, ERP-Sondervermögen, Lastenausgleichsfonds, Deutsche Bundesbahn, Deutsche Bundespost,
2. Länder — einschl. Sondervermögen,
3. Gemeinden und Gemeindeverbände,
4. Zweckverbände und andere juristische Personen zwischen-gemeindlicher Zusammenarbeit,
5. sonstige juristische Personen des öffentlichen und privaten Rechts, die auf die Dauer überwiegend aus Zuschüssen von anderen im § 2 Absatz 1 genannten juristischen Personen finanziert werden.

Bund und Länder (einschl. ihrer Sondervermögen) berichten nach dem Erhebungsmuster SF Schu, Gemeinden und Gemeindeverbände (Landkreise, Ämter, Bezirksverbände) sowie Zweckverbände berichten nach dem Muster GF Schu.

Die Verbandsgemeinden in Rheinland-Pfalz und die Samtgemeinden in Niedersachsen werden mit den Ämtern in Schleswig-Holstein, Nordrhein-Westfalen und Saarland zusammen nachgewiesen, die Gemeindeverwaltungsverbände in Baden-Württemberg und die Verwaltungsgemeinschaften in Bayern werden als Zweckverbände erfaßt. Zu den Bezirksverbänden rechnen die Landschaftsverbände und der Siedlungsverband Ruhrkohlenbezirk in Nordrhein-Westfalen, der Landeswohlfahrtsverband in Hessen, der Bezirksverband Rheinland-Pfalz, die Landeswohlfahrtsverbände Württemberg-Hohenzollern und Baden und die sieben Bezirksverbände in Bayern.

#### D. Schuldenstand

##### I. Allgemeine Hinweise für die Zuordnung

1. Nachgewiesen werden alle Schulden, für die die Berichtsstelle Schuldner ist (Ausnahme siehe Ziffer D. I., 2), ohne Rücksicht darauf, wer den Schuldendienst trägt. Dazu gehören auch die Schulden des allgemeinen Kapital- und Grundvermögens, die Schulden für die in der Rechnung erfaßten Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit (in den Hansestädten und Berlin auch die Schulden für Eigenbetriebe — Schulden für Eigenbetriebe im gemeindlichen Sektor siehe Ziffer D. II., 12), die Schulden der den Gebietskörperschaften unterstehenden rechtlich unselbständigen Stiftungen und Sondervermögen. Zahlungsrückstände sind in den Schuldenstand nur soweit einbezogen, als sie durch Schuldurkunde fundiert sind (z. B. fundierte Zinsrückstände).
2. Nicht in die Schuldensumme einbezogen sind:
  - a) Darlehen, die bis zum Stichtag lediglich kontrahiert sind;
  - b) Schulden, die rechtlich selbständige Wirtschaftsunternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit sowie rechtlich selbständige Stiftungen und Sondervermögen, die außerhalb der Haushalte der berichtspflichtigen Gebietskörperschaften geführt werden, aufgenommen haben;

- c) Abgabeschulden aus der Hypothekengewinnabgabe und Verbindlichkeiten aus Ansprüchen auf Altsparerentschädigung gem. § 2 b Absatz 1 Nr. 2 des Altsparengesetzes;
- d) Gelder, die von Dritten hinterlegt sind (z. B. Kautionen);
- e) an Dritte (z. B. für Wohnungsbau) ausbezahlte Beträge, für die die Berichtskörperschaft keine Verbindlichkeit übernommen hat;
- f) Kassenreste, Steuerablieferungsrückstände, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und ähnliche Verpflichtungen;
- g) Schulden der Eigenbetriebe der Gemeinden (siehe D. II., 12).

### 3. Grundsätze der Zuordnung zu den Schuldarten

Für die Zuordnung der aufgenommenen Schulden zu den einzelnen Schuldarten ist grundsätzlich der in der Schuldurkunde bezeichnete Gläubiger maßgebend (Gläubigerprinzip). Bei allen Schulden, für die Wertpapiere ausgegeben worden sind (Inhaberschuldverschreibungen, Schatzanweisungen, Kassenobligationen, Schatzwechsel), entfällt jedoch die Aufteilung nach dem Gläubiger; desgleichen bei Rentenschulden, Restkaufgeldern sowie Hypotheken und Grundschulden, die beim Grundstückserwerb übernommen werden.

Abweichend von diesen Grundsätzen sind von Kreditinstituten ausgezahlte, aber aus öffentlichen Mitteln stammende Darlehen nach ihrer Herkunft zugeordnet.

### 4. Fundierte Schulden

Als fundierte Schulden werden alle Verbindlichkeiten aus Darlehensaufnahmen bezeichnet, soweit sie durch Übernahme einer besonderen Schuldverpflichtung, durch Schuldurkunde oder Eintragung in das Schuldbuch fundiert und haushaltsmäßig vereinnahmt wurden.

Die nach dem bisherigen Gemeindehaushaltsrecht von den Gemeinden/Gv. für die Eigenbetriebe und die nach der neuen Gem.HVO von den Eigenbetrieben aufgenommenen Schulden werden ab 1974 nicht mehr in die fundierten Schulden der Gemeinden einbezogen, sondern nachrichtlich als Schulden der Eigenbetriebe ausgewiesen.

### 5. Schwebende Schulden/Kassenverstärkungskredite

Als schwebende Schulden werden in der Statistik die kurzfristigen Verbindlichkeiten erfaßt, die zur Überbrückung vorübergehender Kassenanspannungen dienen. Neben den Kassenkrediten der Deutschen Bundesbank (Kreditplafond) und anderen Kreditinstituten rechnen auch Geldmarkttitel dazu, soweit sie zur Verstärkung der Kassenmittel bestimmt sind.

### 6. Innere Schulden

Als innere Verschuldung wird die Inanspruchnahme von Mitteln der Sonderrücklagen und Sondervermögen ohne Sonderrechnungen ausgewiesen. Darlehen von Eigenbetrieben der Gemeinden an die Gemeinde werden ab 1974 als „äußere Darlehen“ (— Übrige Schulden aus Kreditmarktmitteln —), dagegen Darlehen der Gemeinden an Eigenbetriebe **nachrichtlich** als Schulden der Eigenbetriebe beim öffentlichen Bereich (Verwaltungen) nachgewiesen.

### 7. Altschulden — Neuschulden

Ab 1974 entfällt in der Schuldenstatistik die seitherige Trennung nach Altschulden und Neuschulden (vor bzw. nach der Währungsreform aufgenommene Schulden). Lediglich die im Zuge der Währungsreform entstandenen Verpflichtungen des Bundes und der Länder (Ausgleichsfordern, Ablösungs- und Entschädigungsschuld des Bundes — Entschädigung für Kapitalansprüche gegen das Deutsche Reich, die Reichsbahn und Reichspost und das Land Preußen gem. Altsparengesetz i. d. F. vom 1. 4. 1959 und 14. 7. 1953 sowie allgem. Kriegsfolgengesetz vom 5. 11. 1957 — und die Deckungsforderungen an den Lastenausgleichsfonds für Entschädigungsansprüche aus der Aufwertung von Spareinlagen) und die Vorkriegsauslandsschulden werden noch gesondert ausgewiesen.

## II. Einzelhinweise

### 1. Schulden aus Kreditmarktmitteln

- a) „Kreditmarktschulden im engeren Sinne“ sind Wertpapiere (Inhaberschuldverschreibungen, Schatzanweisungen, Kassenobligationen und andere Wertpapiersschulden), Schuldscheindarlehen von Kreditinstituten (einschl. Postsparkassen- und Postscheckvermögen), von Individualversicherungen einschl. privater Kranken- und Zusatzversorgungseinrichtungen, von Bausparkassen, Kredite aus Haushaltsmitteln von Bahn und Post, rechtlich selbständigen Stiftungen (z. B. Stiftung Volkswagenwerk) und Sondervermögen und von Privaten; ferner Hypotheken, Grund- und Rentenschulden, Restkaufgelder.
- b) „Kredite von Sozialversicherungen“ sind Darlehen der Bundesanstalt für Arbeit; der Träger der Sozialversicherung (Kranken-, Renten- und Unfallversicherung einschl. Bundesbahnversicherungsanstalt Abt. A, Bundesbahn-Betriebskrankenkasse, Bundesbahn-Unfallversicherungsbehörde, Bundespost-Betriebskrankenkasse, Amt für Unfallversicherung der Bundespost) und der öffentlichen Zusatzversorgungseinrichtungen (z. B. Zusatzversicherungsanstalt des Bundes und der Länder, Kommunale Zusatzversorgungseinrichtungen, Bundesbahnversicherungsanstalt Abt. B, Versorgungsanstalt der Bundespost).

### 2. Inhaberschuldverschreibungen

Die Verschuldung aus Inhaberschuldverschreibungen wird „netto“ zum Nominalbetrag ausgewiesen, d. h. ohne zurückgekauft (Kurspflege), aber noch nicht getilgte Anleihestücke im Bestand der Emittenten (siehe auch Schuldenaufnahmen, sonstige Zugänge/Abgänge).

### 3. Auslandsschulden

Als Auslandsschulden werden in der Regel auf fremde Währung lautende Schulden nachgewiesen, die gegenüber Gläubigern außerhalb des Währungsgebietes entstanden sind. Als Auslandsschulden zählen auch Darlehen, die bei internationalen Einrichtungen aufgenommen worden sind (s. auch Ziffer H 5.).

Vorkriegsschulden sind bis zum 7. Mai 1945 entstandene Auslandsschulden. Dazu rechnen auch die Anteile an im Ausland aufgenommenen Sammelanleihen, sowie die Entschädigungen für Auslandsbonds nach dem Gesetz vom 10. März 1960 (BGBl. I, Seite 177) und fundierte Zinsrückstände. Der Inlandszinslauf an Auslandsbonds wird hier mit nachgewiesen, da die Gebietskörperschaften nicht in der Lage sind, eine entsprechende Trennung vorzunehmen.

Nachkriegsschulden sind alle seit dem 8. Mai 1945 aufgenommenen Auslandsschulden.

### 4. Schulden beim öffentlichen Bereich (Verwaltungen)

Hier werden sämtliche aus Mitteln des Bundes, des Lastenausgleichsfonds, des ERP-Sondervermögens, der Länder, der Gemeinden und Gemeindeverbände und der Zweckverbände aufgenommenen Schulden nachgewiesen, unabhängig davon ob sie über ein Kreditinstitut ausgezahlt worden sind.

### 5. Schulden der Eigenbetriebe der Gemeinden/Gv. gemäß Eigenbetriebsverordnung oder entsprechender Länderregelungen.

Die seither im Einzelplan 8 nachgewiesenen Schulden der Gemeinden für Eigenbetriebe (einschl. weitergeleitete Darlehen) werden nach Einführung des neuen Gemeindehaushaltsrechts ab 1. 1. 1974 nicht mehr als Schulden der Gemeinden gerechnet, ebenso wie die ab 1974 von den Eigenbetrieben aufgenommenen Darlehen. Sie werden jedoch nachrichtlich angegeben, und zwar die äußeren Schulden als Schulden vom Kreditmarkt, die seither als innere Schulden nachgewiesenen Darlehen der Gemeinden an Eigenbetriebe als Schulden beim öffentlichen Bereich (Verwaltungen). Die von Gemeinden bei Eigenbetrieben aufgenommenen Darlehen sind dagegen als äußere Darlehen unter „Übrige Schulden aus Kreditmarktmitteln“ enthalten.

## E. Schuldenbewegung

### 1. Schuldenaufnahmen — Schuldentilgungen

Es sind die in der Zeit vom 1. 1. bis 31. 12. aufgenommenen und im Haushalt vereinnahmten Darlehen mit dem Nennwert ohne Abzug eines Disagios angegeben und nach Schuldenarten und ihren vertraglich festgelegten Laufzeiten untergliedert.

Als Tilgungen werden — analog zu den Schuldenaufnahmen — alle in der Zeit vom 1. 1. bis 31. 12. getilgten Beträge gegliedert nach Schuldenarten angegeben.

### 2. Sonstige Zugänge — sonstige Abgänge

Hier sind alle Schuldenzugänge und Schuldenabgänge erfaßt, die der Berichtskörperschaft keine Haushaltsmittel zugeführt bzw. keine Haushaltsmittel in Anspruch genommen haben. Das sind z. B. Schuldübernahmen durch Eingliederung vorher selbständiger Sonderrechnungen bzw. Ausgliederung von Sonderrechnungen, Übernahme von hypothekarisch belastetem Grundbesitz, Schuldumwandlungen, Schuldübertragungen, Ablösungsdarlehen, Fundierung aufgelaufener Zins- und Tilgungsrückstände, Schuldenstandsberichtigungen.

## F. Fälligkeiten

Es sind die planmäßig fällig werdenden Tilgungen für die am Erhebungsstichtag bestehenden Schulden aus Kreditmarktmitteln (Kreditmarktmittel im engeren Sinne und von Sozialversicherungen), gegliedert nach den folgenden 4 Jahren und darüber hinaus angegeben. Die Anleiheschulden werden hier „brutto“ ausgewiesen.

## G. Bürgschaften

Alle Bürgschaften im Sinne des § 765 BGB einschl. der Nachbürgschaften sind mit den übernommenen Haftungssummen, nicht dagegen mit den gesamten Kreditsummen und nicht mit den durch Gesetz oder Haushaltssatzung festgestellten Ermächtigungssummen angegeben. Auf Bürgschaften gezahlte Beträge (Schadensfälle) sind abgesetzt. Bürgschaften, die voll durch Rückbürgschaften gesichert sind, werden nicht nachgewiesen; dagegen ist von Bürgschaften, die nur teilweise durch Rückbürgschaften gesichert sind, der ungedeckte Teil angegeben.

Außer den Bürgschaften nach § 765 BGB werden von Bund und Ländern (einschl. ihrer Sondervermögen) übernommene Garantien und sonstige Gewährleistungen in den Nachweis der Bürgschaften einbezogen (z. B. Kreditaufträge nach § 778 BGB, Schuldmitübernahmen, Gewähr- (Garantie-) Verträge, Ausbietungsgarantien, Wechselbürgschaften).

Nicht nachgewiesen werden die Bürgschaften, die kraft Gesetzes übernommen werden müssen (z. B. Haftung der Länder für ihre Kreditanstalten, Haftung für Sparkassen, Ausfallbürgschaften beim Wohnungsbau).

## H. Bemerkungen

### 1. Bund

Als Bundesschuld sind die fundierten und schwebenden Schulden auszuweisen, die von der Bundesschuldenverwaltung verwaltet werden und über die sie nach Maßgabe der einschlägigen Gesetze und Vorschriften den Nachweis zu führen hat. Nicht einbezogen werden die sonstigen, in Geld zu erfüllenden Verpflichtungen des Bundes, die im Vermögensnachweis unter der Bezeichnung „Andere Schulden“ zusammengefaßt sind.

Die Kreditaufnahmen der Deutschen Gesellschaft für öffentliche Arbeiten AG (Öffa) für Finanzierungsaufträge des Bundes für Verkehrsinvestitionen, insbesondere für die Bundesfernstraßen, werden ab 1974 in die Schulden des Bundes einbezogen. Die Angaben für frühere Jahre wurden methodisch angeglichen.

### 2. Lastenausgleichsfonds

Als Schulden des Lastenausgleichsfonds werden auch die Verpflichtungen aus der Erfüllung von Hauptentschädigungs-

gen aufgrund der 14., 17. und 21. LeistungsDV — LA erfaßt. Die Verpflichtungen durch Begründung von Spareinlagen sind nur in Höhe der Deckungsforderungen der Kreditinstitute (75 %) nachgewiesen. Sie werden den einzelnen Schuldarten (Inhaberschuldverschreibungen, Banken und Sparkassen, Versicherungen) zugeordnet. In der Rechnungsstatistik wird die Tilgung auf diese Verpflichtungen nicht als Schuldendienst, sondern als Leistung des Ausgleichsfonds nachgewiesen.

### 3. Länder

Da die Schuldenaufnahmen sich auf die zwischen dem 1. 1. und dem 31. 12. des Berichtsjahres aufgenommenen Beträge beziehen, sind sie mit den Schuldenaufnahmen der Länder nach der Vierteljahresstatistik wegen zeitlicher Überschneidungen (Auslaufperiode) nicht immer voll vergleichbar.

Abweichungen in der Höhe der Kassenkredite zwischen den Ergebnissen der Schuldenstatistik und Ergebnissen anderer Stellen (z. B. Deutsche Bundesbank) beruhen vorwiegend auf der Verwendung unterschiedlicher Stichtage.

Die Schulden des Saarlandes sind seit 31. 3. 1960 in die Schuldenstatistik einbezogen.

### 4. Gemeinden und Gemeindeverbände

Eigenbetriebe sind die nach der Eigenbetriebsverordnung vom 21. 11. 1938 oder nach entsprechenden Landesvorschriften geführten Betriebe.

### 5. Deutsche Bundesbahn und Deutsche Bundespost

Die für die Deutsche Bundesbahn und Deutsche Bundespost ausgewiesenen Schulden entsprechen den Verbindlichkeiten laut Bilanz, Abweichungen vom bilanzmäßigen Ausweis ergeben sich durch Ausschluß der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie der Verbindlichkeiten der Deutschen Bundespost gegenüber dem Bund aus dem seinerzeit der Deutschen Reichspost zugeflossenen Teil der Young - Anleihe.

Die Gliederung ist den in der Schuldenstatistik nachgewiesenen Schuldarten, soweit möglich, angepaßt.

### 6. Abstimmung mit der Schuldennachweisung der Deutschen Bundesbank

Die bis 1969 zwischen den Ergebnissen der Schuldenstatistik und den von der Deutschen Bundesbank publizierten Angaben über die öffentliche Verschuldung bestehenden Abweichungen sind weitgehend entfallen. Sie beruhen vor allem auf der unterschiedlichen Behandlung der Verpflichtungen des Bundes gegenüber internationalen Einrichtungen einerseits und der Anleiheschulden der öffentlichen Haushalte andererseits. Die Verpflichtungen des Bundes gegenüber dem Internationalen Währungsfonds, der Weltbank und dem Europäischen Fonds werden ab 1970 auch in der Schuldenstatistik nicht mehr in die öffentliche Verschuldung einbezogen. Die entsprechenden Ergebnisse für die Vorjahre wurden methodisch angepaßt. Abweichend von der bisherigen Darstellungsmethode werden ab 1970 ferner die Anleiheschulden der öffentlichen Haushalte „netto“, d. h. ohne die im eigenen Bestand der Emittenten befindlichen — zurückgekauften, aber noch ungetilgten — Anleihestücke dargestellt. Die Vergleichszahlen für 1969 und 1968 wurden, soweit möglich, entsprechend umgerechnet.

Trotz dieser Anpassungen an die Darstellungsweise der Deutschen Bundesbank ist wegen der weiterhin in der Systematik und Methode bestehenden sonstigen Unterschiede eine vollständige zahlenmäßige Übereinstimmung der beiden Schuldennachweisungen nicht möglich. Insbesondere wird in den Veröffentlichungen der Deutschen Bundesbank nicht zwischen haushaltsmäßig vereinnahmten fundierten Schulden und zur Überbrückung von Kassenanspannungen aufgenommenen schwebenden Schulden unterschieden.

### 7. Einwohnerzahlen

Für die Berechnung der Ergebnisse der Schuldenstatistik in DM je Einwohner werden die fortgeschriebenen Einwohnerzahlen zum 30. 6. des Berichtsjahres verwendet. Die Zuordnung der Gemeinden zu den Gemeindegrößenklassen richtet

sich ebenfalls nach dieser Einwohnerzahl und dem Gebietsstand am 31. 12. des gleichen Jahres.

Bei der Ermittlung der Zahl der verschuldeten Gemeinden/Gv. werden Gebietskörperschaften, die nur Verpflichtungen aus Bürgschaften ausweisen, als nicht verschuldet angesehen.

#### 8. Ausschaltung von Doppelzählungen

Bei Zusammenfassung aller Gebietskörperschaften, des Lastenausgleichsfonds und des ERP-Sondervermögens bleiben die Kredite der Gebietskörperschaften untereinander unberücksichtigt, weil sie zu Doppel- oder Mehrfachzäh-

lungen führen können. In die Schulden der einzelnen Ebenen sind diese Verbindlichkeiten dagegen einbezogen.

#### 9. Angleichung früherer Zahlen an die Erhebungsform ab 1974

Die Vergleichszahlen für 1973 wurden, soweit möglich, auch für frühere Jahre (Tab. XI.) der nach der Novelle zum Gesetz über die Finanzstatistik erfordernden Form der Schuldenerhebung weitgehend angepaßt. Abweichungen gegenüber früheren Veröffentlichungen sind dadurch bedingt. Soweit bei der Anpassung der Schuldendaten der Gemeinden (ohne Schulden der Eigenbetriebe) infolge fehlender Angaben eine Ausgliederung von Einzeldaten nicht möglich war, wurden die entsprechenden Zeilen mit einem Punkt versehen.

# V. Zusammenfassende Übersichten

## 1. Öffentliche Schulden

Schuldner	Stand am 31. Dezember					
	1974		1973		1972	
	Mill. DM	Veränderung gegenüber Vorjahr in %	Mill. DM	Veränderung gegenüber Vorjahr in %	Mill. DM	Veränderung gegenüber Vorjahr in %

### Fundierte Schulden ohne Schulden bei Verwaltungen

Bund	69 420,4	+ 21,5	57 113,8	+ 4,9	54 464,8	+ 9,3
Lastenausgleichsfonds	5 373,2	— 6,6	5 753,7	— 8,6	6 292,1	— 3,7
ERP - Sondervermögen	1 156,1	+ 0,5	1 150,8	— 21,9	1 474,4	+ 8,1
Länder	47 152,2	+ 19,5	39 447,2	+ 7,0	36 879,8	+ 14,9
Gemeinden/Gv. 1)	60 676,5	+ 9,9	55 186,8	+ 12,9	48 881,6 2)	+ 18,0 2)
<b>Insgesamt</b>	<b>183 778,4</b>	<b>+ 15,8</b>	<b>158 652,3</b>	<b>+ 7,2</b>	<b>147 992,7</b>	<b>+ 13,0</b>
Außerdem						
Zweckverbände	5 032,6					

### Schulden bei Verwaltungen

Bund	—	—	—	— 100	0,3	— 76,9
Lastenausgleichsfonds	61,3	— 25,5	82,3	— 25,9	111,0	— 15,5
ERP - Sondervermögen	—	—	—	—	—	—
Länder	21 456,8	+ 1,5	21 149,7	+ 1,2	20 889,5	— 0,1
Gemeinden/Gv. 1)	6 667,7	+ 8,9	6 125,2	— 0,3	6 140,9 2)	+ 7,6 2)
<b>Insgesamt</b>	<b>28 185,8</b>	<b>+ 3,0</b>	<b>27 357,2</b>	<b>+ 0,8</b>	<b>27 141,7 1)</b>	<b>+ 1,5 1)</b>
Außerdem						
Zweckverbände	547,7					

1) Ohne Eigenbetriebe — 2) Geschätzt

## 2. Schulden aus Kreditmarktmitteln

Schuldner	Stand am 31. Dezember			Veränderung gegenüber dem Vorjahr			Anteil an der Gesamtsumme der Kreditmarktmittel		
	1974	1973	1972	1974	1973	1972	1974	1973	1972
	Mill. DM					%			
Bund	56 781,2	44 256,6	41 255,0	+ 28,3	+ 7,3	+ 13,6	34,7	32,1	32,6
Lastenausgleichsfonds	4 910,3	5 115,2	5 477,3	— 4,0	— 6,6	— 1,5	3,0	3,7	4,3
ERP - Sondervermögen	1 156,1	1 150,8	1 474,4	+ 0,5	— 21,9	+ 8,1	0,7	0,8	1,2
Länder	40 042,1	32 176,5	29 423,1	+ 24,4	+ 9,4	+ 20,2	24,5	23,3	23,3
Gemeinden/Gv. 1)	60 668,0	55 178,4	48 841,3 2)	+ 9,9	+ 13,0	+ 18,0 2)	37,1	40,0	38,6 2)
<b>Insgesamt</b>	<b>163 557,7</b>	<b>137 877,5</b>	<b>126 471,1</b>	<b>+ 18,6</b>	<b>+ 9,0</b>	<b>+ 15,9</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
Außerdem									
Zweckverbände	5 028,0								

1) Ohne Eigenbetriebe. — 2) Geschätzt

## 3. Schulden aus Kreditmarktmitteln bei Ländern und Gemeinden/Gv.

Land	Stand am 31. Dezember 1974		1974		1973		1972	
	Staat	Gemeinden/Gv. 1)	Staat	Gemeinden/Gv.	Staat	Gemeinden/Gv.	Staat	Gemeinden/Gv.
	Mill. DM				DM je Einwohner			
Schleswig - Holstein	2 987,0	1 730,5	1 156,71	670,14	979,79	639,52	868,64	530,43
Niedersachsen	5 303,2	8 145,1	730,24	1 121,56	562,52	1 025,99	533,92	915,36
Nordrhein - Westfalen	4 027,3	18 757,2	233,80	1 088,93	158,00	966,40	166,71	854,86
Hessen	5 171,3	7 415,4	926,75	1 328,92	725,66	1 261,00	641,95	1 142,26
Rheinland - Pfalz	3 443,5	5 045,4	931,76	1 365,20	786,36	1 246,71	679,73	1 114,36
Baden - Württemberg	4 552,0	7 998,8	492,77	865,89	398,32	768,25	368,91	691,05
Bayern	3 180,9	10 454,3	293,22	963,71	258,38	900,78	260,23	804,47
Saarland	1 322,0	1 121,4	1 192,87	1 011,86	1 028,53	924,20	943,51	788,12
<b>Länder ohne Stadtstaaten</b>	<b>29 987,2</b>	<b>60 668,0</b>	<b>521,16</b>	<b>1 054,37</b>	<b>415,59</b>	<b>960,87</b>	<b>388,58</b>	<b>855,52</b>
Hamburg	4 720,9	—	2 709,41	—	2 184,21	—	1 907,68	—
Bremen	1 751,8	—	2 411,82	—	1 756,48	—	1 607,84	—
Berlin (West)	3 582,1	—	1 762,34	—	1 553,10	—	1 289,20	—
<b>Stadtstaaten</b>	<b>10 054,8</b>	<b>—</b>	<b>2 233,74</b>	<b>—</b>	<b>1 830,06</b>	<b>—</b>	<b>1 579,79</b>	<b>—</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>40 042,1</b>	<b>60 668,0</b>	<b>645,41</b>	<b>1 054,37</b>	<b>519,25</b>	<b>960,87</b>	<b>477,09</b>	<b>855,52</b>

1) Ohne Eigenbetriebe

## V. Zusammenfassende Übersichten

## 4. Ausgleichsforderungen nach dem Stand am 31. 12. 1974

Mill. DM

Schuldner	Deutsche Bundesbank	Banken und Sparkassen	Bausparkassen	Versicherungsunternehmen	Postscheck- (Postsparkassen-)ämter	Ankaufsfonds der Deutschen Bundesbank	Sonstige Gläubiger	Insgesamt	Dagegen 1973
Schleswig - Holstein . . . . .	—	156,3	0,7	25,0	3,0	31,3	2,3	218,6	223,8
Niedersachsen . . . . .	—	503,8	1,0	162,0	10,7	70,9	1,0	749,4	765,0
Nordrhein - Westfalen . . . . .	—	974,0	3,9	509,6	30,8	137,4	—	1 655,8	1 695,5
Hessen . . . . .	—	373,4	3,2	124,2	9,0	75,5	0,1	585,5	598,0
Rheinland - Pfalz . . . . .	—	241,3	0,5	28,1	4,3	42,1	0,0	316,2	323,1
Baden - Württemberg . . . . .	—	714,8	24,4	300,7	14,3	100,0	2,5	1 156,7	1 182,5
Bayern . . . . .	—	793,1	1,3	307,3	15,0	153,7	1,1	1 271,4	1 296,8
Saarland . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hamburg . . . . .	48,0	202,1	0,6	290,5	6,1	31,3	0,9	579,4	594,0
Bremen . . . . .	—	79,9	1,0	3,6	1,9	14,5	—	100,9	103,3
Berlin (West) . . . . .	—	248,8	2,8	70,1	29,1	78,4	—	429,2	438,7
<b>Länder zusammen . . . . .</b>	<b>48,0</b>	<b>4 287,4</b>	<b>39,3</b>	<b>1 821,0</b>	<b>124,2</b>	<b>735,2</b>	<b>8,0</b>	<b>7 063,2</b>	<b>7 220,7</b>
Bund . . . . .	8 684,6	182,0	—	1 901,4	199,3	400,7	—	11 368,2	11 421,9
<b>Insgesamt . . . . .</b>	<b>8 732,7</b>	<b>4 469,4</b>	<b>39,3</b>	<b>3 722,5</b>	<b>323,6</b>	<b>1 135,9</b>	<b>8,0</b>	<b>18 431,4</b>	<b>18 642,6</b>
dagegen 1973	8 684,5	4 610,9	—	3 884,7 <sup>1)</sup>	323,6	1 131,6	7,3	18 642,6	X

1) Einschl. Bausparkassen

## 5. Auslandsschulden des Bundes \*)

Mill. DM

Bezeichnung der Schulden	Stand am 31. 12.	
	1973	1974
<b>Vorkriegsschulden</b>		
Internationale Anleihe des Deutschen Reiches 1930 (Young - Anleihe), Konversionsausgaben	613,4	565,9
Außere Anleihe des Deutschen Reiches 1930 (Kreuger - Anleihe), Konversionsausgaben	53,9	43,6
Mixed - Claims	54,1	38,6
3 % Schuldverschreibungen (früher Konversionskasse)	6,7	5,9
Auslandsbonds - Entschädigungs - Schuldverschreibungen 1960	21,2	20,3
Auslandsbonds - Entschädigungs - Schuldbuchforderungen 1960 und 1961	11,7	10,5
Haftung für gewisse österreichische Auslandsanleihen	0,4	0,4
Rückstände	0,2	0,5
<b>Nachkriegsschulden</b>	—	—
<b>Auslandsschulden des Bundes insgesamt . . . . .</b>	<b>761,6</b>	<b>685,6</b>
darunter Anleihestücke im eigenen Bestand . . . . .	36,8	43,1
<b>Auslandsschulden des Bundes (ohne Anleihestücke im eigenen Bestand) insgesamt . . . . .</b>	<b>724,8</b>	<b>642,5</b>

\*) Zu festen Paritäten umgerechnet.

## 6. Wohnbauschulden der Länder beim Bund und Lastenausgleichsfonds am 31. 12. 1974

Mill. DM

Land	Bund	Lastenausgleichsfonds	Insgesamt	Dagegen 1973
Schleswig - Holstein . . . . .	754,6	113,2	867,8	862,1
Niedersachsen . . . . .	1 747,8	239,3	1 987,1	1 902,8
Nordrhein - Westfalen . . . . .	4 209,1	344,0	4 553,1	4 515,0
Hessen . . . . .	1 061,3	113,7	1 175,0	1 131,8
Rheinland - Pfalz . . . . .	587,1	59,0	646,1	638,9
Baden - Württemberg . . . . .	1 811,2	149,6	1 960,8	1 934,7
Bayern . . . . .	1 784,1	178,0	1 962,1	1 901,0
Saarland . . . . .	157,1	—	157,1	150,9
<b>Länder (ohne Stadtstaaten) . . . . .</b>	<b>12 112,2</b>	<b>1 196,9</b>	<b>13 309,1</b>	<b>13 037,2</b>
dagegen 1973 . . . . .	11 655,3	1 381,9	13 037,2	X
Hamburg . . . . .	608,9	76,4	685,3	680,4
Bremen . . . . .	219,7	20,4	240,1	231,2
Berlin (West) . . . . .	869,3	52,1	921,4	921,0
<b>Stadtstaaten . . . . .</b>	<b>1 698,0</b>	<b>148,9</b>	<b>1 846,8</b>	<b>1 832,6</b>
dagegen 1973 . . . . .	1 664,3	168,3	1 832,6	X
<b>Länder insgesamt . . . . .</b>	<b>13 810,2</b>	<b>1 345,7</b>	<b>15 155,9</b>	<b>14 869,8</b>
dagegen 1973 . . . . .	13 319,6	1 550,2	14 869,8	X

# V Zusammenfassende Übersichten

## 7. Quellen der kommunalen Schulden \*)

Mill. DM

Art der Schulden	Schulden am 31. 12.	
	1973	1974
<b>Schulden aus Kreditmarktmitteln</b>		
Inhaberschuldverschreibungen	530,3	501,5
Schulden bei:		
Sparkassen	21 639,0	23 313,2
Girozentralen	12 976,9	14 622,3
sonstigen Kreditinstituten	12 270,0	14 008,6
Bausparkassen	1 819,9	1 805,4
Versicherungsunternehmen	1 866,0	1 790,3
der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost	31,8	29,2
sonstigen Kreditmarktmitteln im engeren Sinne	628,8	641,2
Schulden bei:		
der Bundesanstalt für Arbeit	207,2	188,9
Sozialversicherungen	624,7	620,6
öffentlichen Zusatzversorgungseinrichtungen	2 583,7	3 146,8
<b>Zusammen</b>	<b>55 178,4</b>	<b>60 668,0</b>
Auslandsschulden	8,4	8,5
<b>Schulden bei Verwaltungen</b>		
Schulden bei:		
Bund und LAF	491,5	507,2
ERP - Sondervermögen	1 007,3	1 154,1
Ländern	3 944,8	4 229,1
Gemeinden und Gemeindeverbänden	611,5	712,6
Zweckverbänden	70,1	64,7
<b>Zusammen</b>	<b>6 125,2</b>	<b>6 667,7</b>
<b>Fundierte Schulden insgesamt</b>	<b>61 312,0</b>	<b>67 344,1</b>

\*) Ohne Kassenkredite

## 8. Fundierte Schulden der Gemeinden/Gv. am 31. 12. 1974 nach Ländern und Größenklassen \*)

Mill. DM

Großenklasse mit bis unter Einwohnern	Insgesamt	Schleswig - Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein - Westfalen	Hessen	Rheinland - Pfalz	Baden - Württemberg	Bayern	Saarland
<b>Kreisfreie Städte</b>									
200 000 und mehr	17 200,2	680,4	1 647,2	8 709,1	2 242,8	—	1 610,1	2 310,6	—
100 000 — 200 000	6 158,6	—	908,9	2 058,8	587,1	1 535,5	393,6	674,6	—
50 000 — 100 000	2 324,6	141,2	131,6	552,5	180,4	463,7	192,5	662,9	—
unter 50 000	696,9	—	—	60,6	—	245,9	29,3	361,1	—
<b>Zusammen</b>	<b>26 380,3</b>	<b>821,5</b>	<b>2 687,7</b>	<b>11 381,0</b>	<b>3 010,3</b>	<b>2 245,1</b>	<b>2 225,5</b>	<b>4 009,2</b>	<b>—</b>
<b>Kreisangehörige Gemeinden</b>									
100 000 und mehr	683,1	—	325,6	—	—	—	—	—	357,5
50 000 — 100 000	3 312,1	41,7	461,4	1 512,1	463,1	133,3	601,6	—	98,8
20 000 — 50 000	7 859,0	270,6	1 845,2	3 017,1	619,1	304,4	1 193,0	250,8	358,8
10 000 — 20 000	6 654,3	282,3	1 126,8	1 501,6	1 044,9	278,7	1 067,3	1 095,0	257,8
5 000 — 10 000	5 284,3	240,3	664,4	705,6	814,1	392,6	1 084,2	1 340,1	43,1
3 000 — 5 000	2 432,8	87,7	123,2	146,8	341,8	193,4	667,9	871,9	—
unter 3 000	4 287,9	184,0	208,1	261,4	202,7	774,6	714,0	1 943,1	—
<b>Ämter/Verbandsgemeinden/Samtgemeinden</b>	<b>1 057,4</b>	<b>75,6</b>	<b>554,2</b>	<b>131,5</b>	<b>—</b>	<b>296,2</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>
<b>Zusammen</b>	<b>31 570,9</b>	<b>1 182,1</b>	<b>5 308,9</b>	<b>7 276,0</b>	<b>3 485,7</b>	<b>2 373,1</b>	<b>5 328,0</b>	<b>5 500,9</b>	<b>1 116,1</b>
<b>Landkreise</b>	<b>7 822,1</b>	<b>242,9</b>	<b>1 358,6</b>	<b>952,7</b>	<b>1 890,6</b>	<b>697,7</b>	<b>830,7</b>	<b>1 725,0</b>	<b>123,9</b>
<b>Bezirksverbände</b>	<b>1 570,8</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>1 042,7</b>	<b>162,3</b>	<b>21,2</b>	<b>43,6</b>	<b>301,2</b>	<b>—</b>
<b>Gemeinden/Gv. insgesamt</b>	<b>67 344,1</b>	<b>2 246,5</b>	<b>9 355,2</b>	<b>20 652,3</b>	<b>8 548,9</b>	<b>5 337,1</b>	<b>8 427,8</b>	<b>11 536,3</b>	<b>1 240,0</b>

\*) Ohne Kassenkredite.

## 9. Entwicklung der Schulden im 1. Vierteljahr 1975

Mill. DM

Schuldner	Stand am				
	31. 12. 1974		31. 3. 1975		
	Fundierte Schulden				Schwebende Schulden
	Insgesamt 1)	darunter Schulden aus Kreditmarktmitteln	Insgesamt 1)	darunter Schulden aus Kreditmarktmitteln	
Bund	69 420,4	56 781,2	74 722,6	62 113,7	2 387,6
Lastenausgleichsfonds	5 434,5	4 910,3	5 777,7	5 253,5	—
ERP - Sondervermögen	1 156,1	1 156,1	1 211,1	1 211,1	—
Länder	68 609,0	40 042,1	71 412,8	42 895,9	27,0
Gemeinden/Gv	67 344,1	60 668,0	68 026,5	61 472,7	766,9
Zweckverbände	5 580,3	5 028,0	—	—	—

1) Ohne Anleihestücke im eigenen Bestand der Emittenten (31. 12. 1974: 997,6 Mill. DM; 31. 3. 1975: 740,5 Mill. DM) — 2) Zahlen lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor

## Inhalt des Tabellenteils

	Seite
I. Schulden von Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP - Sondervermögen, Ländern, Gemeinden, Gemeindeverbänden und Zweckverbänden	
1. Schuldenstand am 31. 12. 1974	16
2. Schuldenaufnahmen und sonstige Zugänge vom 1. 1. bis 31. 12. 1974	
a) nach Art der Schulden	18
b) nach Art der Schulden und Laufzeiten	20
3. Tilgungen und sonstige Abgänge vom 1. 1. bis 31. 12. 1974 sowie Fälligkeiten	22
II. Schulden der Länder	
1. Schuldenstand am 31. 12. 1974	24
2. Schuldenaufnahmen und sonstige Zugänge vom 1. 1. bis 31. 12. 1974	
a) nach Art der Schulden	26
b) nach Art der Schulden und Laufzeiten	28
3. Tilgungen und sonstige Abgänge vom 1. 1. bis 31. 12. 1974 sowie Fälligkeiten	30
III. Schulden der Länder und ihrer Gemeinden/Gv. am 31. 12. 1974	32
IV. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände	
1. Schuldenstand am 31. 12. 1974	
a) nach Ländern	34
b) nach Gebietskörperschaften/Großenklassen	35
2. Schuldenaufnahmen und sonstige Zugänge vom 1. 1. bis 31. 12. 1974 nach Art der Schulden	
a) nach Ländern	36
b) nach Gebietskörperschaften/Großenklassen	37
3. Schuldenaufnahmen vom 1. 1. bis 31. 12. 1974 nach Laufzeiten	
a) nach Ländern	38
b) nach Gebietskörperschaften/Großenklassen	39
4. Tilgungen und sonstige Abgänge vom 1. 1. bis 31. 12. 1974 sowie Fälligkeiten	
a) nach Ländern	40
b) nach Gebietskörperschaften/Großenklassen	41
V. Schulden der kreisfreien Städte	
1. Schuldenstand am 31. 12. 1974	42
2. Schuldenaufnahmen und sonstige Zugänge vom 1. 1. bis 31. 12. 1974	43
3. Tilgungen und sonstige Abgänge vom 1. 1. bis 31. 12. 1974	44
VI. Schulden der kreisangehörigen Gemeinden und Ämter	
1. Schuldenstand am 31. 12. 1974	45
2. Schuldenaufnahmen und sonstige Zugänge vom 1. 1. bis 31. 12. 1974	46
3. Tilgungen und sonstige Abgänge vom 1. 1. bis 31. 12. 1974	47
VII. Schulden der Landkreise	
1. Schuldenstand am 31. 12. 1974	48
2. Schuldenaufnahmen und sonstige Zugänge vom 1. 1. bis 31. 12. 1974	49
3. Tilgungen und sonstige Abgänge vom 1. 1. bis 31. 12. 1974	50
VIII. Schulden der Zweckverbände	
1. Schuldenstand am 31. 12. 1974	51
2. Schuldenaufnahmen und sonstige Zugänge vom 1. 1. bis 31. 12. 1974	
a) nach Art der Schulden	52
b) nach Laufzeiten	53
3. Tilgungen und sonstige Abgänge vom 1. 1. bis 31. 12. 1974	54
IX. Bürgschaften von Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP - Sondervermögen, Ländern, Gemeinden, Gemeindeverbänden und Zweckverbänden am 31. 12. 1974	55
X. Schulden der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost	
1. Schuldenstand	56
2. Schuldenaufnahmen und Schuldentilgungen vom 1. 1. bis 31. 12. 1974	57
XI. Entwicklung der Schulden von Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP - Sondervermögen, Ländern, Gemeinden, Gemeindeverbänden und Zweckverbänden nach Hauptarten der Schulden 1963 bis 1974	58
XII. Zahl der in der Schuldenstatistik zum 31. 12. 1974 erfaßten Gemeinden und Gemeindeverbände und fortgeschriebene Einwohnerzahl am 30. 6. 1974	59



## I. Schulden von Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP - Sondervermögen,

## 1. Schuldenstand

1 000

Lfd Nr	Art der Schulden	Bund	Lasten- ausgleichsfonds	ERP - Sondervermögen
<b>Fundierte Schulden <sup>3)</sup></b>				
1	<b>Schulden aus Kreditmarktmitteln</b>	<b>56 781 207</b>	<b>4 910 280</b>	<b>1 156 136</b>
2	Inhaberschuldverschreibungen	19 861 310	1 285 549 <sup>4)</sup>	—
3	Verzinsliche Schatzanweisungen	40 000	—	—
4	Kassenobligationen	1 515 320	283 000	—
5	Unverzinsliche Schatzanweisungen	4 995 680	—	—
6	Steuergutscheine	—	—	—
Schulden bei				
7	der Deutschen Bundesbank	—	—	—
8	Banken und Sparkassen	19 947 497	2 258 176 <sup>5)</sup>	872 807
9	Bausparkassen	3 500	133	—
10	Versicherungsunternehmen	1 186 353	501 541 <sup>6)</sup>	—
11	der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost	—	31 700	—
12	Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	—	—	—
13	Restkaufgelder	—	—	—
14	Übrige Kreditmarktschulden im engeren Sinne	1 650 238	74 502	283 329
Schulden bei				
15	der Bundesanstalt für Arbeit	304 995	—	—
16	Sozialversicherungen	5 638 434	317 090	—
17	öffentlichen Zusatzversorgungseinrichtungen	1 637 880	158 589	—
18	<b>Ausgleichsforderungen (und sonstige Altverbindlichkeiten)</b>	<b>11 996 757</b>	<b>439 436</b>	<b>—</b>
Ausgleichsforderungen der(s)				
19	Deutschen Bundesbank	8 684 628 <sup>7)</sup>	—	—
20	Banken und Sparkassen	182 012	—	—
21	Bausparkassen	—	—	—
22	Versicherungsunternehmen	1 901 438	—	—
23	Postscheck- (Postsparkassen-)ämter	199 343	—	—
24	Ankaufsfonds der Deutschen Bundesbank	400 734	—	—
25	sonstigen Gläubiger	—	—	—
26	4 % Ablösungsschuld, 4 % Entschädigungsschuld	628 602	—	—
27	Deckungsforderungen der Geldinstitute, Versicherungsunternehmen und Bausparkassen	—	439 436	—
28	<b>Auslandsschulden <sup>8)</sup></b>	<b>642 468</b>	<b>23 481</b>	<b>—</b>
29	Nachkriegsauslandsschulden <sup>9)</sup>	—	23 481	—
30	Vorkriegsauslandsschulden	642 468	—	—
31	darunter Auslandsschulden gemäß Londoner Abkommen	642 468	—	—
32	<b>Fundierte Schulden ohne Schulden bei Verwaltungen</b>	<b>69 420 432</b>	<b>5 373 197</b>	<b>1 156 136</b>
33	dagegen 1973	57 113 757	5 753 729	1 150 754
34	<b>Schulden bei Verwaltungen</b>	<b>—</b>	<b>61 260</b>	<b>—</b>
Schulden				
35	beim Bund für Wohnungsbau	—	40 000	—
36	Sonstige	—	—	—
37	beim LAF für Wohnungsbau	—	—	—
38	Sonstige	—	—	—
39	beim ERP - Sondervermögen	—	—	—
40	bei Ländern	—	20 660	—
41	bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	—	600	—
42	bei Zweckverbänden	—	—	—
43	<b>Fundierte Schulden insgesamt</b>	<b>69 420 432 <sup>10)</sup></b>	<b>5 434 457</b>	<b>1 156 136</b>
44	dagegen 1973	57 113 757	5 836 050	1 150 754
<b>Schwebende Schulden (Kassenverstärkungskredite)</b>				
45	Schatzwechsel	—	—	—
46	Unverzinsliche Schatzanweisungen	103 000	—	—
47	Buchkredite der Deutschen Bundesbank	1 076 700	15 500	—
48	Sonstige Kassenkredite	—	—	—
49	<b>Insgesamt</b>	<b>1 179 700</b>	<b>15 500</b>	<b>—</b>
50	dagegen 1973	2 720 900	130 500	—
<b>Innere Schulden</b>				
51	Innere Darlehen	—	—	—
52	Innere Kassenkredite	—	—	—

1) Ohne Schulden der Zweckverbände in Nordrhein - Westfalen — 2) Ohne Schulden der Zweckverbände — 3) Ohne Anleihenstücke im eigenen Bestand der Emittenten 1973 923,2 Mill. DM, 1974 997,6 Mill. DM, davon beim Bund 427,3 Mill. DM, beim LAF 251,2 Mill. DM, bei den Ländern 319,1 Mill. DM — 4) Darunter Verpflichtungen aus der Erfüllung von Hauptentschädigung durch Ausgabe von Schuldverschreibungen 770,0 Mill. DM — 5) Darunter Verpflichtungen durch Begründung von Spareinlagen (nur Deckungsforderungen) 985,2 Mill. DM —

Ländern, Gemeinden, Gemeindeverbänden und Zweckverbänden

am 31. 12. 1974

DM

Länder	Gemeinden und Gemeindeverbände	Zweckverbände 1)	Insgesamt	Dagegen 1973 2)	Lfd. Nr
40 042 074	60 668 008	5 028 001	168 585 706	137 877 471	1
8 915 866	501 540	1 587	30 565 852	26 968 906	2
72 600	—	—	112 600	129 200	3
180 000	—	—	1 978 320	1 812 200	4
200 000	—	—	5 195 680	1 025 000	5
37 592	—	—	37 592	38 568	6
—	—	—	—	—	7
25 385 269	51 944 083	4 674 291	105 082 122	84 079 845	8
121 207	1 805 388	70 869	2 001 097	1 933 515	9
1 098 231	1 790 318	45 411	4 621 854	4 491 707	10
20 107	29 233	312	81 352	91 191	11
63 954	102 994	1 654	168 602	207 801	12
48 608	164 057	804	213 469	143 910	13
445 551	374 178	65 037	2 892 835	2 732 932	14
207 859	188 874	14 905	716 633	761 712	15
856 156	620 553	94 096	7 526 329	7 323 483	16
2 389 076	3 146 790	59 035	7 391 370	6 137 501	17
7 063 223	—	—	19 499 416	19 964 735	18
48 040	—	—	8 732 668	8 684 478	19
4 287 426	—	—	4 469 438	4 610 884	20
39 323	—	—	39 323	3 884 724	21
1 821 042	—	—	3 722 480	—	22
124 228	—	—	323 571	323 571	23
735 176	—	—	1 135 910	1 131 620	24
7 986	—	—	7 986	7 305	25
—	—	—	628 602	710 485	26
—	—	—	439 436	611 669	27
46 902	8 476	4 553	725 880	810 066	28
4 302	7 514	4 524	39 821	39 738	29
42 600	962	29	686 059	770 328	30
23 802	—	—	666 270	756 848	31
47 152 198	60 676 484	5 032 554	188 811 001	158 652 269	32
39 447 206	55 186 823	—	158 652 269	X	33
21 456 803	6 667 651	547 709	28 733 423	27 357 171	34
13 810 156	507 167	26 823	21 233 890	13 379 545	35
5 342 807				5 287 211	36
1 345 747				1 550 141	37
161 190				180 142	38
792 589	1 154 077	203 417	2 150 083	1 814 013	39
69	4 229 118	215 193	4 465 040	4 458 130	40
100	712 628	99 566	812 894	612 377	41
4 146	64 661	2 710	71 517	75 614	42
68 608 999	67 344 135	5 580 263	X	X	43
60 596 876	61 312 007	—	X	X	44
—	—	—	—	—	45
—	—	—	103 000	—	46
139 753	—	—	1 231 953	2 851 400	47
7 012	603 472	62 311	672 795	310 649	48
146 765	603 472	62 311	2 007 748	3 162 049	49
3 600	307 049	—	3 162 049	X	50
71 739	519 045	62	590 846	2 446 334	51
570 625	111 393	513	682 531	310 000	52

6) Darunter Verpflichtungen durch Begründung von Lebensversicherungsansprüchen über Schuldbuchforderungen 7,4 Mill. DM — 7) Einschl. zinsfreier Schuldverschreibungen wegen Geldausstattung Berlins (547 Mill. DM) — 8) Fremdwährungsbeträge zu festen Paritäten umgerechnet — 9) Seit dem 8. 5. 1945 entstanden — 10) Außerdem 63 606 Mill. DM (1973: 56 186 Mill. DM) Schulden der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost

## 2. Schuldenaufnahmen und sonstige

a) nach Art

1 000

Lfd Nr	Art der Schulden	Bund	Lasten- ausgleichsfonds	ERP - Sondervermögen
1	<b>Schuldenaufnahmen insgesamt</b>	<b>18 312 769</b>	<b>550 000</b>	<b>306 000</b>
2	<b>Schuldenaufnahmen aus Kreditmarktmitteln</b>	<b>18 312 769</b>	<b>550 000</b>	<b>306 000</b>
3	Inhaberschuldverschreibungen	5 976 469	—	—
4	Verzinsliche Schatzanweisungen	—	—	—
5	Kassenobligationen	602 620	283 000	—
6	Unverzinsliche Schatzanweisungen	4 470 680	—	—
7	Steuer Gutscheine	—	—	—
	Schuldenaufnahmen bei			
8	der Deutschen Bundesbank	—	—	—
9	Banken und Sparkassen	6 069 000	267 000	306 000
10	Bausparkassen	—	—	—
11	Versicherungsunternehmen	15 400	—	—
12	der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost	—	—	—
13	Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	—	—	—
14	Restkaufgelder	—	—	—
15	Ubrige Kreditmarktschulden im engeren Sinne	76 600	—	—
	Schuldenaufnahmen bei			
16	der Bundesanstalt für Arbeit	—	—	—
17	Sozialversicherungen	700 000	—	—
18	öffentlichen Zusatzversorgungseinrichtungen	400 000	—	—
19	<b>Schuldenaufnahmen im Ausland</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>
20	<b>Schuldenaufnahmen zusammen (ohne Verwaltungen)</b>	<b>18 312 769</b>	<b>550 000</b>	<b>306 000</b>
21	<b>Schuldenaufnahmen bei Verwaltungen</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>
	Schuldenaufnahmen			
22	beim Bund für Wohnungsbau	—	—	—
23	Sonstige	—	—	—
24	beim LAF für Wohnungsbau	—	—	—
25	Sonstige	—	—	—
26	beim ERP - Sondervermögen	—	—	—
27	bei Ländern	—	—	—
28	bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	—	—	—
29	bei Zweckverbänden	—	—	—
30	<b>Sonstige Zugänge insgesamt</b>	<b>100 688</b>	<b>362 243</b>	<b>—</b>
31	<b>Schulden aus Kreditmarktmitteln</b>	<b>87 411</b>	<b>360 412</b>	<b>—</b>
32	Inhaberschuldverschreibungen, verzinsliche Schatzanweisungen	3 871	75 555	—
33	Kassenobligationen, unverzinsliche Schatzanweisungen, Steuer- gutscheine	—	—	—
34	Schulden bei Banken, Sparkassen, Bausparkassen, Versicherungs- unternehmen	29 900	245 857	—
35	Sonstige Schulden aus Kreditmarktmitteln	53 640	33 000	—
36	Schulden bei Trägern der Sozialversicherungen einschl. öffentlicher Zusatzversorgungseinrichtungen	—	6 000	—
37	<b>Ausgleichsforderungen und sonstige Altverbindlichkeiten</b>	<b>13 004</b>	<b>1 531</b>	<b>—</b>
38	<b>Auslandsschulden</b>	<b>273</b>	<b>—</b>	<b>—</b>
39	<b>Schulden bei Verwaltungen</b>	<b>—</b>	<b>300</b>	<b>—</b>

1) Ohne Schulden der Zweckverbände in Nordrhein - Westfalen

## Ländern, Gemeinden, Gemeindeverbänden und Zweckverbänden

Zugänge vom 1. 1. bis 31. 12. 1974

der Schulden

DM

Länder	Gemeinden und Gemeindeverbände	Zweckverbände 1)	Insgesamt	Dagegen 1973	Lfd. Nr.
10 809 008	9 400 098	1 016 860	40 394 735	.	1
9 890 112	8 579 640	938 692	38 577 213	.	2
900 000	660	—	6 879 129	.	3
—	—	—	—	.	4
80 000	—	—	965 620	.	5
200 000	—	—	4 670 680	.	6
410	—	—	410	.	7
—	—	—	—	.	8
7 987 759	7 759 260	892 194	23 281 213	.	9
27 687	230 045	5 416	263 148	.	10
120 900	158 033	1 740	296 073	.	11
—	1 027	—	1 027	.	12
—	6 627	600	7 227	.	13
—	19 956	100	20 056	.	14
40 179	39 700	24 761	181 240	.	15
18 177	13 944	2 761	34 882	.	16
2 000	19 878	2 530	724 408	.	17
513 000	330 510	8 590	1 252 100	.	18
—	—	—	—	.	19
9 890 112	8 579 640	938 692	38 577 213	.	20
918 896	820 458	78 168	1 817 522	.	21
742 847	—	—	—	.	22
168 645	—	—	—	.	23
—	38 066	481	950 039	.	24
—	—	—	—	.	25
7 404	211 809	30 134	249 347	.	26
—	440 328	24 291	464 619	.	27
—	119 777	20 621	140 398	.	28
—	10 478	2 641	13 119	.	29
451 480	1 492 616	49 059	2 456 086	.	30
435 936	1 277 221	44 644	2 205 624	.	31
68 998	1	—	148 425	.	32
—	—	—	—	.	33
340 894	731 953	42 780	1 391 384	.	34
4 637	63 306	—	154 583	.	35
21 407	481 961	1 864	511 232	.	36
10 874	—	—	25 409	.	37
402	52	—	727	.	38
4 269	215 343	4 415	224 327	.	39

Lfd Nr	Art der Schulden Laufzeiten	Bund	Lasten- ausgleichsfonds	ERP - Sondervermögen
1	<b>Laufzeit weniger als 4 Jahre zusammen</b>	<b>9 372 275</b>	<b>308 000</b>	<b>306 000</b>
2	<b>Schuldenaufnahmen aus Kreditmarktmitteln</b>	<b>9 372 275</b>	<b>308 000</b>	<b>306 000</b>
3	Kassenobligationen	207 595	283 000	—
4	Unverzinsliche Schatzanweisungen, Steuergutscheine	4 470 680	—	—
5	Schuldenaufnahmen bei Banken, Sparkassen, Bausparkassen und Versicherungsunternehmen	3 954 000	25 000	306 000
6	Sonstige Kreditmarktschulden im engeren Sinne	40 000	—	—
7	Schuldenaufnahmen bei Trägern der Sozialversicherungen einschl öffentlicher Zusatzversorgungseinrichtungen	700 000	—	—
8	<b>Auslandsschulden</b>	—	—	—
9	<b>Schulden bei Verwaltungen</b>	—	—	—
10	<b>Laufzeit 4 bis unter 10 Jahre zusammen</b>	<b>8 720 494</b>	<b>241 000</b>	—
11	<b>Schuldenaufnahmen aus Kreditmarktmitteln</b>	<b>8 720 494</b>	<b>241 000</b>	—
12	Inhaberschuldverschreibungen, verzinsliche Schatzanweisungen	5 978 469	—	—
13	Kassenobligationen	395 025	—	—
14	Schuldenaufnahmen bei Banken, Sparkassen, Bausparkassen und Versicherungsunternehmen	1 940 400	241 000	—
15	Sonstige Kreditmarktschulden im engeren Sinne	6 600	—	—
16	Schuldenaufnahmen bei Trägern der Sozialversicherungen einschl öffentlicher Zusatzversorgungseinrichtungen	400 000	—	—
17	<b>Auslandsschulden</b>	—	—	—
18	<b>Schulden bei Verwaltungen</b>	—	—	—
19	<b>Laufzeit 10 Jahre und mehr zusammen</b>	<b>220 000</b>	<b>1 000</b>	—
20	<b>Schuldenaufnahmen aus Kreditmarktmitteln</b>	<b>220 000</b>	<b>1 000</b>	—
21	Inhaberschuldverschreibungen, verzinsliche Schatzanweisungen	—	—	—
22	Schuldenaufnahmen bei Banken, Sparkassen, Bausparkassen und Versicherungsunternehmen	190 000	1 000	—
23	Sonstige Kreditmarktschulden im engeren Sinne	30 000	—	—
24	Schuldenaufnahmen bei Trägern der Sozialversicherungen einschl öffentlicher Zusatzversorgungseinrichtungen	—	—	—
25	<b>Auslandsschulden</b>	—	—	—
26	<b>Schulden bei Verwaltungen</b>	—	—	—

1) Ohne Schulden der Zweckverbände in Nordrhein - Westfalen

Ländern, Gemeinden, Gemeindeverbänden und Zweckverbänden

Zugänge vom 1. 1. bis 31. 12. 1974

Schulden und Laufzeiten

DM

Länder	Gemeinden und Gemeindeverbände	Zweckverbände <sup>1)</sup>	Insgesamt	Dagegen 1973	Lfd. Nr.
1 323 810	537 376	159 018	12 006 479	.	1
1 323 810	533 187	143 621	11 986 893	.	2
30 000	—	—	520 595	.	3
200 410	—	—	4 671 090	.	4
1 063 400	522 130	135 585	6 006 115	.	5
21 000	10 348	8 036	79 384	.	6
9 000	709	—	709 709	.	7
—	—	—	—	.	8
—	4 189	15 397	19 586	.	9
5 384 301	413 253	54 753	14 813 801	.	10
5 384 301	391 786	52 913	14 790 494	.	11
900 000	—	—	6 878 469	.	12
50 000	—	—	445 025	.	13
4 120 301	357 836	49 093	6 708 630	.	14
—	16 672	1 890	25 162	.	15
314 000	17 278	1 930	733 208	.	16
—	—	—	—	.	17
—	21 467	1 840	23 307	.	18
4 100 897	8 449 469	803 089	13 574 455	.	19
3 182 001	7 654 667	742 158	11 799 826	.	20
—	660	—	660	.	21
2 952 645	7 267 372	714 672	11 125 689	.	22
19 179	40 290	15 535	105 004	.	23
210 177	346 345	11 951	568 473	.	24
—	—	—	—	.	25
918 896	794 802	60 931	1 774 629	.	26

## 3. Tilgungen und sonstige Abgänge vom

1 000

Lfd. Nr.	Art der Schulden Fälligkeiten	Bund	Lasten- ausgleichsfonds	ERP - Sondervermögen
1	<b>Tilgungen insgesamt</b>	<b>5 911 551</b>	<b>1 025 671</b>	<b>300 618</b>
2	<b>Schulden aus Kreditmarktmitteln</b>	<b>5 746 104</b>	<b>830 160</b>	<b>300 618</b>
3	Inhaberschuldverschreibungen	2 266 577	321 126	—
4	Verzinsliche Schatzanweisungen	10 000	—	—
5	Kassenobligationen	772 500	—	—
6	Unverzinsliche Schatzanweisungen	500 000	—	—
7	Steuer Gutscheine	—	—	—
	Schulden bei			
8	der Deutschen Bundesbank	—	—	—
9	Banken und Sparkassen	1 503 071	429 306	267 284
10	Bausparkassen	2 000	34	—
11	Versicherungsunternehmen	58 460	22 742	—
12	der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost	—	5 614	—
13	Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	—	—	—
14	Restkaufgelder	—	—	—
15	Ubrige Kreditmarktschulden im engeren Sinne	19 331	24 053	33 334
	Schulden bei			
16	der Bundesanstalt für Arbeit	15 674	—	—
17	Sozialversicherungen	525 660	12 938	—
18	öffentlichen Zusatzversorgungseinrichtungen	72 831	14 347	—
19	<b>Ausgleichsforderungen und sonstige Altverbindlichkeiten</b>	<b>144 523</b>	<b>170 998</b>	<b>—</b>
20	<b>Auslandsschulden: Nachkriegsauslandsschulden</b>	<b>—</b>	<b>3 153</b>	<b>—</b>
21	<b>Vorkriegsauslandsschulden</b>	<b>20 924</b>	<b>—</b>	<b>—</b>
22	<b>Schuldentilgungen zusammen (ohne Verwaltungen)</b>	<b>5 911 551</b>	<b>1 004 311</b>	<b>300 618</b>
23	<b>Schulden bei Verwaltungen</b>	<b>—</b>	<b>21 360</b>	<b>—</b>
	Schulden			
24	beim Bund für Wohnungsbau	—	20 000	—
25	Sonstige	—	—	—
26	beim LAF für Wohnungsbau	—	—	—
27	Sonstige	—	—	—
28	beim ERP - Sondervermögen	—	—	—
29	bei Ländern	—	1 360	—
30	bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	—	—	—
31	bei Zweckverbänden	—	—	—
32	<b>Sonstige Abgänge insgesamt</b>	<b>195 231</b>	<b>288 165</b>	<b>—</b>
33	<b>Schulden aus Kreditmarktmitteln</b>	<b>129 490</b>	<b>285 164</b>	<b>—</b>
34	Inhaberschuldverschreibungen, verzinsliche Schatzanweisungen	61 449	7	—
35	Kassenobligationen, unverzinsliche Schatzanweisungen, Steuer- gutscheine	—	—	—
	Schulden bei			
36	Banken, Sparkassen, Bausparkassen, Versicherungsunternehmen	68 040	275 407	—
37	Sonstigen Kreditgebern	1	4 750	—
38	Schulden bei Trägern der Sozialversicherungen einschl. öffentlicher Zusatzversorgungseinrichtungen	—	5 000	—
39	<b>Ausgleichsforderungen und sonstige Altverbindlichkeiten</b>	<b>4 094</b>	<b>2 766</b>	<b>—</b>
40	<b>Auslandsschulden</b>	<b>61 647</b>	<b>235</b>	<b>—</b>
41	<b>Schulden bei Verwaltungen</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>
	<b>Fälligkeiten aus Kreditmarktmitteln</b>			
42	vom 1. 1. bis 31. 12. 1975	6 104 169	874 943	384 617
43	vom 1. 1. bis 31. 12. 1976	10 791 610	736 663	311 617
44	vom 1. 1. bis 31. 12. 1977	4 641 908	1 213 230	119 617
45	vom 1. 1. bis 31. 12. 1978	5 720 610	1 049 767	113 617
46	nach dem 31. 12. 1978	29 897 276	1 286 925	226 668

1) Ohne Schulden der Zweckverbände in Nordrhein - Westfalen

Ländern, Gemeinden, Gemeindeverbänden und Zweckverbänden

1. 1. bis 31. 12. 1974 sowie Fälligkeiten

DM

Länder	Gemeinden und Gemeindeverbände	Zweckverbände 1)	Insgesamt	Dagegen 1973	Lfd. Nr.
3 043 228	3 620 799	356 643	14 258 510	.	1
2 278 554	3 286 361	323 954	12 765 751	.	2
606 495	29 380	34	3 223 612	.	3
6 600	—	—	16 600	.	4
27 000	—	—	799 500	.	5
—	—	—	500 000	.	6
1 386	—	—	1 386	.	7
—	—	—	—	.	8
1 220 780	2 501 600	284 081	6 206 122	.	9
14 139	248 265	8 526	272 964	.	10
88 480	152 250	2 883	324 815	.	11
1 996	3 569	20	11 199	.	12
2 274	6 141	262	8 677	.	13
5 400	27 096	644	33 140	.	14
12 939	35 461	13 268	138 386	.	15
23 545	32 548	1 942	73 709	.	16
69 404	69 939	9 019	686 960	.	17
198 118	180 112	3 275	468 683	.	18
168 344	—	—	483 865	.	19
1 050	7	54	4 264	.	20
2 571	3	—	23 498	.	21
2 450 519	3 286 371	324 008	13 277 378	.	22
592 710	334 428	32 635	981 133	.	23
236 150	31 482	1 472	622 563	.	24
117 129				.	25
197 389				.	26
18 941				.	27
21 504	66 830	11 975	100 309	.	28
78	178 178	12 795	192 411	.	29
132	51 318	6 288	57 738	.	30
1 386	6 620	105	8 111	.	31
201 380	1 239 787	38 266	1 962 829	.	32
173 547	1 080 881	33 125	1 702 207	.	33
147 099	62	—	208 617	.	34
—	—	—	—	.	35
254	1 009 237	31 814	1 384 752	.	36
5 194	48 473	1 292	59 710	.	37
21 000	23 109	19	49 128	.	38
6	—	—	6 866	.	39
169	—	—	62 051	.	40
27 658	158 906	5 141	191 705	.	41
2 809 850	3 469 922	338 439	13 981 940	.	42
3 082 210	3 417 750	293 411	18 633 261	.	43
3 601 015	3 348 920	286 093	13 210 783	.	44
3 941 443	3 410 691	320 722	14 556 850	.	45
26 926 681	47 020 725	3 789 336	109 147 611	.	46



**II. Schulden**  
**1. Schuldenstand**

**1 000**

Lfd Nr	Art der Schulden	Lan					
		zusammen	Schleswig - Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein - Westfalen	Hessen	Rheinland - Pfalz
Fundierte Schulden							
1	Schulden aus Kreditmarktmitteln . . . . .	29 987 246	2 986 996	5 303 179	4 027 328	5 171 332	3 443 522
2	Inhaberschuldverschreibungen . . . . .	7 284 372	843 144	1 348 400	1 522 654	967 663	654 014
3	Verzinsliche Schatzanweisungen . . . . .	—	—	—	—	—	—
4	Kassenobligationen . . . . .	80 000	80 000	—	—	—	—
5	Unverzinsliche Schatzanweisungen . . . . .	200 000	—	—	200 000	—	—
6	Steuer Gutscheine . . . . .	37 592	—	—	—	—	—
Schulden bei:							
7	der Deutschen Bundesbank . . . . .	—	—	—	—	—	—
8	Banken und Sparkassen . . . . .	18 364 669	1 706 478	3 337 602	1 451 476	3 791 546	2 401 892
9	Bausparkassen . . . . .	3 334	—	—	—	3 334	—
10	Versicherungsunternehmen . . . . .	659 351	108 748	50 661	—	57 306	20 745
11	der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost . . . . .	14 247	9 380	—	—	867	—
12	Hypotheken, Grund- und Rentenschulden . . . . .	23 008	8 086	1 570	8 592	1 617	23
13	Restkaufgelder . . . . .	8	—	—	—	—	—
14	Übrige Kreditmarktschulden im engeren Sinne . . . . .	337 551	1 513	—	332 562	732	714
Schulden bei:							
15	der Bundesanstalt für Arbeit . . . . .	153 181	27 800	37 955	52 017	18 575	2 877
16	Sozialversicherungen . . . . .	642 911	10 096	70 798	—	118 060	128 364
17	öffentlichen Zusatzversorgungseinrichtungen . . . . .	2 187 023	191 751	456 193	460 027	211 632	234 893
18	Ausgleichsforderungen . . . . .	5 953 639	218 631	749 391	1 655 767	585 451	316 241
Ausgleichsforderungen der(s):							
19	Deutschen Bundesbank . . . . .	—	—	—	—	—	—
20	Banken und Sparkassen . . . . .	3 756 661	156 278	503 764	974 017	373 373	241 315
21	Bausparkassen . . . . .	35 005	687	1 008	3 893	3 238	482
22	Versicherungsunternehmen . . . . .	1 456 860	25 014	162 021	509 643	124 176	28 063
23	Postscheck- (Postsparkassen-)ämter . . . . .	87 057	3 033	10 687	30 778	9 033	4 250
24	Ankaufsfonds der Deutschen Bundesbank . . . . .	610 959	31 285	70 875	137 436	75 508	42 111
25	Sonstigen Gläubiger . . . . .	7 095	2 333	1 036	—	123	20
26	Auslandsschulden . . . . .	7 865	—	177	101	—	—
27	Nachkriegsauslandsschulden . . . . .	—	—	—	—	—	—
28	Vorkriegsauslandsschulden . . . . .	7 865	—	177	101	—	—
29	dar. Auslandsschulden gemäß Londoner Abkommen . . . . .	1 772	—	177	101	—	—
30	Fundierte Schulden ohne Schulden bei Verwaltungen . . . . .	35 948 749	3 205 627	6 052 747	5 683 196	5 756 783	3 759 763
31	dagegen 1973 . . . . .	29 957 872	2 745 545	4 836 098	4 415 524	4 631 447	3 231 337
32	Schulden bei Verwaltungen . . . . .	14 760 815	1 087 243	2 106 716	5 542 784	1 199 539	667 804
Schulden:							
33	beim Bund für Wohnungsbau . . . . .	12 112 189	754 648	1 747 829	4 209 051	1 061 251	587 055
34	Sonstige . . . . .	1 182 823	181 390	69 072	860 101	2 342	10 481
35	beim LAF für Wohnungsbau . . . . .	1 196 883	113 190	239 315	344 008	113 702	59 021
36	Sonstige . . . . .	159 759	37 947	44 608	30 245	22 244	10 660
37	beim ERP - Sondervermögen . . . . .	104 848	—	1 646	99 379	—	587
38	bei Ländern . . . . .	69	69	—	—	—	—
39	bei Gemeinden und Gemeindeverbänden . . . . .	100	—	100	—	—	—
40	bei Zweckverbänden . . . . .	4 146	—	4 146	—	—	—
41	Fundierte Schulden insgesamt . . . . .	50 709 563	4 292 869	8 159 463	11 225 980	6 956 322	4 427 567
42	dagegen 1973 . . . . .	44 458 079	3 843 407	6 865 328	9 895 927	5 792 059	3 896 649
Schwebende Schulden (Kassenverstärkungskredite)							
43	Schatzwechsel . . . . .	—	—	—	—	—	—
44	Unverzinsliche Schatzanweisungen . . . . .	—	—	—	—	—	—
45	Buchkredite der Deutschen Bundesbank . . . . .	58 393	—	3 134	—	27 700	27 559
46	Sonstige Kassenkredite . . . . .	—	—	—	—	—	—
47	Insgesamt . . . . .	58 393	—	3 134	—	27 700	27 559
48	dagegen 1973 . . . . .	—	—	—	—	—	—
Innere Schulden							
49	Innere Darlehen . . . . .	1 299	—	—	—	—	1 299
50	Innere Kassenkredite . . . . .	566 000	—	330 000	236 000	—	—

1) Außerdem 1974 2 265,2 Mill. DM Verrichtungsschulden nachgewiesen

## der Länder

am 31. 12. 1974

DM

der			Stadtstaaten				Insgesamt	Dagegen 1973	Lfd. Nr.
Baden - Württemberg	Bayern	Saarland	zusammen	Hamburg	Bremen	Berlin (West)			
4 551 992	3 180 861	1 322 036	10 054 828	4 720 893	1 751 827	3 582 108	40 042 074	32 176 513	1
671 594	909 403	367 500	1 631 494	662 762	360 330	608 402	8 915 866	8 700 462	2
—	—	—	72 600	—	—	72 600	72 600	79 200	3
—	—	—	100 000	—	—	100 000	180 000	127 000	4
—	—	—	—	—	—	—	200 000	—	5
—	37 592	—	—	—	—	—	37 592	38 568	6
—	—	—	—	—	—	—	—	—	7
3 431 466	1 450 533	793 676	7 020 599	3 489 394	1 098 158	2 433 047	25 385 268	18 363 111	8
—	—	—	117 873	—	76 582	41 291	121 207	107 909	9
338 117	4 395	79 379	438 880	421 904	12 476	4 500	1 098 231	999 003	10
4 000	—	—	5 860	5 860	—	—	20 107	22 103	11
—	3 120	—	40 946	24 995	—	15 951	63 954	107 553	12
8	—	—	48 600	—	—	48 600	48 608	9	13
1 218	589	223	108 000	65 867	12 022	30 111	445 551	421 971	14
8 830	5 127	—	54 678	18 235	8 587	27 856	207 859	233 819	15
96 760	175 266	43 567	213 245	31 876	67 619	113 750	856 156	904 685	16
—	594 836	37 691	202 053	—	116 053	86 000	2 389 076	2 071 122	17
1 156 747	1 271 411	—	1 109 584	579 447	100 889	429 248	7 063 223	7 220 696	18
—	—	—	48 040	48 040	—	—	48 040	—	19
714 837	793 077	—	530 765	202 053	79 906	248 806	4 287 426	4 420 907	20
24 432	1 265	—	4 318	564	957	2 797	39 323	1 900 939	21
300 687	307 256	—	364 182	290 523	3 572	70 087	1 821 042	1 900 939	22
14 310	14 966	—	37 171	6 075	1 949	29 147	124 228	124 228	23
100 019	153 725	—	124 217	31 301	14 505	78 411	735 176	767 318	24
2 461	1 122	—	891	891	—	—	7 986	7 305	25
6 189	1 398	—	39 037	1	478	38 558	46 902	49 997	26
—	—	—	4 302	1	—	4 301	4 302	5 351	27
6 189	1 398	—	34 735	—	478	34 257	42 600	44 646	28
96	1 398	—	22 030	—	478	21 552	23 802	31 166	29
5 714 927	4 453 670	1 322 036	11 203 449	5 300 341	1 853 194	4 049 914	47 152 198	39 447 206	30
4 857 610	4 092 789	1 147 522	9 489 334	4 432 409	1 388 419	3 668 506	39 447 206	X	31
1 966 615	1 984 700	205 414	6 695 988	716 344	255 590	5 724 053	21 456 803	21 149 667	32
1 811 188	1 784 113	157 054	1 697 967	608 892	219 731	869 344	13 810 156	13 319 545	33
5 743	5 985	47 709	4 159 984	4 190	4 114	4 151 680	5 342 807	5 287 211	34
149 637	178 010	—	148 864	76 437	20 371	52 056	1 345 747	1 550 141	35
48	14 007	—	1 431	—	1 277	154	161 190	180 142	36
—	2 585	651	687 741	26 825	10 097	650 819	792 589	806 685	37
—	—	—	—	—	—	—	69	147	38
—	—	—	—	—	—	—	100	305	39
—	—	—	—	—	—	—	4 146	5 493	40
7 681 542	6 438 370 <sup>1)</sup>	1 527 450	17 899 436	6 016 685	2 108 784	9 773 967	68 608 999	60 596 876	41
6 798 980	6 018 733	1 346 996	16 138 797	5 144 246	1 633 670	9 360 881	60 596 876	X	42
—	—	—	—	—	—	—	—	—	43
—	—	—	—	—	—	—	—	—	44
—	—	—	81 360	—	—	81 360	139 753	—	45
—	—	—	7 012	—	7 012	—	7 012	3 600	46
—	—	—	88 372	—	7 012	81 360	146 765	3 600	47
—	—	—	3 600	—	3 600	—	3 600	X	48
—	—	—	70 440	—	30	70 410	71 739	141 140	49
—	—	—	4 625	—	4 625	—	570 625	310 000	50

## 2. Schuldenaufnahmen und sonstige

a) nach Art

1 000

Lfd. Nr.	Art der Schulden	Lan					
		zusammen	Schleswig - Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein - Westfalen	Hessen	Rheinland - Pfalz
1	<b>Schuldenaufnahmen insgesamt</b>	<b>8 524 541</b>	<b>671 542</b>	<b>1 637 962</b>	<b>1 690 701</b>	<b>1 374 929</b>	<b>790 246</b>
2	<b>Schuldenaufnahmen aus Kreditmarktmitteln</b>	<b>7 785 896</b>	<b>637 185</b>	<b>1 482 199</b>	<b>1 468 313</b>	<b>1 297 879</b>	<b>760 000</b>
3	Inhaberschuldverschreibungen	800 000	100 000	—	700 000	—	—
4	Verzinsliche Schatzanweisungen	—	—	—	—	—	—
5	Kassenobligationen	80 000	80 000	—	—	—	—
6	Unverzinsliche Schatzanweisungen	200 000	—	—	200 000	—	—
7	Steuergutscheine	410	—	—	—	—	—
	Schuldenaufnahmen bei						
8	der Deutschen Bundesbank	—	—	—	—	—	—
9	Banken und Sparkassen	6 101 670	407 000	1 397 139	412 000	1 220 300	710 000
10	Bausparkassen	579	—	—	—	579	—
11	Versicherungsunternehmen	111 400	15 000	900	—	—	—
12	der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost	—	—	—	—	—	—
13	Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	—	—	—	—	—	—
14	Restkaufgelder	—	—	—	—	—	—
15	Ubrige Kreditmarktschulden im engeren Sinne	179	—	—	—	—	—
	Schuldenaufnahmen bei						
16	der Bundesanstalt für Arbeit	16 658	5 185	4 160	6 313	—	—
17	Sozialversicherungen	2 000	—	—	—	2 000	—
18	öffentlichen Zusatzversorgungseinrichtungen	473 000	30 000	80 000	150 000	75 000	50 000
19	<b>Schuldenaufnahmen im Ausland</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>
20	<b>Schuldenaufnahmen zusammen (ohne Verwaltungen)</b>	<b>7 785 896</b>	<b>637 185</b>	<b>1 482 199</b>	<b>1 468 313</b>	<b>1 297 879</b>	<b>760 000</b>
21	<b>Schuldenaufnahmen bei Verwaltungen</b>	<b>738 645</b>	<b>34 357</b>	<b>155 763</b>	<b>222 388</b>	<b>77 050</b>	<b>30 246</b>
	Schuldenaufnahmen						
22	beim Bund, für Wohnungsbau	682 947	34 259	154 263	169 388	77 050	29 146
23	Sonstige	55 698	98	1 500	53 000	—	1 100
24	beim LAF für Wohnungsbau	—	—	—	—	—	—
25	Sonstige	—	—	—	—	—	—
26	beim ERP - Sondervermögen	—	—	—	—	—	—
27	bei Ländern	—	—	—	—	—	—
28	bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	—	—	—	—	—	—
29	bei Zweckverbänden	—	—	—	—	—	—
30	<b>Sonstige Zugänge insgesamt</b>	<b>88 393</b>	<b>25 061</b>	<b>7 709</b>	<b>38 470</b>	<b>—</b>	<b>6 563</b>
31	<b>Schulden aus Kreditmarktmitteln</b>	<b>73 698</b>	<b>25 009</b>	<b>275</b>	<b>38 207</b>	<b>—</b>	<b>5 784</b>
32	Inhaberschuldverschreibungen, verzinsliche Schatzanweisungen	68 998	24 584	—	38 207	—	1 784
33	Kassenobligationen, unverzinsliche Schatzanweisungen, Steuergutscheine	—	—	—	—	—	—
34	Schulden bei Banken, Sparkassen, Bausparkassen, Versicherungsunternehmen	4 000	—	—	—	—	4 000
35	Sonstige Schulden aus Kreditmarktmitteln	293	18	275	—	—	—
36	Schulden bei Trägern der Sozialversicherungen einschl. öffentlicher Zusatzversorgungseinrichtungen	407	407	—	—	—	—
37	<b>Ausgleichsforderungen und sonstige Altverbindlichkeiten</b>	<b>10 025</b>	<b>52</b>	<b>3 166</b>	<b>263</b>	<b>—</b>	<b>779</b>
38	<b>Auslandsschulden</b>	<b>402</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>
39	<b>Schulden bei Verwaltungen</b>	<b>4 269</b>	<b>—</b>	<b>4 268</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>

1) Einschl. sonstiger Zugänge.

der Länder

Zugänge vom 1. 1. bis 31. 12. 1974

der Schulden

DM

der			Stadtstaaten				Insgesamt	Dagegen 1973	Lfd. Nr.
Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	zusammen	Hamburg	Bremen	Berlin (West)			
1 281 467	783 220	294 474	2 284 467	910 407	578 939	795 121	10 809 008	5 482 613 <sup>1)</sup>	1
1 193 500	663 230	283 590	2 104 216	885 500	561 238	657 478	9 890 112	4 563 660	2
—	—	—	100 000	—	—	100 000	900 000	500 000	3
—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
—	—	—	—	—	—	—	80 000	—	5
—	—	—	—	—	—	—	200 000	—	6
—	410	—	—	—	—	—	410	—	7
—	—	—	—	—	—	—	—	7 645	8
1 113 500	578 820	262 911	1 886 089	861 500	539 389	485 200	7 987 759	3 245 252	9
—	—	—	27 108	—	8 349	18 759	27 687	572 641	10
80 000	3 000	12 500	9 500	3 000	2 000	4 500	120 900		11
—	—	—	—	—	—	—	—	—	12
—	—	—	—	—	—	—	—	62 931	13
—	—	—	—	—	—	—	—	—	14
—	—	179	40 000	21 000	—	19 000	40 179	18 063	15
—	1 000	—	1 519	—	1 500	19	18 177	22 629	16
—	—	—	—	—	—	—	2 000	134 500	17
—	80 000	8 000	40 000	—	10 000	30 000	513 000	—	18
—	—	—	—	—	—	—	—	—	19
1 193 500	663 230	283 590	2 104 216	885 500	561 238	657 478	9 890 112	4 563 660	20
87 967	119 990	10 884	180 251	24 907	17 701	137 643	918 896	918 951	21
87 967	119 990	10 884	59 900	23 307	14 924	21 669	742 847	737 100	22
—	—	—	112 947	—	347	112 600	168 645	160 533	23
—	—	—	—	—	—	—	—	—	24
—	—	—	—	—	—	—	—	—	25
—	—	—	7 404	1 600	2 430	3 374	7 404	21 319	26
—	—	—	—	—	—	—	—	—	27
—	—	—	—	—	—	—	—	—	28
—	—	—	—	—	—	—	—	—	29
402	10 188	—	363 087	337 197	21 546	4 344	451 480	—	30
—	4 423	—	362 238	336 894	21 000	4 344	435 936	—	31
—	4 423	—	—	—	—	—	68 998	—	32
—	—	—	—	—	—	—	—	—	33
—	—	—	336 894	336 894	—	—	340 894	—	34
—	—	—	4 344	—	—	4 344	4 637	—	35
—	—	—	21 000	—	21 000	—	21 407	—	36
—	5 765	—	849	303	546	—	10 874	—	37
402	—	—	—	—	—	—	402	—	38
1	—	—	—	—	—	—	4 269	—	39

## II. Schulden

## 2. Schuldenaufnahmen und sonstige

## b) nach Art der Schulden

1 000

Lfd. Nr.	Art der Schulden	Lan					
		zusammen	Schleswig - Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein - Westfalen	Hessen	Rheinland - Pfalz
1	Laufzeit weniger als 4 Jahre zusammen . . . . .	955 810	167 500	33 000	401 000	64 000	108 000
2	Schuldenaufnahmen aus Kreditmarktmitteln . . . . .	955 810	167 500	33 000	401 000	64 000	108 000
3	Kassenobligationen . . . . .	30 000	30 000	—	—	—	—
4	Unverzinsliche Schatzanweisungen, Steuergutscheine . . . . .	200 410	—	—	200 000	—	—
5	Schuldenaufnahmen bei Banken, Sparkassen, Bausparkassen und Versicherungsunternehmen . . . . .	716 400	128 500	33 000	201 000	64 000	108 000
6	Sonstige Kreditmarktschulden im engeren Sinne . . . . .	—	—	—	—	—	—
7	Schuldenaufnahmen bei Trägern der Sozial- versicherungen einschl. öffentlicher Zusatz- versorgungseinrichtungen . . . . .	9 000	9 000	—	—	—	—
8	Auslandsschulden . . . . .	—	—	—	—	—	—
9	Schulden bei Verwaltungen . . . . .	—	—	—	—	—	—
10	Laufzeit 4 bis unter 10 Jahre zusammen . . . . .	4 396 152	417 500	552 325	1 029 500	935 579	261 000
11	Schuldenaufnahmen aus Kreditmarktmitteln . . . . .	4 396 152	417 500	552 325	1 029 500	935 579	261 000
12	Inhaberschuldverschreibungen, verzinsliche Schatz- anweisungen . . . . .	800 000	100 000	—	700 000	—	—
13	Kassenobligationen . . . . .	50 000	50 000	—	—	—	—
14	Schuldenaufnahmen bei Banken, Sparkassen, Bausparkassen und Versicherungsunternehmen . . . . .	3 242 152	245 500	522 325	179 500	885 579	261 000
15	Sonstige Kreditmarktschulden im engeren Sinne . . . . .	—	—	—	—	—	—
16	Schuldenaufnahmen bei Trägern der Sozial- versicherungen einschl. öffentlicher Zusatz- versorgungseinrichtungen . . . . .	304 000	22 000	30 000	150 000	50 000	—
17	Auslandsschulden . . . . .	—	—	—	—	—	—
18	Schulden bei Verwaltungen . . . . .	—	—	—	—	—	—
19	Laufzeit 10 Jahre und mehr zusammen . . . . .	3 172 579	86 542	1 052 637	260 201	375 350	421 246
20	Schuldenaufnahmen aus Kreditmarktmitteln . . . . .	2 433 934	52 185	896 874	37 813	298 300	391 000
21	Inhaberschuldverschreibungen, verzinsliche Schatz- anweisungen . . . . .	—	—	—	—	—	—
22	Schuldenaufnahmen bei Banken, Sparkassen, Bausparkassen und Versicherungsunternehmen . . . . .	2 255 097	48 000	842 714	31 500	271 300	341 000
23	Sonstige Kreditmarktschulden im engeren Sinne . . . . .	179	—	—	—	—	—
24	Schuldenaufnahmen bei Trägern der Sozial- versicherungen einschl. öffentlicher Zusatz- versorgungseinrichtungen . . . . .	178 658	4 185	54 160	6 313	27 000	50 000
25	Auslandsschulden . . . . .	—	—	—	—	—	—
26	Schulden bei Verwaltungen . . . . .	738 645	34 357	155 763	222 388	77 050	30 246

der Länder

Zugänge vom 1. 1. bis 31. 12. 1974

und Laufzeiten

DM

der			Stadtstaaten				Insgesamt	Dagegen 1973	Lfd. Nr.
Baden - Württemberg	Bayern	Saarland	zusammen	Hamburg	Bremen	Berlin (West)			
50 000	90 410	41 900	368 000	178 000	10 000	180 000	1 323 810	.	1
50 000	90 410	41 900	368 000	178 000	10 000	180 000	1 323 810	.	2
-	-	-	-	-	-	-	30 000	.	3
-	410	-	-	-	-	-	200 410	.	4
50 000	90 000	41 900	347 000	157 000	10 000	180 000	1 063 400	.	5
-	-	-	21 000	21 000	-	-	21 000	.	6
-	-	-	-	-	-	-	9 000	.	7
-	-	-	-	-	-	-	-	.	8
-	-	-	-	-	-	-	-	.	9
503 500	517 000	179 748	988 149	538 600	156 349	293 200	5 384 301	.	10
503 500	517 000	179 748	988 149	538 600	156 349	293 200	5 384 301	.	11
-	-	-	100 000	-	-	100 000	900 000	.	12
-	-	-	-	-	-	-	50 000	.	13
503 500	467 000	177 748	878 149	538 600	146 349	193 200	4 120 301	.	14
-	-	-	-	-	-	-	-	.	15
-	50 000	2 000	10 000	-	10 000	-	314 000	.	16
-	-	-	-	-	-	-	-	.	17
-	-	-	-	-	-	-	-	.	18
727 967	175 810	72 826	928 318	193 807	412 590	321 921	4 100 897	.	19
640 000	55 820	61 942	748 067	168 900	394 889	184 278	3 182 001	.	20
-	-	-	-	-	-	-	-	.	21
640 000	24 820	55 763	697 548	168 900	393 389	135 259	2 952 645	.	22
-	-	179	19 000	-	-	19 000	19 179	.	23
-	31 000	6 000	31 519	-	1 500	30 019	210 177	.	24
-	-	-	-	-	-	-	-	.	25
87 967	119 990	10 884	180 251	24 907	17 701	137 643	918 896	.	26

## 3. Tilgungen und sonstige Abgänge vom 1. 1.

1 000

Lfd. Nr.	Art der Schulden Fälligkeiten	Lan					
		zusammen	Schleswig - Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein - Westfalen	Hessen	Rheinland - Pfalz
1	<b>Tilgungen insgesamt</b>	<b>2 210 111</b>	<b>239 010</b>	<b>333 644</b>	<b>335 064</b>	<b>210 667</b>	<b>261 884</b>
2	<b>Schulden aus Kreditmarktmitteln</b>	<b>1 609 181</b>	<b>190 697</b>	<b>234 751</b>	<b>135 096</b>	<b>159 950</b>	<b>226 478</b>
3	Inhaberschuldverschreibungen	449 846	22 050	35 600	13 300	48 290	65 850
4	Verzinsliche Schatzanweisungen	—	—	—	—	—	—
5	Kassenobligationen	27 000	27 000	—	—	—	—
6	Unverzinsliche Schatzanweisungen	—	—	—	—	—	—
7	Steuergutscheine	1 386	—	—	—	—	—
8	Schulden bei	—	—	—	—	—	—
9	der Deutschen Bundesbank	—	—	—	—	—	—
10	Banken und Sparkassen	806 517	99 039	132 367	107 550	78 404	128 667
11	Bausparkassen	221	—	—	—	221	—
12	Versicherungsunternehmen	75 443	14 393	6 603	—	8 536	2 980
13	der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost	1 936	1 220	—	—	66	—
14	Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	1 131	121	127	466	43	1
15	Restkaufgelder	—	—	—	—	—	—
16	Ubrige Kreditmarktschulden im engeren Sinne	1 156	210	—	60	77	14
17	Schulden bei	—	—	—	—	—	—
18	der Bundesanstalt für Arbeit	18 581	1 711	8 266	6 227	743	153
19	Sozialversicherungen	50 952	2 898	8 681	—	9 802	6 796
20	öffentlichen Zusatzversorgungseinrichtungen	175 014	22 056	43 107	7 493	13 768	22 017
21	<b>Ausgleichsforderungen und sonstige Altverbindlichkeiten</b>	<b>141 132</b>	<b>5 209</b>	<b>18 795</b>	<b>39 962</b>	<b>12 594</b>	<b>7 652</b>
22	<b>Auslandsschulden: Nachkriegsauslandsschulden</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>
23	<b>Vorkriegsauslandsschulden</b>	<b>451</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>
24	<b>Schuldentilgung zusammen (ohne Verwaltungen)</b>	<b>1 750 764</b>	<b>195 907</b>	<b>253 546</b>	<b>175 058</b>	<b>172 544</b>	<b>234 130</b>
25	<b>Schulden bei Verwaltungen</b>	<b>459 348</b>	<b>43 104</b>	<b>80 098</b>	<b>160 006</b>	<b>38 123</b>	<b>27 754</b>
26	Schulden	—	—	—	—	—	—
27	beim Bund für Wohnungsbau	210 014	12 052	35 696	74 891	17 401	12 608
28	Sonstige	48 082	11 928	5 761	23 083	1 606	4 368
29	beim LAF für Wohnungsbau	178 008	14 595	31 760	56 380	16 499	9 361
30	Sonstige	18 775	4 450	5 247	3 558	2 617	1 254
31	beim ERP-Sondervermögen	2 872	—	116	2 094	—	163
32	bei Ländern	78	78	—	—	—	—
33	bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	132	—	132	—	—	—
34	bei Zweckverbänden	1 386	—	1 386	—	—	—
35	<b>Sonstige Abgänge insgesamt</b>	<b>150 018</b>	<b>16 374</b>	<b>8 188</b>	<b>64 053</b>	<b>—</b>	<b>4 006</b>
36	<b>Schulden aus Kreditmarktmitteln</b>	<b>122 406</b>	<b>14 502</b>	<b>1 139</b>	<b>64 053</b>	<b>—</b>	<b>4 000</b>
37	Inhaberschuldverschreibungen, verzinsliche Schatzanweisungen	116 958	14 447	—	64 053	—	—
38	Kassenobligationen, unverzinsliche Schatzanweisungen, Steuergutscheine	—	—	—	—	—	—
39	Schulden bei	—	—	—	—	—	—
40	Banken, Sparkassen, Bausparkassen, Versicherungsunternehmen	254	—	—	—	—	—
41	Sonstigen Kreditgebern	5 194	55	1 139	—	—	4 000
42	Schulden bei Trägern der Sozialversicherungen einschl. öffentlicher Zusatzversorgungseinrichtungen	—	—	—	—	—	—
43	<b>Ausgleichsforderungen und sonstige Altverbindlichkeiten</b>	<b>6</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>6</b>
44	<b>Auslandsschulden</b>	<b>169</b>	<b>—</b>	<b>19</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>
45	<b>Schulden bei Verwaltungen</b>	<b>27 437</b>	<b>1 872</b>	<b>7 030</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>
46	<b>Fälligkeiten aus Kreditmarktmitteln</b>	<b>2 136 147</b>	<b>177 261</b>	<b>359 741</b>	<b>340 946</b>	<b>251 426</b>	<b>281 028</b>
47	vom 1. 1. bis 31. 12. 1975	2 295 755	195 846	253 638	528 151	259 255	340 073
48	vom 1. 1. bis 31. 12. 1976	2 605 592	282 657	289 927	491 974	313 690	339 537
49	vom 1. 1. bis 31. 12. 1977	2 745 866	307 535	291 364	350 182	558 730	339 505
50	vom 1. 1. bis 31. 12. 1978	20 457 501	2 048 697	4 108 509	2 484 921	3 788 231	2 150 265

der Lander

bis 31. 12. 1974 sowie Fälligkeiten

DM

der			Stadtstaaten				Insgesamt	Dagegen 1973	Lfd. Nr.
Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	zusammen	Hamburg	Bremen	Berlin (West)			
389 904	325 918	114 020	833 117	354 694	94 480	383 943	3 043 228	.	1
310 380	242 652	109 177	669 373	319 606	84 399	265 368	2 278 554	.	2
168 480	61 276	35 000	156 649	17 049	10 000	129 600	606 495		3
—	—	—	6 600	—	—	6 600	6 600		4
—	—	—	—	—	—	—	27 000		5
—	—	—	—	—	—	—	—		6
—	1 386	—	—	—	—	—	1 386	.	7
—	—	—	—	—	—	—	—		8
103 077	104 428	52 985	414 263	278 096	36 477	99 690	1 220 780		9
—	—	—	13 918	—	11 189	2 729	14 139	.	10
25 917	368	16 646	13 037	11 676	1 361	—	88 480	.	11
650	—	—	60	60	—	—	1 996		12
—	373	—	1 143	828	—	315	2 274		13
—	—	—	5 400	—	—	5 400	5 400		14
609	130	56	11 783	7 513	1 533	2 737	12 939		15
983	498	—	4 964	975	1 942	2 047	23 545		16
10 665	9 027	3 083	18 452	3 409	8 793	6 250	69 404		17
—	65 166	1 407	23 104	—	13 104	10 000	198 118		18
25 802	31 118	—	27 212	14 838	2 940	9 434	168 344	.	19
—	—	—	1 050	—	—	1 050	1 050	.	20
404	47	—	2 120	—	—	2 120	2 571	.	21
336 585	273 817	109 177	699 755	334 444	87 339	277 972	2 450 519	.	22
53 319	52 101	4 843	133 362	20 250	7 141	105 971	592 710	.	23
28 590	24 068	4 708	26 136	8 316	3 053	14 767	236 150		24
946	378	12	69 047	228	327	68 492	117 129		25
23 782	25 631	—	19 381	10 022	2 797	6 562	197 389	.	26
1	1 648	—	166	—	147	19	18 941		27
—	376	123	18 632	1 684	817	16 131	21 504	.	28
—	—	—	—	—	—	—	78		29
—	—	—	—	—	—	—	132		30
—	—	—	—	—	—	—	1 386		31
9 403	47 994	—	51 362	20 471	30 891	—	201 380		32
—	38 712	—	51 141	20 471	30 670	—	173 547	.	33
—	38 458	—	30 141	20 471	9 670	—	147 099		34
—	—	—	—	—	—	—	—		35
—	254	—	—	—	—	—	254		36
—	—	—	—	—	—	—	5 194	.	37
—	—	—	21 000	—	21 000	—	21 000		38
—	—	—	—	—	—	—	6	.	39
—	150	—	—	—	—	—	169	.	40
9 403	9 132	—	221	—	221	—	27 658	.	41
211 196	391 299	123 250	673 703	235 868	109 629	328 206	2 809 850		42
252 918	331 574	134 300	786 455	277 683	167 792	340 980	3 082 210	.	43
365 628	387 379	134 800	995 423	333 240	139 590	522 593	3 601 015	.	44
288 496	466 254	143 800	1 195 577	426 907	297 376	471 294	3 941 443	.	45
3 433 754	1 657 238	785 884	6 469 180	3 503 035	1 047 110	1 919 035	26 926 681	.	46



### III. Schulden der Länder und ihrer

1 000

Lfd. Nr.	Art der Schulden	Schleswig - Holstein	Niedersachsen	Nordrhein - Westfalen
<b>Fundierte Schulden</b>				
1	Schulden aus Kreditmarktmitteln . . . . . Staat . . . . .	2 986 996	5 303 179	4 027 328
2	Gemeinden/Gv. . . . .	1 730 481	8 145 099	18 757 179
3	Zusammen . . . . .	4 717 477	13 448 278	22 784 507
4	Inhaberschuldverschreibungen, verzinsliche Schatz- anweisungen . . . . . Staat . . . . .	843 144	1 348 400	1 522 654
5	Gemeinden/Gv. . . . .	—	210	255 250
6	Zusammen . . . . .	843 144	1 348 610	1 777 904
7	Kassenobligationen, Unverzinsliche Schatzanweisungen, Steuer Gutscheine . . . . . Staat . . . . .	80 000	—	200 000
8	Gemeinden/Gv. . . . .	—	—	—
9	Zusammen . . . . .	80 000	—	200 000
<b>Schulden bei</b>				
10	Banken und Sparkassen, Bausparkassen . . . . . Staat . . . . .	1 706 478	3 337 602	1 451 476
11	Gemeinden/Gv. . . . .	1 481 613	7 305 827	16 184 668
12	Zusammen . . . . .	3 188 091	10 643 429	17 616 144
13	Versicherungsunternehmen . . . . . Staat . . . . .	108 748	50 661	—
14	Gemeinden/Gv. . . . .	43 989	327 562	583 877
15	Zusammen . . . . .	152 737	378 223	583 877
16	der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost . . . . . Staat . . . . .	9 380	—	—
17	Gemeinden/Gv. . . . .	3 753	3 643	6 907
18	Zusammen . . . . .	13 133	3 643	6 907
19	Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden, Restkaufgelder . . . . . Staat . . . . .	8 086	1 570	8 592
20	Gemeinden/Gv. . . . .	5 460	19 807	147 415
21	Zusammen . . . . .	13 546	21 377	156 007
22	Übrige Kreditmarktschulden im engeren Sinne . . . . . Staat . . . . .	1 513	—	332 562
23	Gemeinden/Gv. . . . .	12 321	22 792	141 193
24	Zusammen . . . . .	13 834	22 792	473 755
25	Bundesanstalt für Arbeit . . . . . Staat . . . . .	27 800	37 955	52 017
26	Gemeinden/Gv. . . . .	18 415	43 790	48 383
27	Zusammen . . . . .	46 215	81 745	100 400
28	Trägern der Sozialversicherungen einschl. öffentlicher Zusatzversorgungseinrichtungen . . . . . Staat . . . . .	201 847	526 991	460 027
29	Gemeinden/Gv. . . . .	164 930	421 468	1 409 486
30	Zusammen . . . . .	366 777	948 459	1 869 513
31	Ausgleichsforderungen . . . . . Staat . . . . .	218 631	749 391	1 655 767
32	Gemeinden/Gv. . . . .	—	—	—
33	Zusammen . . . . .	218 631	749 391	1 655 767
34	Auslandsschulden . . . . . Staat . . . . .	—	177	101
35	Gemeinden/Gv. . . . .	—	6	57
36	Zusammen . . . . .	—	183	158
37	Fundierte Schulden ohne Schulden bei Verwaltungen . . . . . Staat . . . . .	3 205 627	6 052 747	5 683 196
38	Gemeinden/Gv. . . . .	1 730 481	8 145 105	18 757 236
39	Zusammen . . . . .	4 936 108	14 197 852	24 440 432
40	Schulden bei Verwaltungen . . . . . Staat . . . . .	1 087 243	2 106 716	5 542 784
41	Gemeinden/Gv. . . . .	516 056	1 210 104	1 895 100
42	Fundierte Schulden insgesamt . . . . . Staat . . . . .	4 292 869	8 159 463	11 225 980
43	Gemeinden/Gv. . . . .	2 246 537	9 355 209	20 652 336
44	Schwebende Schulden (Betriebsmittelkredite) . . . . . Staat . . . . .	—	3 134	—
45	Gemeinden/Gv. . . . .	1 466	44 902	82 944
46	Insgesamt . . . . .	1 466	48 036	82 944

## Gemeinden/Gv. am 31. 12. 1974

DM

Hessen	Rheinland - Pfalz	Baden - Württemberg	Bayern	Saarland	Länder ohne Stadtstaaten	Dagegen 1973	Lfd. Nr
5 171 332	3 443 522	4 551 992	3 180 861	1 322 036	29 987 246	23 865 331	1
7 415 361	5 045 405	7 998 776	10 454 334	1 121 373	60 668 008	55 178 389	2
12 586 693	8 488 927	12 550 768	13 635 195	2 443 409	90 655 254	79 052 720	3
967 663	654 014	671 594	909 403	367 500	7 284 372	6 982 178	4
5 297	—	236 000	4 783	—	501 540	530 321	5
972 960	654 014	907 594	914 186	367 500	7 785 912	7 512 499	6
—	—	—	37 592	—	317 592	65 568	7
—	—	—	—	—	—	—	8
—	—	—	37 592	—	317 592	65 568	9
3 794 880	2 401 892	3 431 466	1 450 533	793 676	18 368 003	13 088 583	10
6 614 879	4 622 264	6 976 377	9 547 525	1 036 318	53 749 471	48 705 842	11
10 409 759	7 024 156	10 407 843	10 998 058	1 829 994	72 117 474	61 794 425	12
57 306	20 745	338 117	4 395	79 379	659 351	623 081	13
174 323	243 101	124 483	287 414	5 569	1 790 318	1 866 008	14
231 629	263 846	462 600	291 809	84 948	2 449 669	2 489 089	15
867	—	4 000	—	—	14 247	16 183	16
6 149	1 076	4 056	3 440	209	29 233	31 774	17
7 016	1 076	8 056	3 440	209	43 480	47 957	18
1 617	23	8	3 120	—	23 016	15 817	19
12 917	10 807	29 727	40 700	218	267 051	244 149	20
14 534	10 830	29 735	43 820	218	290 067	259 966	21
732	714	1 218	589	223	337 551	341 717	22
30 871	9 435	43 511	112 048	2 007	374 178	384 663	23
31 603	10 149	44 729	112 637	2 230	711 729	726 380	24
18 575	2 877	8 830	5 127	—	153 181	154 696	25
11 230	13 123	11 037	36 413	6 483	188 874	207 224	26
29 805	16 000	19 867	41 540	6 483	342 055	361 920	27
329 692	363 257	96 760	770 102	81 258	2 829 934	2 577 510	28
559 695	145 599	573 585	422 011	70 569	3 767 343	3 208 408	29
889 387	508 856	670 345	1 192 113	151 827	6 597 277	5 785 918	30
585 451	316 241	1 156 747	1 271 411	—	5 953 639	6 084 750	31
—	—	—	—	—	—	—	32
585 451	316 241	1 156 747	1 271 411	—	5 953 639	6 084 750	33
—	—	6 189	1 398	—	7 865	7 790	34
—	—	8 410	3	—	8 476	8 434	35
—	—	14 599	1 401	—	16 341	16 224	36
5 756 783	3 759 763	5 714 927	4 453 670	1 322 036	35 948 749	29 957 872	37
7 415 361	5 045 405	8 007 186	10 454 337	1 121 373	60 676 484	55 186 823	38
13 172 144	8 805 168	13 722 113	14 908 007	2 443 409	96 625 233	85 144 695	39
1 199 539	667 804	1 966 615	1 984 700	205 414	14 760 815	14 500 206	40
1 133 533	291 687	420 604	1 081 961	118 606	6 667 651	6 125 184	41
6 956 322	4 427 567	7 681 542	6 438 370	1 527 450	50 709 563	44 458 079	42
8 548 894	5 337 092	8 427 790	11 536 298	1 239 979	67 344 135	61 312 007	43
27 700	27 559	—	—	—	58 393	—	44
85 728	125 124	163 165	85 722	14 421	603 472	307 049	45
113 428	152 683	163 165	85 722	14 421	661 865	307 049	46

## IV. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände

## 1. Schuldenstand am 31. 12. 1974

## a) nach Ländern

1 000 DM

Art der Schulden	Schleswig - Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein - Westfalen	Hessen	Rheinland - Pfalz	Baden - Württem- berg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1973
<b>Fundierte Schulden</b>										
Schulden aus Kreditmarktmitteln . . . . .	1 730 481	8 145 099	18 757 179	7 415 361	5 045 405	7 998 776	10 454 334	1 121 373	60 668 008	55 178 389
Inhaberschuldverschreibungen . . . . .	—	210	255 250	5 297	—	236 000	4 783	—	501 540	530 321
Schulden bei:										
Sparkassen . . . . .	629 146	2 535 638	6 997 064	2 785 021	1 594 157	3 590 788	4 684 177	497 248	23 313 239	21 638 981
Girozentralen . . . . .	456 119	2 136 062	3 979 836	2 005 455	1 595 608	1 666 564	2 394 876	387 765	14 622 285	12 976 926
sonstigen Kreditinstituten . . . . .	366 694	2 372 202	4 645 203	1 686 798	1 296 552	1 298 355	2 206 838	135 917	14 008 559	12 269 996
Bausparkassen . . . . .	29 654	261 925	542 565	137 605	135 947	420 670	261 634	15 388	1 805 388	1 819 939
Versicherungsunternehmen . . . . .	43 989	327 562	583 877	174 323	243 101	124 483	287 414	5 569	1 790 318	1 866 008
der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost . . . . .	3 753	3 643	6 907	6 149	1 076	4 056	3 440	209	29 233	31 774
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	3 738	8 235	67 398	7 981	2 332	6 073	7 237	—	102 994	100 248
Restkaufgelder . . . . .	1 722	11 572	80 017	4 936	8 475	23 654	33 463	218	164 057	143 901
Ubrige Kreditmarktschulden im engeren Sinne . . . . .	12 321	22 792	141 193	30 871	9 435	43 511	112 048	2 007	374 178	384 663
Schulden bei:										
der Bundesanstalt für Arbeit . . . . .	18 415	43 790	48 383	11 230	13 123	11 037	36 413	6 483	188 874	207 224
Sozialversicherungen . . . . .	39 340	120 890	180 569	43 085	12 769	79 520	143 345	1 035	620 553	624 676
öffentlichen Zusatzversorgungs- einrichtungen . . . . .	125 590	300 578	1 228 917	516 610	132 830	494 065	278 666	69 534	3 146 790	2 583 732
<b>Auslandsschulden . . . . .</b>	—	6	57	—	—	8 410	3	—	8 476	8 434
Nachkriegsauslandsschulden . . . . .	—	—	—	—	—	7 514	—	—	7 514	7 518
Vorkriegsauslandsschulden . . . . .	—	6	57	—	—	896	3	—	962	916
<b>Fundierte Schulden ohne Schulden bei Verwaltungen . . . . .</b>	1 730 481	8 145 105	18 757 236	7 415 361	5 045 405	8 007 186	10 454 337	1 121 373	60 676 484	55 186 823
dagegen 1973 . . . . .	1 646 028	7 424 880	16 637 892	7 008 903	4 610 703	7 084 708	9 742 624	1 031 085	55 186 823	X
<b>Schulden bei Verwaltungen . . . . .</b>	516 056	1 210 104	1 895 100	1 133 533	291 687	420 604	1 081 961	118 606	6 667 651	6 125 184
Schulden:										
beim Bund und LAF . . . . .	52 239	97 245	105 589	35 514	28 834	60 699	114 797	12 250	507 167	491 481
beim ERP - Sondervermögen . . . . .	105 846	260 744	184 654	80 645	85 640	114 079	283 459	39 010	1 154 077	1 007 328
bei Ländern . . . . .	323 833	259 458	1 560 095	993 439	166 148	211 744	653 661	60 740	4 229 118	3 944 782
bei Gemeinden und Gemeindeverbänden .	30 559	570 884	38 765	14 898	9 852	17 784	29 633	253	712 628	611 472
bei Zweckverbänden . . . . .	3 579	21 773	5 997	9 037	1 213	16 298	411	6 353	64 661	70 121
<b>Fundierte Schulden insgesamt . . . . .</b>	2 246 537	9 355 209	20 652 336	8 548 894	5 337 092	8 427 790	11 536 298	1 239 979	67 344 135	61 312 007
dagegen 1973 . . . . .	2 078 466	8 495 690	18 526 784	7 921 657	4 892 548	7 482 452	10 767 848	1 146 562	61 312 007	X
<b>Kassenkredite . . . . .</b>	1 466	44 902	82 944	85 728	125 124	163 165	85 722	14 421	603 472	307 049
dagegen 1973 . . . . .	722	13 867	66 969	40 893	56 750	73 887	43 413	10 548	307 049	X
<b>Innere Schulden . . . . .</b>	10 394	70 302	127 427	29 551	31 857	47 170	298 526	15 211	630 438	2 305 194
Mittel von Sonderrücklagen . . . . .	8 380	35 214	84 014	17 295	19 070	12 608	220 931	5 689	403 201	
Mittel von Sondervermögen ohne Sonderrechnung . . . . .	9	22 953	12 671	2 830	2 786	16 936	57 659	—	115 844	
Innere Kassenkredite . . . . .	2 005	12 135	30 742	9 426	10 001	17 626	19 936	9 522	111 393	
<b>Nachrichtlich</b>										
Schulden der Eigenbetriebe:										
aus Kreditmarktmitteln . . . . .	469 878	427 338	1 315 124	1 115 739	529 138	1 553 543	2 015 803	132 286	7 558 849	7 409 765
bei Verwaltungen . . . . .	66 112	48 250	128 499	27 098	20 962	45 675	63 240	4 963	404 799	379 637
<b>Insgesamt . . . . .</b>	535 990	475 588	1 443 623	1 142 837	550 100	1 599 218	2 079 043	137 249	7 963 648	7 789 402

## IV. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände

1. Schuldenstand am 31. 12. 1974

b) nach Gebietskörperschaften/Größenklassen

1 000 DM

Art der Schulden	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter						Landkreise	Bezirksverbände	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt
		zusammen	Gemeinden . . . bis unter . . . Einwohnern				Ämter			
			unter 10 000	10 000 — 20 000	20 000 — 50 000	50 000 und mehr				
<b>Fundierte Schulden</b>										
<b>Schulden aus Kreditmarktmitteln</b>	<b>24 577 846</b>	<b>28 125 092</b>	<b>10 872 747</b>	<b>5 814 259</b>	<b>6 943 229</b>	<b>3 645 807</b>	<b>849 050</b>	<b>6 481 832</b>	<b>1 483 238</b>	<b>60 668 008</b>
Inhaberschuldverschreibungen	498 645	2 895	2 895	—	—	—	—	—	—	501 540
Schulden bei										
Sparkassen	6 923 562	13 117 603	5 387 079	2 851 119	3 009 392	1 458 274	411 739	3 106 434	165 640	23 313 239
Girozentralen	5 587 586	6 756 915	2 547 172	1 378 558	1 673 752	935 597	221 836	1 647 304	630 480	14 622 285
sonstigen Kreditinstituten	7 298 867	5 538 164	2 190 797	967 648	1 480 019	769 981	129 719	829 958	341 570	14 008 559
Bausparkassen	833 811	704 174	253 869	139 023	190 085	93 916	27 281	228 793	38 610	1 805 388
Versicherungsunternehmen	988 761	566 634	130 576	113 223	173 369	120 823	28 643	195 916	39 007	1 790 318
der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost	15 251	13 975	8 116	1 942	2 862	1 055	—	7	—	29 233
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	55 290	46 645	9 997	10 427	8 009	17 801	411	1 036	23	102 994
Restkaufgelder	84 291	75 605	15 998	22 580	21 938	14 821	268	4 161	—	164 057
Übrige Kreditmarktschulden im engeren Sinne	188 826	168 173	67 505	51 986	30 991	14 110	3 581	17 126	53	374 178
Schulden bei										
der Bundesanstalt für Arbeit	61 049	94 820	38 721	21 300	23 069	6 947	4 783	29 837	3 168	188 874
Sozialversicherungen	423 548	130 177	20 293	32 120	36 933	36 816	4 015	57 909	8 919	620 553
öffentlichen Zusatzversorgungseinrichtungen	1 618 359	909 312	199 729	224 333	292 810	175 666	16 774	363 351	255 768	3 146 790
<b>Auslandsschulden</b>	<b>7 949</b>	<b>527</b>	<b>514</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>8 476</b>
Nachkriegsauslandsschulden	7 000	514	514	—	—	—	—	—	—	7 514
Vorkriegsauslandsschulden	949	13	—	6	7	—	—	—	—	962
<b>Fundierte Schulden ohne Schulden bei Verwaltungen</b>	<b>24 585 795</b>	<b>28 125 619</b>	<b>10 873 261</b>	<b>5 814 265</b>	<b>6 943 236</b>	<b>3 645 807</b>	<b>849 050</b>	<b>6 481 832</b>	<b>1 483 238</b>	<b>60 676 484</b>
dagegen 1973	22 648 607	25 570 902	9 967 779	5 292 528	6 354 681	3 353 124	602 790	5 617 048	1 350 266	55 186 823
<b>Schulden bei Verwaltungen</b>	<b>1 794 537</b>	<b>3 445 254</b>	<b>1 131 757</b>	<b>839 998</b>	<b>915 788</b>	<b>349 373</b>	<b>208 338</b>	<b>1 340 256</b>	<b>87 604</b>	<b>6 667 651</b>
Schulden										
beim Bund und LAF	145 149	302 821	117 973	78 167	78 381	21 789	6 511	47 775	11 422	507 167
beim ERP - Sondervermögen	294 674	783 335	257 852	231 242	205 773	62 176	26 292	75 021	1 047	1 154 077
bei Ländern	1 321 728	1 734 286	591 291	376 006	464 701	239 691	62 597	1 098 304	74 800	4 229 118
bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	30 590	581 642	144 519	146 070	155 713	24 377	110 963	100 061	335	712 628
bei Zweckverbänden	2 396	43 170	20 122	8 513	11 220	1 340	1 975	19 095	—	64 661
<b>Fundierte Schulden insgesamt</b>	<b>26 380 332</b>	<b>31 570 873</b>	<b>12 005 018</b>	<b>6 654 263</b>	<b>7 859 024</b>	<b>3 995 180</b>	<b>1 057 388</b>	<b>7 822 088</b>	<b>1 570 842</b>	<b>67 344 135</b>
dagegen 1973	24 261 698	28 789 897	11 065 157	6 071 946	7 213 864	3 692 276	746 654	6 832 435	1 427 977	61 312 007
<b>Kassenkredite</b>	<b>29 505</b>	<b>472 473</b>	<b>255 179</b>	<b>94 391</b>	<b>56 306</b>	<b>28 815</b>	<b>37 782</b>	<b>100 803</b>	<b>691</b>	<b>603 472</b>
dagegen 1973	24 102	231 721	128 160	42 623	44 923	3 380	12 635	48 031	3 195	307 049
<b>Innere Schulden</b>	<b>430 033</b>	<b>163 595</b>	<b>67 943</b>	<b>37 532</b>	<b>40 220</b>	<b>16 710</b>	<b>1 190</b>	<b>24 941</b>	<b>11 869</b>	<b>630 438</b>
Mittel von Sonderrücklagen	317 486	70 660	37 379	10 598	14 385	7 835	463	10 726	4 329	403 201
Mittel von Sondervermögen ohne Sonderrechnung	86 408	19 040	6 674	6 262	3 584	2 520	—	2 856	7 540	115 844
Innere Kassenkredite	26 139	73 895	23 890	20 672	22 251	6 355	727	11 359	—	111 393
Nachrichtlich										
Schulden der Eigenbetriebe										
aus Kreditmarktmitteln	4 308 646	3 194 389	549 680	887 809	1 108 098	638 537	10 265	55 814	—	7 558 849
bei Verwaltungen	139 713	253 260	76 041	71 885	91 202	13 690	442	11 826	—	404 799
<b>Insgesamt</b>	<b>4 448 359</b>	<b>3 447 649</b>	<b>625 721</b>	<b>959 694</b>	<b>1 199 300</b>	<b>652 227</b>	<b>10 707</b>	<b>67 640</b>	<b>—</b>	<b>7 963 648</b>

## IV. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände

## 2. Schuldenaufnahmen und sonstige Zugänge vom 1. 1. bis 31. 12. 1974 nach Art der Schulden

## a) nach Ländern

1 000 DM

Art der Schulden Laufzeiten	Schleswig- Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1973
<b>Schuldenaufnahmen insgesamt</b> . . . . .	<b>282 572</b>	<b>1 220 236</b>	<b>2 746 184</b>	<b>1 156 870</b>	<b>743 504</b>	<b>1 482 973</b>	<b>1 627 413</b>	<b>140 346</b>	<b>9 400 098</b>	.
<b>Schuldenaufnahmen aus Kreditmarktmitteln</b>	<b>214 154</b>	<b>1 048 970</b>	<b>2 645 651</b>	<b>877 485</b>	<b>710 067</b>	<b>1 435 025</b>	<b>1 516 854</b>	<b>131 434</b>	<b>8 579 640</b>	.
Inhaberschuldverschreibungen . . . . .	—	—	—	660	—	—	—	—	660	.
Schuldenaufnahmen bei										
Sparkassen . . . . .	62 403	255 441	812 841	303 700	154 969	626 894	769 626	62 786	3 048 660	.
Girozentralen . . . . .	93 467	361 650	558 191	212 655	307 733	330 132	328 361	30 981	2 223 170	.
sonstigen Kreditinstituten . . . . .	34 274	359 898	960 472	280 605	207 127	309 539	307 231	28 284	2 487 430	.
Bausparkassen . . . . .	6 682	18 282	64 927	11 664	9 595	79 773	38 925	197	230 045	.
Versicherungsunternehmen . . . . .	887	23 467	59 450	17 050	13 554	16 290	26 635	700	158 033	.
der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost . . . . .	—	—	—	4	—	1 023	—	—	1 027	.
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	245	342	4 341	—	—	620	1 079	—	6 627	.
Restkaufgelder . . . . .	—	1 075	4 557	15	1 024	3 644	9 576	65	19 956	.
Übrige Kreditmarktschulden im engeren Sinne . . . . .	533	1 936	20 772	5 051	823	5 751	4 834	—	39 700	.
Schuldenaufnahmen bei										
der Bundesanstalt für Arbeit . . . . .	1 440	3 609	1 016	222	1 898	2 801	1 902	1 056	13 944	.
Sozialversicherungen . . . . .	—	350	14 000	1 099	13	2 841	1 505	70	19 878	.
öffentlichen Zusatzversorgungs- einrichtungen . . . . .	14 223	22 920	145 084	44 760	13 331	55 717	27 180	7 295	330 510	.
<b>Schuldenaufnahmen im Ausland</b> . . . . .	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	.
<b>Schuldafnahmen zusammen (ohne Verwaltungen)</b> . . . . .	<b>214 154</b>	<b>1 048 970</b>	<b>2 645 651</b>	<b>877 485</b>	<b>710 067</b>	<b>1 435 025</b>	<b>1 516 854</b>	<b>131 434</b>	<b>8 579 640</b>	.
<b>Schuldenaufnahmen bei Verwaltungen</b> . . . . .	<b>68 418</b>	<b>171 266</b>	<b>100 533</b>	<b>279 385</b>	<b>33 437</b>	<b>47 948</b>	<b>110 559</b>	<b>8 912</b>	<b>820 458</b>	.
Schuldenaufnahmen										
beim Bund und LAF . . . . .	3 598	4 897	13 230	1 070	859	3 666	10 646	100	38 066	.
beim ERP - Sondervermögen . . . . .	20 868	46 051	37 107	11 734	15 562	26 084	47 051	7 352	211 809	.
bei Ländern . . . . .	39 390	14 301	45 982	262 530	16 223	13 709	47 750	443	440 328	.
bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	3 430	101 334	2 642	3 074	676	3 540	5 046	35	119 777	.
bei Zweckverbänden . . . . .	1 132	4 683	1 572	977	117	949	66	982	10 478	.
<b>Sonstige Zugänge insgesamt</b> . . . . .	<b>109 839</b>	<b>313 610</b>	<b>626 069</b>	<b>57 345</b>	<b>196 516</b>	<b>25 363</b>	<b>144 011</b>	<b>19 863</b>	<b>1 492 616</b>	.
<b>Schulden aus Kreditmarktmitteln</b> . . . . .	<b>56 777</b>	<b>234 351</b>	<b>585 348</b>	<b>48 881</b>	<b>184 184</b>	<b>20 962</b>	<b>127 972</b>	<b>18 746</b>	<b>1 277 221</b>	.
Inhaberschuldverschreibungen . . . . .	—	—	—	—	—	—	1	—	1	.
Schulden bei Sparkassen, Girozen- tralen, Bausparkassen, Versicherungs- unternehmen und sonstigen Kredit- instituten . . . . .	50 936	215 748	104 749	39 402	173 605	18 652	111 853	17 008	731 953	.
Schulden bei Trägern der Sozial- versicherungen einschl. öffentlicher- Zusatzversorgungseinrichtungen . . . . .	1 319	10 958	440 616	6 658	8 323	1 373	10 976	1 738	481 961	.
Sonstige Schulden aus Kreditmarkt- mitteln . . . . .	4 522	7 645	39 983	2 821	2 256	937	5 142	—	63 306	.
<b>Auslandsschulden</b> . . . . .	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>49</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>3</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>52</b>	.
<b>Schulden bei Verwaltungen</b> . . . . .	<b>53 062</b>	<b>79 259</b>	<b>40 672</b>	<b>8 464</b>	<b>12 332</b>	<b>4 398</b>	<b>16 039</b>	<b>1 117</b>	<b>215 343</b>	.
Nachrichtlich										
Schuldenaufnahmen der Eigenbetriebe										
aus Kreditmarktmitteln . . . . .	58 432	52 568	110 752	52 557	69 920	176 426	294 411	17 086	832 152	.
bei Verwaltungen . . . . .	3 481	6 193	2 995	2 323	2 276	3 062	13 396	1 019	34 745	.
<b>Insgesamt</b> . . . . .	<b>61 913</b>	<b>58 761</b>	<b>113 747</b>	<b>54 880</b>	<b>72 196</b>	<b>179 488</b>	<b>307 807</b>	<b>18 105</b>	<b>866 897</b>	.
Sonstige Zugänge										
aus Kreditmarktmitteln . . . . .	14 071	7 015	62 357	10 011	1 830	9 974	28 690	6 436	140 384	.
bei Verwaltungen . . . . .	5 274	615	8 219	11 046	2 187	89	7 251	1 089	35 770	.
<b>Insgesamt</b> . . . . .	<b>19 345</b>	<b>7 630</b>	<b>70 576</b>	<b>21 057</b>	<b>4 017</b>	<b>10 063</b>	<b>35 941</b>	<b>7 525</b>	<b>176 154</b>	.

## IV. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände

## 2. Schuldenaufnahmen und sonstige Zugänge vom 1. 1. bis 31. 12. 1974 nach Art der Schulden

## b) nach Gebietskörperschaften/Größenklassen

1 000 DM

Art der Schulden Laufzeiten	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter						Land- kreise	Bezirks- verbände	Gemeinden und Gemeinde- verbände insgesamt
		zusammen	Gemeinden . . . bis unter . . . Einwohner				Ämter			
			unter 10 000	10 000 — 20 000	20 000 — 50 000	50 000 und mehr				
Schuldenaufnahmen insgesamt . . . . .	3 194 109	4 552 468	1 804 987	971 582	1 066 060	524 628	185 211	1 437 470	216 051	9 400 098
Schuldenaufnahmen aus Kreditmarktmitteln . . . . .	2 996 222	4 174 043	1 684 747	869 861	968 706	495 137	155 592	1 208 210	201 165	8 579 640
Inhaberschuldverschreibungen . . . . .	—	660	660	—	—	—	—	—	—	660
Schuldenaufnahmen bei										
Sparkassen . . . . .	914 494	1 627 961	727 656	367 800	287 473	183 058	61 974	501 455	4 750	3 048 660
Girozentralen . . . . .	677 559	1 099 087	436 591	215 114	300 397	96 250	50 735	362 015	84 509	2 223 170
sonstigen Kreditinstituten . . . . .	1 067 140	1 109 244	412 149	196 708	289 841	181 589	28 957	220 249	90 797	2 487 430
Bausparkassen . . . . .	89 442	103 834	43 341	23 279	24 949	7 240	5 025	35 033	1 736	230 045
Versicherungsunternehmen . . . . .	67 735	66 722	19 276	24 383	17 620	703	4 740	21 576	2 000	158 033
der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost . . . . .	91	936	892	44	—	—	—	—	—	1 027
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden . . . . .	2 430	4 197	656	1 303	1 041	1 197	—	—	—	6 627
Restkaufgelder . . . . .	5 887	12 809	2 556	6 988	2 538	702	25	1 260	—	19 956
Übrige Kreditmarktschulden im engeren Sinne . . . . .	13 736	23 623	9 294	9 863	3 616	348	502	2 341	—	39 700
Schuldenaufnahmen bei										
der Bundesanstalt für Arbeit . . . . .	3 750	6 456	2 397	1 109	1 861	—	1 089	3 397	341	13 944
Sozialversicherungen . . . . .	10 000	6 627	782	160	1 310	4 375	—	3 251	—	19 878
öffentlichen Zusatzversorgungseinrichtungen . . . . .	143 958	111 887	28 497	23 110	38 060	19 675	2 545	57 633	17 032	330 510
Schuldenaufnahmen im Ausland . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schuldenaufnahmen zusammen (ohne Verwaltungen) . . . . .	2 996 222	4 174 043	1 684 747	869 861	968 706	495 137	155 592	1 208 210	201 165	8 579 640
Schuldenaufnahmen bei Verwaltungen . . . . .	197 887	378 425	120 240	101 721	97 354	29 491	29 619	229 260	14 886	820 458
Schuldenaufnahmen										
beim Bund und LAF . . . . .	18 785	15 817	4 267	4 718	5 830	444	558	3 082	382	38 066
beim ERP - Sondervermögen . . . . .	67 166	133 727	33 999	50 518	35 720	10 594	2 896	10 916	—	211 809
bei Ländern . . . . .	109 935	126 614	55 460	19 140	34 876	11 602	5 536	189 610	14 169	440 328
bei Gemeinden und Gemeindeverbänden . . . . .	1 861	95 386	22 908	26 466	19 658	6 201	20 153	22 195	335	119 777
bei Zweckverbänden . . . . .	140	6 881	3 606	879	1 270	650	476	3 457	—	10 478
Sonstige Zugänge insgesamt . . . . .	691 348	689 934	202 546	98 418	74 976	112 142	201 852	105 635	5 699	1 492 616
Schulden aus Kreditmarktmitteln . . . . .	613 744	570 894	166 605	81 797	60 178	107 768	154 546	87 227	5 356	1 277 221
Inhaberschuldverschreibungen . . . . .	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Schulden bei Sparkassen, Girozentralen, Bauspar- kassen, Versicherungsunternehmen und sonstigen Kreditinstituten . . . . .	141 273	507 847	153 755	73 389	43 708	86 282	150 713	77 851	4 982	731 953
Schulden bei Trägern der Sozialversicherungen einschl. öffentlicher Zusatzversorgungs- einrichtungen . . . . .	431 626	43 996	7 668	4 498	12 549	17 106	2 175	6 339	—	481 961
Sonstige Schulden aus Kreditmarktmitteln . . . . .	40 844	19 051	5 182	3 910	3 921	4 380	1 658	3 037	374	63 306
Auslandsschulden . . . . .	49	3	3	—	—	—	—	—	—	52
Schulden bei Verwaltungen . . . . .	77 555	119 037	35 938	16 621	14 798	4 374	47 306	18 408	343	215 343
Nachrichtlich										
Schuldenaufnahmen der Eigenbetriebe										
aus Kreditmarktmitteln . . . . .	444 670	380 562	89 904	100 875	121 950	66 565	1 268	6 920	—	832 152
bei Verwaltungen . . . . .	12 585	20 558	3 610	11 069	5 394	485	—	1 602	—	34 745
Insgesamt . . . . .	457 255	401 120	93 514	111 944	127 344	67 050	1 268	8 522	—	866 897
Sonstige Zugänge										
aus Kreditmarktmitteln . . . . .	35 766	103 988	24 777	28 933	22 566	25 349	2 363	630	—	140 384
bei Verwaltungen . . . . .	14 277	19 254	8 560	3 985	2 548	4 154	7	2 239	—	35 770
Insgesamt . . . . .	50 043	123 242	33 337	32 918	25 114	29 503	2 370	2 869	—	176 154

IV. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände  
3. Schuldenaufnahmen vom 1. 1. bis 31. 12. 1974 nach Laufzeiten

a) nach Ländern

1000 DM

Art der Schulden Laufzeiten	Schleswig - Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein - Westfalen	Hessen	Rheinland - Pfalz	Baden - Württem- berg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1973
<b>Laufzeit weniger als 4 Jahre zusammen . . . . .</b>	<b>10 727</b>	<b>66 948</b>	<b>35 100</b>	<b>75 776</b>	<b>42 459</b>	<b>95 154</b>	<b>207 929</b>	<b>3 283</b>	<b>537 376</b>	.
<b>Schuldenaufnahmen aus Kreditmarktmitteln</b>	<b>10 498</b>	<b>66 352</b>	<b>34 708</b>	<b>73 885</b>	<b>42 373</b>	<b>94 309</b>	<b>207 779</b>	<b>3 283</b>	<b>533 187</b>	.
Schuldenaufnahmen bei Sparkassen, Girozentralen, Bausparkassen, Versicherungsunternehmen und son- stigen Kreditinstituten . . . . .	10 378	65 188	32 668	69 827	42 179	92 607	206 000	3 283	522 130	.
Sonstige Kreditmarktschulden im engeren Sinne . . . . .	120	1 164	2 040	3 349	194	1 702	1 779	—	10 348	.
Schuldenaufnahmen bei Trägern der Sozialversicherungen einschl. öffent- licher Zusatzversorgungsein- richtungen . . . . .	—	—	—	709	—	—	—	—	709	.
<b>Schulden bei Verwaltungen . . . . .</b>	<b>229</b>	<b>596</b>	<b>392</b>	<b>1 891</b>	<b>86</b>	<b>845</b>	<b>150</b>	<b>—</b>	<b>4 189</b>	.
<b>Laufzeit 4 bis unter 10 Jahre zusammen . . . . .</b>	<b>17 868</b>	<b>15 209</b>	<b>71 631</b>	<b>88 539</b>	<b>25 366</b>	<b>70 967</b>	<b>121 562</b>	<b>2 111</b>	<b>413 253</b>	.
<b>Schuldenaufnahmen aus Kreditmarktmitteln</b>	<b>15 302</b>	<b>12 920</b>	<b>69 151</b>	<b>83 209</b>	<b>24 994</b>	<b>69 196</b>	<b>115 885</b>	<b>1 129</b>	<b>391 786</b>	.
Inhaberschuldverschreibungen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	.
Schuldenaufnahmen bei Sparkassen, Girozentralen, Bausparkassen, Versicherungsunternehmen und son- stigen Kreditinstituten . . . . .	15 003	9 506	53 013	82 618	24 284	62 776	109 572	1 064	357 836	.
Sonstige Kreditmarktschulden im engeren Sinne . . . . .	299	804	7 074	522	580	1 070	6 258	65	16 672	.
Schuldenaufnahmen bei Trägern der Sozialversicherungen einschl. öffent- licher Zusatzversorgungsein- richtungen . . . . .	—	2 610	9 064	69	130	5 350	55	—	17 278	.
<b>Schulden bei Verwaltungen . . . . .</b>	<b>2 566</b>	<b>2 289</b>	<b>2 480</b>	<b>5 330</b>	<b>372</b>	<b>1 771</b>	<b>5 677</b>	<b>982</b>	<b>21 467</b>	.
<b>Laufzeit 10 Jahre und mehr zusammen . . . . .</b>	<b>253 977</b>	<b>1 138 079</b>	<b>2 639 453</b>	<b>992 555</b>	<b>675 679</b>	<b>1 316 852</b>	<b>1 297 922</b>	<b>134 952</b>	<b>8 449 469</b>	.
<b>Schuldenaufnahmen aus Kreditmarktmitteln</b>	<b>188 354</b>	<b>969 698</b>	<b>2 541 792</b>	<b>720 391</b>	<b>642 700</b>	<b>1 271 520</b>	<b>1 193 190</b>	<b>127 022</b>	<b>7 654 667</b>	.
Inhaberschuldverschreibungen . . . . .	—	—	—	660	—	—	—	—	660	.
Schuldenaufnahmen bei Sparkassen, Girozentralen, Bausparkassen, Versicherungsunternehmen und son- stigen Kreditinstituten . . . . .	172 332	944 044	2 370 200	673 229	626 515	1 207 245	1 155 206	118 601	7 267 372	.
Sonstige Kreditmarktschulden im engeren Sinne . . . . .	359	1 385	20 556	1 199	1 073	8 266	7 452	—	40 290	.
Schuldenaufnahmen bei Trägern der Sozialversicherungen einschl. öffent- licher Zusatzversorgungsein- richtungen . . . . .	15 663	24 269	151 036	45 303	15 112	56 009	30 532	8 421	346 345	.
<b>Schulden bei Verwaltungen . . . . .</b>	<b>65 623</b>	<b>168 381</b>	<b>97 661</b>	<b>272 164</b>	<b>32 979</b>	<b>45 332</b>	<b>104 732</b>	<b>7 930</b>	<b>794 802</b>	.

## IV. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände

## 3. Schuldenaufnahmen vom 1. 1. bis 31. 12. 1974 nach Laufzeiten

## b) nach Gebietskörperschaften/Größenklassen

1 000 DM

Art der Schulden Laufzeiten	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter						Land- kreise	Bezirks- verbände	Gemeinden und Gemeinde- verbände insgesamt
		zusammen	Gemeinden . . . bis unter . . . Einwohnern				Ämter			
			unter 10 000	10 000 — 20 000	20 000 — 50 000	50 000 und mehr				
<b>Laufzeit weniger als 4 Jahre zusammen . . . . .</b>	<b>216 523</b>	<b>272 437</b>	<b>146 815</b>	<b>50 174</b>	<b>39 388</b>	<b>28 801</b>	<b>7 259</b>	<b>48 416</b>	<b>—</b>	<b>537 376</b>
<b>Schuldenaufnahmen aus Kreditmarktmitteln . . . . .</b>	<b>216 470</b>	<b>268 301</b>	<b>144 517</b>	<b>49 549</b>	<b>38 727</b>	<b>28 401</b>	<b>7 107</b>	<b>48 416</b>	<b>—</b>	<b>533 187</b>
Schuldenaufnahmen bei Sparkassen, Girozentralen, Bausparkassen, Versicherungsunternehmen und sonstigen Kreditinstituten . . . . .	216 093	258 122	140 814	44 879	37 874	27 950	6 605	47 915	—	522 130
Sonstige Kreditmarktschulden im engeren Sinne . .	377	9 470	2 994	4 670	853	451	502	501	—	10 348
Schuldenaufnahmen bei Trägern der Sozialversiche- rungen einschl. öffentlicher Zusatzversorgungs- einrichtungen . . . . .	—	709	709	—	—	—	—	—	—	709
<b>Schulden bei Verwaltungen . . . . .</b>	<b>53</b>	<b>4 136</b>	<b>2 298</b>	<b>625</b>	<b>661</b>	<b>400</b>	<b>152</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>4 189</b>
<b>Laufzeit 4 bis unter 10 Jahre zusammen . . . . .</b>	<b>152 080</b>	<b>225 755</b>	<b>149 146</b>	<b>34 454</b>	<b>19 013</b>	<b>16 908</b>	<b>6 234</b>	<b>35 198</b>	<b>220</b>	<b>413 253</b>
<b>Schuldenaufnahmen aus Kreditmarktmitteln . . . . .</b>	<b>150 340</b>	<b>211 381</b>	<b>139 059</b>	<b>32 648</b>	<b>17 583</b>	<b>16 065</b>	<b>6 026</b>	<b>29 845</b>	<b>220</b>	<b>391 786</b>
Inhaberschuldverschreibungen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schuldenaufnahmen bei Sparkassen, Girozentralen, Bausparkassen, Versicherungsunternehmen und sonstigen Kreditinstituten . . . . .	130 415	197 356	136 836	26 906	15 773	12 000	5 841	29 845	220	357 836
Sonstige Kreditmarktschulden im engeren Sinne . .	7 541	9 131	1 738	5 703	1 600	65	25	—	—	16 672
Schuldenaufnahmen bei Trägern der Sozialversiche- rungen einschl. öffentlicher Zusatzversorgungs- einrichtungen . . . . .	12 384	4 894	485	39	210	4 000	160	—	—	17 278
<b>Schulden bei Verwaltungen . . . . .</b>	<b>1 740</b>	<b>14 374</b>	<b>10 087</b>	<b>1 806</b>	<b>1 430</b>	<b>843</b>	<b>208</b>	<b>5 353</b>	<b>—</b>	<b>21 467</b>
<b>Laufzeit 10 Jahre und mehr zusammen . . . . .</b>	<b>2 825 506</b>	<b>4 054 276</b>	<b>1 509 026</b>	<b>886 954</b>	<b>1 007 659</b>	<b>478 919</b>	<b>171 718</b>	<b>1 353 856</b>	<b>215 831</b>	<b>8 449 469</b>
<b>Schuldenaufnahmen aus Kreditmarktmitteln . . . . .</b>	<b>2 629 412</b>	<b>3 694 361</b>	<b>1 401 171</b>	<b>787 664</b>	<b>912 396</b>	<b>450 671</b>	<b>142 459</b>	<b>1 129 949</b>	<b>200 945</b>	<b>7 654 667</b>
Inhaberschuldverschreibungen . . . . .	—	660	660	—	—	—	—	—	—	660
Schuldenaufnahmen bei Sparkassen, Girozentralen, Bausparkassen, Versicherungsunternehmen und sonstigen Kreditinstituten . . . . .	2 469 862	3 551 370	1 361 363	755 499	866 633	428 890	138 985	1 062 568	183 572	7 267 372
Sonstige Kreditmarktschulden im engeren Sinne . .	14 226	22 964	8 666	7 825	4 742	1 731	—	3 100	—	40 290
Schuldenaufnahmen bei Trägern der Sozialversiche- rungen einschl. öffentlicher Zusatzversorgungs- einrichtungen . . . . .	145 324	119 367	30 482	24 340	41 021	20 050	3 474	64 281	17 373	346 345
<b>Schulden bei Verwaltungen . . . . .</b>	<b>196 094</b>	<b>359 915</b>	<b>107 855</b>	<b>99 290</b>	<b>95 263</b>	<b>28 248</b>	<b>29 259</b>	<b>223 907</b>	<b>14 886</b>	<b>794 802</b>



## IV. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände

## 4. Tilgungen und sonstige Abgänge vom 1. 1. bis 31. 12. 1974 sowie Fälligkeiten

## a) nach Ländern

1 000 DM

Art der Schulden Fälligkeiten	Schleswig - Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein - Westfalen	Hessen	Rheinland - Pfalz	Baden - Württem- berg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1973
<b>Tilgungen insgesamt</b>	<b>142 158</b>	<b>504 666</b>	<b>891 705</b>	<b>485 300</b>	<b>296 502</b>	<b>518 358</b>	<b>733 058</b>	<b>49 052</b>	<b>3 620 799</b>	.
<b>Schulden aus Kreditmarktmitteln</b>	<b>114 846</b>	<b>434 605</b>	<b>815 242</b>	<b>430 710</b>	<b>276 390</b>	<b>491 427</b>	<b>680 225</b>	<b>42 916</b>	<b>3 286 361</b>	.
Inhaberschuldverschreibungen	—	7	22 860	976	—	4 000	1 537	—	29 380	.
Schulden bei:										
Sparkassen	50 007	138 616	284 121	154 166	99 819	224 458	252 753	19 790	1 223 730	.
Girozentralen	20 506	69 783	125 899	72 246	47 971	60 908	150 936	11 996	560 245	.
sonstigen Kreditinstituten	15 983	115 529	150 111	108 735	74 983	86 503	162 453	3 328	717 625	.
Bausparkassen	3 501	31 225	85 145	21 044	24 181	51 407	29 960	1 802	248 265	.
Versicherungsunternehmen	3 806	26 342	44 354	26 263	17 153	8 530	25 396	406	152 250	.
der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost	301	282	910	1 252	181	115	495	33	3 569	.
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	327	449	3 164	234	350	765	852	—	6 141	.
Restkaufelder	704	4 225	8 116	553	926	5 532	7 024	16	27 096	.
Ubrige Kreditmarktschulden im engeren Sinne	1 753	2 340	11 384	4 178	1 143	6 372	7 314	977	35 461	.
Schulden bei:										
der Bundesanstalt für Arbeit	3 585	7 186	7 666	2 109	1 982	1 810	7 143	1 067	32 548	.
Sozialversicherungen	3 230	10 869	22 280	7 884	1 366	9 112	15 107	91	69 939	.
öffentlichen Zusatzversorgungs- einrichtungen	11 143	27 752	49 232	31 070	6 335	31 915	19 255	3 410	180 112	.
sonstigen Trägern öffentlicher Aufgaben (ohne Verwaltungen)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	.
<b>Auslandsschulden</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>3</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>7</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>10</b>	.
Nachkriegsauslandsschulden	—	—	—	—	—	7	—	—	7	.
Vorkriegsauslandsschulden	—	—	3	—	—	—	—	—	3	.
<b>Schuldentilgungen zusammen (ohne Verwaltungen)</b>	<b>114 846</b>	<b>434 605</b>	<b>815 245</b>	<b>430 710</b>	<b>276 390</b>	<b>491 434</b>	<b>680 225</b>	<b>42 916</b>	<b>3 286 371</b>	.
<b>Schulden bei Verwaltungen</b>	<b>27 312</b>	<b>70 061</b>	<b>76 460</b>	<b>54 590</b>	<b>20 112</b>	<b>26 924</b>	<b>52 833</b>	<b>6 136</b>	<b>334 428</b>	.
Schulden:										
beim Bund und LAF	3 750	5 956	6 462	2 264	1 978	3 062	7 316	694	31 482	.
beim ERP - Sondervermögen	5 602	14 962	12 251	5 940	4 865	6 223	14 894	2 093	66 830	.
bei Ländern	15 026	8 632	54 149	44 451	12 144	13 560	27 323	2 893	178 178	.
bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	1 933	38 752	2 813	1 585	1 029	1 901	3 255	50	51 318	.
bei Zweckverbänden	1 001	1 759	785	350	96	2 178	45	406	6 620	.
<b>Sonstige Abgänge insgesamt</b>	<b>82 182</b>	<b>169 661</b>	<b>354 996</b>	<b>101 678</b>	<b>198 974</b>	<b>44 640</b>	<b>269 916</b>	<b>17 740</b>	<b>1 239 787</b>	.
<b>Schulden aus Kreditmarktmitteln</b>	<b>71 632</b>	<b>128 491</b>	<b>296 459</b>	<b>89 198</b>	<b>183 159</b>	<b>42 078</b>	<b>252 888</b>	<b>16 976</b>	<b>1 080 881</b>	.
Inhaberschuldverschreibungen	—	62	—	—	—	—	—	—	62	.
Schulden bei Sparkassen, Girozentralen, Bausparkassen, Versicherungsunter- nehmen und sonstigen Kreditinstituten	65 008	124 338	251 616	86 158	181 149	39 946	244 453	16 569	1 009 237	.
Sonstige Kreditmarktschulden im engeren Sinne	6 282	2 654	30 457	344	1 221	1 168	6 347	—	48 473	.
Schulden bei Trägern der Sozial- versicherungen einschl. öffentlicher Zusatzversorgungseinrichtungen	342	1 437	14 386	2 696	789	964	2 088	407	23 109	.
<b>Auslandsschulden</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	.
<b>Schulden bei Verwaltungen</b>	<b>10 550</b>	<b>41 170</b>	<b>58 537</b>	<b>12 480</b>	<b>15 815</b>	<b>2 562</b>	<b>17 028</b>	<b>764</b>	<b>158 906</b>	.
<b>Fälligkeiten aus Kreditmarktmitteln</b>										
vom 1. 1. bis 31. 12. 1975	115 849	418 663	946 282	412 859	306 122	502 403	726 732	41 012	3 469 922	.
vom 1. 1. bis 31. 12. 1976	126 355	444 450	962 241	370 912	252 429	517 183	701 514	42 666	3 417 750	.
vom 1. 1. bis 31. 12. 1977	120 983	408 767	992 761	358 515	240 974	515 564	669 081	42 275	3 348 920	.
vom 1. 1. bis 31. 12. 1978	121 790	415 380	1 015 549	362 739	240 063	554 704	656 573	43 893	3 410 691	.
nach dem 31. 12. 1978	1 245 504	6 457 839	14 840 346	5 910 336	4 005 817	5 908 922	7 700 434	951 527	47 020 725	.
<b>Nachrichtlich:</b>										
Tilgungen der Eigenbetriebe aus Kreditmarktmitteln	25 855	30 441	60 898	50 061	31 253	78 862	125 174	4 683	407 227	.
bei Verwaltungen	6 029	1 831	4 392	1 650	2 529	6 122	5 894	268	28 715	.
<b>Insgesamt</b>	<b>31 884</b>	<b>32 272</b>	<b>65 290</b>	<b>51 711</b>	<b>33 782</b>	<b>84 984</b>	<b>131 068</b>	<b>4 951</b>	<b>435 942</b>	.
<b>Sonstige Abgänge</b>										
aus Kreditmarktmitteln	2 762	1 825	37 376	242	4 470	283 638	85 875	37	416 225	.
bei Verwaltungen	762	6 779	6 574	—	139	2 264	120	—	16 638	.
<b>Insgesamt</b>	<b>3 524</b>	<b>8 604</b>	<b>43 950</b>	<b>242</b>	<b>4 609</b>	<b>285 902</b>	<b>85 995</b>	<b>37</b>	<b>432 863</b>	.

## IV. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände

## 4. Tilgungen und sonstige Abgänge vom 1. 1. bis 31. 12. 1974 sowie Fälligkeiten

## b) nach Gebietskörperschaften/Größenklassen

1 000 DM

Art der Schulden Fälligkeiten	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter						Land- kreise	Bezirks- verbände	Gemeinden und Gemeinde- verbände insgesamt
		zusammen	Gemeinden . . . bis unter . . . Einwohnern				Ämter			
			unter 10 000	10 000 — 20 000	20 000 — 50 000	50 000 und mehr				
<b>Tilgungen insgesamt</b>	<b>1 294 630</b>	<b>1 822 179</b>	<b>834 290</b>	<b>372 133</b>	<b>381 978</b>	<b>179 127</b>	<b>54 651</b>	<b>430 749</b>	<b>73 241</b>	<b>3 620 799</b>
<b>Schulden aus Kreditmarktmitteln</b>	<b>1 215 584</b>	<b>1 635 934</b>	<b>764 413</b>	<b>329 455</b>	<b>335 221</b>	<b>161 519</b>	<b>45 326</b>	<b>364 645</b>	<b>70 198</b>	<b>3 286 361</b>
Inhaberschuldverschreibungen	29 097	283	283	—	—	—	—	—	—	29 380
Schulden bei										
Sparkassen	294 915	748 491	362 547	158 308	142 855	65 255	19 526	163 705	16 619	1 223 730
Girozentralen	177 686	300 328	146 502	63 457	55 963	25 779	8 627	62 363	19 868	560 245
sonstigen Kreditinstituten	316 454	331 213	177 538	55 219	64 872	25 506	8 078	59 192	10 766	717 625
Bausparkassen	112 677	97 323	33 589	18 859	26 400	13 349	5 126	33 588	4 677	248 265
Versicherungsunternehmen	97 390	38 813	9 136	6 501	12 276	9 000	1 900	13 716	2 331	152 250
der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost	2 848	720	332	69	280	39	—	1	—	3 569
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	3 205	2 840	623	713	829	654	21	88	8	6 141
Restkaufgelder	13 342	13 259	4 762	3 246	3 046	2 156	49	495	—	27 096
Übrige Kreditmarktschulden im engeren Sinne	18 450	15 703	7 562	2 844	3 583	1 581	133	1 305	3	35 461
Schulden bei										
der Bundesanstalt für Arbeit	9 835	18 899	8 382	4 262	4 428	1 431	396	3 746	68	32 548
Sozialversicherungen	50 291	14 289	1 911	2 498	3 567	5 594	719	4 539	820	69 939
öffentlichen Zusatzversorgungseinrichtungen	89 394	53 773	11 246	13 479	17 122	11 175	751	21 907	15 038	180 112
sonstigen Trägern öffentlicher Aufgaben (ohne Verwaltungen)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Auslandsschulden</b>	<b>2</b>	<b>8</b>	<b>7</b>	<b>—</b>	<b>1</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>10</b>
Nachkriegsauslandsschulden	—	7	7	—	—	—	—	—	—	7
Vorkriegsauslandsschulden	2	1	—	—	1	—	—	—	—	3
<b>Schuldentilgungen zusammen (ohne Verwaltungen)</b>	<b>1 215 586</b>	<b>1 635 942</b>	<b>764 420</b>	<b>329 455</b>	<b>335 222</b>	<b>161 519</b>	<b>45 326</b>	<b>364 645</b>	<b>70 198</b>	<b>3 286 371</b>
<b>Schulden bei Verwaltungen</b>	<b>79 044</b>	<b>186 237</b>	<b>69 870</b>	<b>42 678</b>	<b>46 756</b>	<b>17 608</b>	<b>9 325</b>	<b>66 104</b>	<b>3 043</b>	<b>334 428</b>
Schulden										
beim Bund und LAF	8 724	17 639	7 851	4 090	3 932	1 452	314	3 948	1 171	31 482
beim ERP - Sondervermögen	15 230	46 271	16 465	12 195	11 846	4 154	1 611	5 135	194	66 830
bei Ländern	52 563	80 605	30 557	17 477	19 654	10 916	2 001	43 332	1 678	178 178
bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	2 372	37 601	12 684	8 410	10 168	1 053	5 286	11 345	—	51 318
bei Zweckverbänden	155	4 121	2 313	506	1 156	33	113	2 344	—	6 620
<b>Sonstige Abgänge insgesamt</b>	<b>472 193</b>	<b>639 247</b>	<b>233 382</b>	<b>115 550</b>	<b>113 898</b>	<b>154 739</b>	<b>21 678</b>	<b>122 703</b>	<b>5 644</b>	<b>1 239 787</b>
<b>Schulden aus Kreditmarktmitteln</b>	<b>457 241</b>	<b>554 281</b>	<b>181 453</b>	<b>100 466</b>	<b>105 107</b>	<b>148 703</b>	<b>18 552</b>	<b>66 008</b>	<b>3 351</b>	<b>1 080 881</b>
Inhaberschuldverschreibungen	—	62	62	—	—	—	—	—	—	62
Schulden bei Sparkassen, Girozentralen, Bausparkassen, Versicherungsunternehmen und sonstigen Kreditinstituten	424 710	516 018	167 797	94 969	99 493	135 630	18 129	65 158	3 351	1 009 237
Sonstige Kreditmarktschulden im engeren Sinne	19 028	29 097	10 232	3 545	2 962	12 226	132	348	—	48 473
Schulden bei Trägern der Sozialversicherungen einschl. öffentlicher Zusatzversorgungseinrichtungen	13 503	9 104	3 362	1 952	2 652	847	291	502	—	23 109
<b>Auslandsschulden</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>
<b>Schulden bei Verwaltungen</b>	<b>14 952</b>	<b>84 966</b>	<b>51 929</b>	<b>15 084</b>	<b>8 791</b>	<b>6 036</b>	<b>3 126</b>	<b>56 695</b>	<b>2 293</b>	<b>158 906</b>
<b>Fälligkeiten aus Kreditmarktmitteln</b>										
vom 1. 1. bis 31. 12. 1975	1 232 625	1 781 594	822 546	346 791	379 921	181 278	51 058	382 798	72 905	3 469 922
vom 1. 1. bis 31. 12. 1976	1 250 781	1 731 288	754 548	339 007	398 447	169 394	69 892	361 244	74 437	3 417 750
vom 1. 1. bis 31. 12. 1977	1 264 978	1 641 496	734 208	317 722	371 168	169 112	49 286	365 509	76 937	3 348 920
vom 1. 1. bis 31. 12. 1978	1 302 868	1 652 977	713 486	320 712	370 879	196 205	51 695	376 082	78 764	3 410 691
nach dem 31. 12. 1978	19 526 594	21 317 737	7 847 959	4 490 027	5 422 814	2 929 818	627 119	4 996 199	1 180 195	47 020 725
<b>Nachrichtlich:</b>										
Tilgungen der Eigenbetriebe										
aus Kreditmarktmitteln	236 881	167 042	34 323	45 817	56 283	30 152	467	3 304	—	407 227
bei Verwaltungen	9 829	17 931	7 750	5 724	3 572	866	19	955	—	28 715
<b>Insgesamt</b>	<b>246 710</b>	<b>184 973</b>	<b>42 073</b>	<b>51 541</b>	<b>59 855</b>	<b>31 018</b>	<b>486</b>	<b>4 259</b>	<b>—</b>	<b>435 942</b>
<b>Sonstige Abgänge</b>										
aus Kreditmarktmitteln	378 971	35 315	2 990	3 795	5 547	22 983	—	1 939	—	416 225
bei Verwaltungen	8 225	7 795	263	156	7 033	343	—	618	—	16 638
<b>Insgesamt</b>	<b>387 196</b>	<b>43 110</b>	<b>3 253</b>	<b>3 951</b>	<b>12 580</b>	<b>23 326</b>	<b>—</b>	<b>2 557</b>	<b>—</b>	<b>432 863</b>

# V. Schulden der kreisfreien Städte

## 1. Schuldenstand am 31. 12. 1974

1 000 DM

Art der Schulden	Schleswig - Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein - Westfalen	Hessen	Rheinland - Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1973
<b>Fundierte Schulden</b>										
<b>Schulden aus Kreditmarktmitteln</b> . . . . .	<b>670 864</b>	<b>2 583 500</b>	<b>10 476 084</b>	<b>2 849 969</b>	<b>2 148 561</b>	<b>2 097 722</b>	<b>3 751 146</b>	—	<b>24 577 846</b>	<b>22 640 705</b>
Inhaberschuldverschreibungen . . . . .	—	12	255 250	2 600	—	236 000	4 783	—	498 645	527 741
Schulden bei										
Sparkassen . . . . .	111 328	500 815	3 412 870	509 471	307 413	575 099	1 506 566	—	6 923 562	6 437 818
Girozentralen . . . . .	169 273	554 280	1 911 299	966 131	805 904	464 419	716 280	—	5 587 586	5 153 959
sonstigen Kreditinstituten . . . . .	260 892	1 020 961	3 014 028	887 869	763 463	406 898	944 756	—	7 298 867	6 581 594
Bausparkassen . . . . .	2 382	112 842	328 903	66 784	56 130	142 203	124 567	—	833 811	849 582
Versicherungsunternehmen	17 698	182 554	372 540	109 915	132 549	26 606	146 899	—	988 761	1 076 197
der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost . . . . .	1 867	1 312	5 712	3 015	1 024	260	2 061	—	15 251	18 008
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	190	5 099	40 433	3 886	56	2 765	2 861	—	55 290	55 438
Restkaufgelder . . . . .	196	6 284	46 447	1 576	4 028	11 754	14 006	—	84 291	67 307
Übrige Kreditmarktschulden im engeren Sinne . . . . .	1 861	1 734	109 465	5 632	2 295	8 131	59 708	—	188 826	196 416
Schulden bei										
der Bundesanstalt für Arbeit . . . . .	6 878	10 399	31 860	1 287	2 221	4 420	3 984	—	61 049	67 147
Sozialversicherungen . . . . .	29 114	81 758	138 821	26 558	9 089	49 156	89 052	—	423 548	423 624
öffentlichen Zusatzversorgungs- einrichtungen . . . . .	69 185	105 450	808 456	265 245	64 389	170 011	135 623	—	1 618 359	1 185 874
<b>Auslandsschulden</b> . . . . .	—	—	50	—	—	7 896	3	—	7 949	7 902
Nachkriegsauslandsschulden . . . . .	—	—	—	—	—	7 000	—	—	7 000	7 000
Vorkriegsauslandsschulden . . . . .	—	—	50	—	—	896	3	—	949	902
<b>Fundierte Schulden ohne Schulden bei Verwaltungen</b> . . . . .	<b>670 864</b>	<b>2 583 500</b>	<b>10 476 134</b>	<b>2 849 969</b>	<b>2 148 561</b>	<b>2 105 618</b>	<b>3 751 149</b>	—	<b>24 585 795</b>	<b>22 648 607</b>
dagegen 1973 . . . . .	687 766	2 339 447	9 364 804	2 808 686	1 843 390	1 975 262	3 529 252	—	22 648 607	X
<b>Schulden bei Verwaltungen</b> . . . . .	<b>150 681</b>	<b>104 215</b>	<b>904 820</b>	<b>160 341</b>	<b>96 522</b>	<b>119 862</b>	<b>258 096</b>	—	<b>1 794 537</b>	<b>1 613 091</b>
Schulden										
beim Bund und LAF . . . . .	17 142	20 834	49 571	2 674	6 545	12 626	35 757	—	145 149	132 697
beim ERP - Sondervermögen . . . . .	42 877	42 587	67 366	10 791	37 314	32 754	60 985	—	294 674	244 709
bei Ländern . . . . .	90 224	27 919	772 824	146 846	52 397	73 807	157 711	—	1 321 728	1 204 721
bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	377	12 564	13 301	30	266	555	3 497	—	30 590	30 067
bei Zweckverbänden . . . . .	61	311	1 758	—	—	120	146	—	2 396	897
<b>Fundierte Schulden insgesamt</b> . . . . .	<b>821 545</b>	<b>2 687 715</b>	<b>11 380 954</b>	<b>3 010 310</b>	<b>2 245 083</b>	<b>2 225 480</b>	<b>4 009 245</b>	—	<b>26 380 332</b>	<b>24 261 698</b>
dagegen 1973 . . . . .	787 794	2 433 532	10 225 732	2 918 700	2 035 659	2 090 222	3 770 059	—	24 261 698	X
<b>Kassenkredite</b> . . . . .	—	—	1 500	—	24 355	—	3 650	—	29 505	24 102
dagegen 1973 . . . . .	—	—	—	10 100	2 914	5 000	6 088	—	24 102	X
<b>Innere Schulden</b> . . . . .	<b>1 180</b>	<b>44 513</b>	<b>89 833</b>	<b>15 847</b>	<b>9 257</b>	<b>8 210</b>	<b>261 193</b>	—	<b>430 033</b>	<b>1 681 738</b>
Mittel von Sonderrücklagen . . . . .	1 180	25 383	73 708	11 847	746	—	204 622	—	317 486	—
Mittel von Sondervermögen ohne Sonderrechnung . . . . .	—	19 130	4 679	—	892	8 210	53 497	—	86 408	—
Innere Kassenkredite . . . . .	—	—	11 446	4 000	7 619	—	3 074	—	26 139	—
<b>Nachrichtlich</b>										
Schulden der Eigenbetriebe										
aus Kreditmarktmitteln . . . . .	225 391	160 564	631 876	800 103	297 024	484 436	1 709 252	—	4 308 646	4 444 062
bei Verwaltungen . . . . .	14 012	10 569	55 610	15 474	2 635	7 330	34 083	—	139 713	130 905
<b>Insgesamt</b> . . . . .	<b>239 403</b>	<b>171 133</b>	<b>687 486</b>	<b>815 577</b>	<b>299 659</b>	<b>491 766</b>	<b>1 743 335</b>	—	<b>4 448 359</b>	<b>4 574 967</b>

## V. Schulden der kreisfreien Städte

## 2. Schuldenaufnahmen und sonstige Zugänge vom 1. 1. bis 31. 12. 1974

1 000 DM

Art der Schulden	Schleswig - Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein - Westfalen	Hessen	Rheinland - Pfalz	Baden - Wurttem- berg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1973
<b>Schuldenaufnahmen insgesamt</b> . . . . .	<b>71 811</b>	<b>360 469</b>	<b>1 301 719</b>	<b>259 957</b>	<b>308 110</b>	<b>292 864</b>	<b>599 179</b>	—	<b>3 194 109</b>	.
<b>Schuldenaufnahmen aus Kreditmarktmitteln</b>	<b>53 224</b>	<b>345 138</b>	<b>1 248 636</b>	<b>200 897</b>	<b>294 924</b>	<b>281 211</b>	<b>572 192</b>	—	<b>2 996 222</b>	.
Inhaberschuldverschreibungen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	.
Schuldenaufnahmen bei:										
Sparkassen . . . . .	12 371	20 870	397 609	25 000	15 060	104 535	339 049	—	914 494	.
Girozentralen . . . . .	11 725	135 455	204 386	44 078	145 410	57 244	79 261	—	677 559	.
sonstigen Kreditinstituten . . . . .	25 050	161 782	473 369	101 500	121 774	67 338	116 327	—	1 067 140	.
Bausparkassen . . . . .	178	5 401	38 006	4 885	1 352	22 607	17 013	—	89 442	.
Versicherungsunternehmen . . . . .	—	15 030	21 555	14 150	3 800	4 050	9 150	—	67 735	.
der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost . . . . .	—	—	—	—	—	91	—	—	91	.
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	—	—	2 039	—	—	—	391	—	2 430	.
Restkaufgelder . . . . .	—	565	694	—	428	2 144	2 056	—	5 887	.
Ubrige Kreditmarktschulden im engeren- Sinne . . . . .	—	215	12 610	—	100	24	787	—	13 736	.
Schuldenaufnahmen bei:										
der Bundesanstalt für Arbeit . . . . .	—	520	674	—	—	2 528	28	—	3 750	.
Sozialversicherungen . . . . .	—	—	10 000	—	—	—	—	—	10 000	.
öffentlichen Zusatzversorgungs- einrichtungen . . . . .	3 900	5 300	87 694	11 284	7 000	20 650	8 130	—	143 958	.
<b>Schuldenaufnahmen im Ausland</b> . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	.
<b>Schuldenaufnahmen zusammen (ohne Verwaltungen)</b> . . . . .	<b>53 224</b>	<b>345 138</b>	<b>1 248 636</b>	<b>200 897</b>	<b>294 924</b>	<b>281 211</b>	<b>572 192</b>	—	<b>2 996 222</b>	.
<b>Schuldenaufnahmen bei Verwaltungen</b> . . . . .	<b>18 587</b>	<b>15 331</b>	<b>53 083</b>	<b>59 060</b>	<b>13 186</b>	<b>11 653</b>	<b>26 987</b>	—	<b>197 887</b>	.
Schuldenaufnahmen										
beim Bund und LAF . . . . .	—	2 112	9 144	—	602	—	6 927	—	18 785	.
beim ERP - Sondervermögen . . . . .	10 914	13 160	17 461	698	9 476	5 461	9 996	—	67 166	.
bei Ländern . . . . .	7 673	6	25 260	58 362	3 108	5 862	9 664	—	109 935	.
bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	—	53	1 078	—	—	330	400	—	1 861	.
bei Zweckverbänden . . . . .	—	—	140	—	—	—	—	—	140	.
<b>Sonstige Zugänge insgesamt</b> . . . . .	<b>39 944</b>	<b>17 279</b>	<b>521 591</b>	<b>418</b>	<b>70 475</b>	<b>566</b>	<b>41 075</b>	—	<b>691 348</b>	.
<b>Schulden aus Kreditmarktmitteln</b> . . . . .	<b>374</b>	<b>13 796</b>	<b>491 473</b>	<b>404</b>	<b>68 553</b>	<b>566</b>	<b>38 578</b>	—	<b>613 744</b>	.
Inhaberschuldverschreibungen . . . . .	—	—	—	—	—	—	1	—	1	.
Schulden bei Sparkassen, Girozen- tralen, Bausparkassen, Versiche- rungsunternehmen und sonstigen Kreditinstituten . . . . .	374	8 778	39 249	—	61 875	330	30 667	—	141 273	.
Schulden bei Trägern der Sozial- versicherungen einschl. öffentlicher Zusatzversorgungseinrichtungen . . . . .	—	—	421 569	—	5 650	—	4 407	—	431 626	.
Sonstige Schulden aus Kreditmarkt- mitteln . . . . .	—	5 018	30 655	404	1 028	236	3 503	—	40 844	.
<b>Auslandsschulden</b> . . . . .	—	—	<b>49</b>	—	—	—	—	—	<b>49</b>	.
<b>Schulden bei Verwaltungen</b> . . . . .	<b>39 570</b>	<b>3 483</b>	<b>30 069</b>	<b>14</b>	<b>1 922</b>	—	<b>2 497</b>	—	<b>77 555</b>	.
Nachrichtlich										
Schuldenaufnahmen der Eigenbetriebe										
aus Kreditmarktmitteln . . . . .	36 765	25 649	34 848	16 093	39 568	33 861	257 886	—	444 670	.
bei Verwaltungen . . . . .	—	1 337	1 845	1 061	148	101	8 093	—	12 585	.
<b>Insgesamt</b> . . . . .	<b>36 765</b>	<b>26 986</b>	<b>36 693</b>	<b>17 154</b>	<b>39 716</b>	<b>33 962</b>	<b>265 979</b>	—	<b>457 255</b>	.
Sonstige Zugänge										
aus Kreditmarktmitteln . . . . .	—	12	30 287	1 860	847	—	2 760	—	35 766	.
bei Verwaltungen . . . . .	212	583	1 017	10 473	30	—	1 962	—	14 277	.
<b>Insgesamt</b> . . . . .	<b>212</b>	<b>595</b>	<b>31 304</b>	<b>12 333</b>	<b>877</b>	—	<b>4 722</b>	—	<b>50 043</b>	.

## V. Schulden der kreisfreien Städte

## 3. Tilgungen und sonstige Abgänge vom 1. 1. bis 31. 12. 1974

1 000 DM

Art der Schulden	Schleswig - Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein - Westfalen	Hessen	Rheinland - Pfalz	Baden - Württem- berg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1973
<b>Tilgungen insgesamt . . . . .</b>	<b>38 397</b>	<b>109 119</b>	<b>505 518</b>	<b>160 627</b>	<b>83 118</b>	<b>158 094</b>	<b>239 757</b>	—	<b>1 294 630</b>	.
<b>Schulden aus Kreditmarktmitteln . . . . .</b>	<b>30 930</b>	<b>103 943</b>	<b>469 875</b>	<b>152 031</b>	<b>78 070</b>	<b>151 343</b>	<b>229 392</b>	—	<b>1 215 584</b>	.
Inhaberschuldverschreibungen	—	—	22 860	700	—	4 000	1 537	—	29 097	.
Schulden bei:										
Sparkassen	3 230	14 186	123 091	19 127	9 994	50 713	74 574	—	294 915	.
Girozentralen	5 124	11 690	68 044	30 507	12 772	14 649	34 900	—	177 686	.
sonstigen Kreditinstituten	9 536	35 510	98 117	42 918	32 621	38 158	59 594	—	316 454	.
Bausparkassen	359	9 960	54 748	10 643	9 204	14 969	12 794	—	112 677	.
Versicherungsunternehmen	2 351	10 919	34 912	21 320	8 978	2 872	16 038	—	97 390	.
der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost	220	166	769	1 111	170	5	407	—	2 848	.
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	—	266	2 360	16	12	163	388	—	3 205	.
Restkaufgelder	37	3 067	3 733	145	126	2 309	3 925	—	13 342	.
Übrige Kreditmarktschulden im engeren Sinne	141	186	9 099	2 222	253	4 209	2 340	—	18 450	.
Schulden bei:										
der Bundesanstalt für Arbeit	1 475	1 639	5 012	179	381	421	728	—	9 835	.
Sozialversicherungen	2 058	5 944	16 451	6 677	1 008	6 812	11 341	—	50 291	.
öffentlichen Zusatzversorgungs- einrichtungen	6 399	10 410	30 679	16 466	2 551	12 063	10 826	—	89 394	.
sonstigen Trägern öffentlicher Aufgaben (ohne Verwaltungen)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	.
<b>Auslandsschulden . . . . .</b>	—	—	<b>2</b>	—	—	—	—	—	<b>2</b>	.
Nachkriegsauslandsschulden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	.
Vorkriegsauslandsschulden	—	—	2	—	—	—	—	—	2	.
<b>Schuldentilgungen zusammen (ohne Verwaltungen) . . . . .</b>	<b>30 930</b>	<b>103 943</b>	<b>469 877</b>	<b>152 031</b>	<b>78 070</b>	<b>151 343</b>	<b>229 392</b>	—	<b>1 215 586</b>	.
<b>Schulden bei Verwaltungen . . . . .</b>	<b>7 467</b>	<b>5 176</b>	<b>35 641</b>	<b>8 596</b>	<b>5 048</b>	<b>6 751</b>	<b>10 365</b>	—	<b>79 044</b>	.
Schulden										
beim Bund und LAF	1 573	1 126	2 765	127	610	1 038	1 485	—	8 724	.
beim ERP - Sondervermögen	1 885	1 855	4 329	1 218	1 803	1 697	2 443	—	15 230	.
bei Ländern	3 990	1 072	27 622	7 250	2 619	3 990	6 020	—	52 563	.
bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	16	1 067	864	1	16	14	394	—	2 372	.
bei Zweckverbänden	3	56	61	—	—	12	23	—	155	.
<b>Sonstige Abgänge insgesamt . . . . .</b>	<b>39 607</b>	<b>14 446</b>	<b>162 570</b>	<b>8 138</b>	<b>86 043</b>	<b>78</b>	<b>161 311</b>	—	<b>472 193</b>	.
<b>Schulden aus Kreditmarktmitteln . . . . .</b>	<b>39 570</b>	<b>10 938</b>	<b>158 951</b>	<b>7 987</b>	<b>80 236</b>	<b>78</b>	<b>159 481</b>	—	<b>457 241</b>	.
Inhaberschuldverschreibungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	.
Schulden bei Sparkassen, Girozen- tralen, Bausparkassen, Versiche- rungsunternehmen und sonstigen Kreditinstituten	39 570	10 933	130 265	7 987	79 686	78	156 191	—	424 710	.
Sonstige Kreditmarktschulden im engeren Sinne . . . . .	—	5	15 442	—	550	—	3 031	—	19 028	.
Schulden bei Trägern der Sozial- versicherungen einschl. öffentlicher Zusatzversorgungseinrichtungen	—	—	13 244	—	—	—	259	—	13 503	.
<b>Auslandsschulden . . . . .</b>	—	—	—	—	—	—	—	—	—	.
<b>Schulden bei Verwaltungen . . . . .</b>	<b>37</b>	<b>3 508</b>	<b>3 619</b>	<b>151</b>	<b>5 807</b>	—	<b>1 830</b>	—	<b>14 952</b>	.
Nachrichtlich										
<i>Tilgungen der Eigenbetriebe</i>										
aus Kreditmarktmitteln	8 761	13 983	28 239	32 531	18 168	25 470	109 729	—	236 881	.
bei Verwaltungen . . . . .	2 038	331	930	1 194	502	1 290	3 544	—	9 829	.
<b>Insgesamt . . . . .</b>	<b>10 799</b>	<b>14 314</b>	<b>29 169</b>	<b>33 725</b>	<b>18 670</b>	<b>26 760</b>	<b>113 273</b>	—	<b>246 710</b>	.
Sonstige Abgänge										
aus Kreditmarktmitteln	7	254	9 925	—	2 015	282 642	84 128	—	378 971	.
bei Verwaltungen	—	6 779	48	—	54	1 344	—	—	8 225	.
<b>Insgesamt . . . . .</b>	<b>7</b>	<b>7 033</b>	<b>9 973</b>	—	<b>2 069</b>	<b>283 986</b>	<b>84 128</b>	—	<b>387 196</b>	.

# VI. Schulden der kreisangehörigen Gemeinden und Ämter

## 1. Schuldenstand am 31. 12. 1974

1 000 DM

Art der Schulden	Schleswig - Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein - Westfalen	Hessen	Rheinland - Pfalz	Baden - Württem- berg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1973
<b>Fundierte Schulden</b>										
<b>Schulden aus Kreditmarktmitteln . . . . .</b>	<b>839 118</b>	<b>4 376 739</b>	<b>6 483 094</b>	<b>3 197 147</b>	<b>2 234 844</b>	<b>5 057 756</b>	<b>4 931 054</b>	<b>1 005 340</b>	<b>28 125 092</b>	<b>25 570 370</b>
Inhaberschuldverschreibungen . . . . .	—	198	—	2 697	—	—	—	—	2 895	2 580
Schulden bei										
Sparkassen . . . . .	412 351	1 637 318	3 155 473	1 676 235	995 306	2 631 585	2 210 694	398 641	13 117 603	12 263 174
Girozentralen . . . . .	236 313	1 221 812	1 433 938	661 564	569 612	1 004 944	1 250 186	378 546	6 756 915	5 926 540
sonstigen Kreditinstituten . . . . .	92 497	1 100 380	1 245 393	580 229	451 036	822 485	1 111 457	134 687	5 538 164	4 750 057
Bausparkassen . . . . .	18 464	93 292	141 335	60 330	67 675	207 975	99 715	15 388	704 174	701 963
Versicherungsunternehmen . . . . .	15 539	112 874	175 900	38 958	79 532	88 184	51 556	4 091	566 634	559 247
der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost . . . . .	1 886	2 331	1 195	3 134	52	3 796	1 372	209	13 975	13 758
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden . . . . .	3 295	2 691	26 942	4 092	2 237	3 308	4 080	—	46 645	43 538
Restkaufgelder . . . . .	1 526	4 629	31 812	2 973	4 447	11 532	18 468	218	75 605	73 535
Übrige Kreditmarktschulden im engeren Sinne . . . . .	6 960	20 654	28 607	21 197	6 903	34 454	47 461	1 937	168 173	174 570
Schulden bei										
der Bundesanstalt für Arbeit . . . . .	9 606	26 191	8 689	7 683	7 386	3 910	26 306	5 049	94 820	107 039
Sozialversicherungen . . . . .	5 278	24 704	35 538	11 831	3 668	18 888	29 235	1 035	130 177	134 013
öffentlichen Zusatzversorgungs- einrichtungen . . . . .	35 403	129 665	198 272	126 224	46 990	226 695	80 524	65 539	909 312	820 356
<b>Auslandsschulden . . . . .</b>	<b>—</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>514</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>527</b>	<b>532</b>
Nachkriegsauslandsschulden . . . . .	—	—	—	—	—	514	—	—	514	518
Vorkriegsauslandsschulden . . . . .	—	6	7	—	—	—	—	—	13	14
<b>Fundierte Schulden ohne Schulden bei Verwaltungen . . . . .</b>	<b>839 118</b>	<b>4 376 745</b>	<b>6 483 101</b>	<b>3 197 147</b>	<b>2 234 844</b>	<b>5 058 270</b>	<b>4 931 054</b>	<b>1 005 340</b>	<b>28 125 619</b>	<b>25 570 902</b>
dagegen 1973 . . . . .	763 312	4 009 865	5 735 024	2 951 905	2 062 799	4 429 445	4 686 029	932 523	25 570 902	X
<b>Schulden bei Verwaltungen . . . . .</b>	<b>342 953</b>	<b>932 162</b>	<b>792 901</b>	<b>288 560</b>	<b>138 255</b>	<b>269 767</b>	<b>569 893</b>	<b>110 763</b>	<b>3 445 254</b>	<b>3 218 995</b>
Schulden										
beim Bund und LAF . . . . .	30 708	65 573	46 446	21 384	14 642	44 677	67 778	11 613	302 821	299 842
beim ERP - Sondervermögen . . . . .	61 860	193 178	115 140	64 467	43 406	74 395	196 060	34 829	783 335	691 597
bei Ländern . . . . .	217 036	197 159	602 723	181 694	69 538	125 717	280 510	59 909	1 734 286	1 678 812
bei Gemeinden und Gemeindeverbänden . . . . .	29 831	462 002	24 368	14 240	9 456	16 212	25 280	253	581 642	495 854
bei Zweckverbänden . . . . .	3 518	14 250	4 224	6 775	1 213	8 766	265	4 159	43 170	52 890
<b>Fundierte Schulden insgesamt . . . . .</b>	<b>1 182 071</b>	<b>5 308 907</b>	<b>7 276 002</b>	<b>3 485 707</b>	<b>2 373 099</b>	<b>5 328 037</b>	<b>5 500 947</b>	<b>1 116 103</b>	<b>31 570 873</b>	<b>28 789 897</b>
dagegen 1973 . . . . .	1 071 695	4 831 224	6 542 046	3 191 891	2 198 544	4 686 921	5 225 964	1 041 612	28 789 897	X
<b>Kassenkredite . . . . .</b>	<b>1 466</b>	<b>31 902</b>	<b>78 444</b>	<b>44 036</b>	<b>87 059</b>	<b>159 165</b>	<b>61 208</b>	<b>9 193</b>	<b>472 473</b>	<b>231 721</b>
dagegen 1973 . . . . .	722	13 867	59 017	14 384	46 341	65 887	23 753	7 750	231 721	X
<b>Innere Schulden . . . . .</b>	<b>9 174</b>	<b>22 508</b>	<b>27 385</b>	<b>9 265</b>	<b>20 969</b>	<b>30 815</b>	<b>31 324</b>	<b>12 155</b>	<b>163 595</b>	<b>508 902</b>
Mittel von Sonderumlagen . . . . .	7 160	9 070	7 067	2 664	16 693	9 509	14 322	4 175	70 660	
Mittel von Sondervermögen ohne Sonderrechnung . . . . .	9	3 823	2 642	2 830	1 894	3 680	4 162	—	19 040	
Innere Kassenkredite . . . . .	2 005	9 615	17 676	3 771	2 382	17 626	12 840	7 980	73 895	
Nachrichtlich										
Schulden der Eigenbetriebe										
aus Kreditmarktmitteln . . . . .	243 343	263 832	664 515	313 845	212 281	1 069 107	306 551	120 915	3 194 389	2 912 196
bei Verwaltungen . . . . .	50 630	36 151	71 502	9 866	12 741	38 345	29 157	4 868	253 260	239 174
<b>Insgesamt . . . . .</b>	<b>293 973</b>	<b>299 983</b>	<b>736 017</b>	<b>323 711</b>	<b>225 022</b>	<b>1 107 452</b>	<b>335 708</b>	<b>125 783</b>	<b>3 447 649</b>	<b>3 151 370</b>

VI. Schulden der kreisangehörigen Gemeinden und Ämter

2. Schuldenaufnahmen und sonstige Zugänge vom 1. 1. bis 31. 12. 1974

1 000 DM

Art der Schulden	Schleswig Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein - Westfalen	Hessen	Rheinland - Pfalz	Baden - Württem- berg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1973
<b>Schuldenaufnahmen insgesamt</b> . . . . .	<b>169 709</b>	<b>645 640</b>	<b>1 098 478</b>	<b>518 364</b>	<b>319 346</b>	<b>976 541</b>	<b>708 776</b>	<b>115 614</b>	<b>4 552 468</b>	.
<b>Schuldenaufnahmen aus Kreditmarktmitteln</b>	<b>122 274</b>	<b>520 550</b>	<b>1 065 176</b>	<b>459 747</b>	<b>308 168</b>	<b>945 466</b>	<b>643 513</b>	<b>109 149</b>	<b>4 174 043</b>	.
Inhaberschuldverschreibungen	—	—	—	660	—	—	—	—	660	.
Schuldenaufnahmen bei										
Sparkassen	41 603	160 148	351 980	223 653	106 352	431 272	267 948	45 005	1 627 961	.
Girozentralen	63 389	174 480	252 348	92 828	118 458	212 862	155 491	29 231	1 099 087	.
sonstigen Kreditinstituten	7 163	155 398	353 995	107 850	63 554	215 011	178 418	27 855	1 109 244	.
Bausparkassen	3 399	6 847	19 519	6 779	7 666	43 571	15 856	197	103 834	.
Versicherungsunternehmen	887	6 857	33 697	2 368	6 342	11 790	4 781	—	66 722	.
der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost	—	—	—	4	—	932	—	—	936	.
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	245	342	2 302	—	—	620	688	—	4 197	.
Restkaufgelder	—	5	3 183	15	596	1 500	7 445	65	12 809	.
Ubrige Kreditmarktschulden im engeren Sinne	524	1 721	6 362	4 901	723	5 345	4 047	—	23 623	.
Schuldenaufnahmen bei										
der Bundesanstalt für Arbeit	892	2 882	—	209	525	38	1 874	36	6 456	.
Sozialversicherungen	—	350	4 000	1 099	13	90	1 005	70	6 627	.
öffentlichen Zusatzversorgungs- einrichtungen	4 172	11 520	37 790	19 381	3 939	22 435	5 960	6 690	111 887	.
<b>Schuldenaufnahmen im Ausland</b> . . . . .	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	.
<b>Schuldenaufnahmen zusammen (ohne Verwaltungen)</b> . . . . .	<b>122 274</b>	<b>520 550</b>	<b>1 065 176</b>	<b>459 747</b>	<b>308 168</b>	<b>945 466</b>	<b>643 513</b>	<b>109 149</b>	<b>4 174 043</b>	.
<b>Schuldenaufnahmen bei Verwaltungen</b> . . . . .	<b>47 435</b>	<b>125 090</b>	<b>33 302</b>	<b>58 617</b>	<b>11 178</b>	<b>31 075</b>	<b>65 263</b>	<b>6 465</b>	<b>378 425</b>	.
Schuldenaufnahmen										
beim Bund und LAF	3 371	2 225	3 785	748	187	2 513	2 888	100	15 817	.
beim ERP - Sondervermögen	9 834	28 037	19 532	10 885	5 556	18 823	34 733	6 327	133 727	.
bei Ländern	29 668	12 178	7 289	42 970	4 642	6 413	23 451	3	126 614	.
bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	3 430	80 442	1 264	3 037	676	2 377	4 125	35	95 386	.
bei Zweckverbänden	1 132	2 208	1 432	977	117	949	66	—	6 881	.
<b>Sonstige Zugänge insgesamt</b> . . . . .	<b>67 145</b>	<b>286 839</b>	<b>99 581</b>	<b>45 001</b>	<b>93 143</b>	<b>21 360</b>	<b>58 401</b>	<b>18 464</b>	<b>689 934</b>	.
<b>Schulden aus Kreditmarktmitteln</b> . . . . .	<b>54 486</b>	<b>214 658</b>	<b>89 025</b>	<b>37 701</b>	<b>85 665</b>	<b>19 725</b>	<b>52 287</b>	<b>17 347</b>	<b>570 894</b>	.
Inhaberschuldverschreibungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	.
Schulden bei Sparkassen, Girozen- tralen, Bausparkassen, Versiche- rungsunternehmen und sonstigen Kredit- instituten	50 863	201 242	61 024	33 106	81 939	17 653	45 012	17 008	507 847	.
Schulden bei Trägern der Sozial- versicherungen einschl. öffentlicher Zusatzversorgungseinrichtungen	315	10 958	19 043	3 782	2 498	1 371	5 690	339	43 996	.
Sonstige Schulden aus Kreditmarkt- mitteln	3 308	2 458	8 958	813	1 228	701	1 585	—	19 051	.
<b>Auslandsschulden</b> . . . . .	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>3</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>3</b>	.
<b>Schulden bei Verwaltungen</b> . . . . .	<b>12 659</b>	<b>72 181</b>	<b>10 556</b>	<b>7 300</b>	<b>7 478</b>	<b>1 632</b>	<b>6 114</b>	<b>1 117</b>	<b>119 037</b>	.
Nachrichtlich										
Schuldenaufnahmen der Eigenbetriebe										
aus Kreditmarktmitteln	21 667	26 603	75 004	36 194	25 318	142 565	36 525	16 686	380 562	.
bei Verwaltungen	3 481	4 856	1 150	1 262	526	2 961	5 303	1 019	20 558	.
<b>Insgesamt</b> . . . . .	<b>25 148</b>	<b>31 459</b>	<b>76 154</b>	<b>37 456</b>	<b>25 844</b>	<b>145 526</b>	<b>41 828</b>	<b>17 705</b>	<b>401 120</b>	.
Sonstige Zugänge										
aus Kreditmarktmitteln	13 472	7 003	32 070	8 151	983	9 974	25 930	6 405	103 988	.
bei Verwaltungen	4 762	32	7 202	573	218	89	5 289	1 089	19 254	.
<b>Insgesamt</b> . . . . .	<b>18 234</b>	<b>7 035</b>	<b>39 272</b>	<b>8 724</b>	<b>1 201</b>	<b>10 063</b>	<b>31 219</b>	<b>7 494</b>	<b>123 242</b>	.

VI. Schulden der kreisangehörigen Gemeinden und Ämter

3. Tilgungen und sonstige Abgänge vom 1. 1. bis 31. 12. 1974

1 000 DM

Art der Schulden	Schleswig - Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein - Westfalen	Hessen	Rheinland - Pfalz	Baden - Württem- berg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1973
<b>Tilgungen insgesamt . . . . .</b>	<b>88 250</b>	<b>305 693</b>	<b>311 916</b>	<b>194 537</b>	<b>160 511</b>	<b>313 301</b>	<b>404 331</b>	<b>43 640</b>	<b>1 822 179</b>	.
<b>Schulden aus Kreditmarktmitteln . . . . .</b>	<b>70 037</b>	<b>256 024</b>	<b>274 527</b>	<b>179 931</b>	<b>150 079</b>	<b>295 427</b>	<b>371 807</b>	<b>38 102</b>	<b>1 635 934</b>	.
Inhaberschuldverschreibungen . . . . .	—	7	—	276	—	—	—	—	283	.
Schulden bei										
Sparkassen . . . . .	42 292	100 624	146 480	87 357	65 926	152 105	138 181	15 526	748 491	.
Girozentralen . . . . .	10 220	48 396	40 497	26 696	21 689	41 120	99 934	11 776	300 328	.
sonstigen Kreditinstituten . . . . .	6 307	58 408	38 641	42 300	38 050	47 257	96 950	3 300	331 213	.
Bausparkassen . . . . .	2 262	13 480	19 935	8 466	12 383	26 890	12 105	1 802	97 323	.
Versicherungsunternehmen . . . . .	1 107	11 477	8 255	2 937	5 947	4 888	3 824	378	38 813	.
der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost . . . . .	81	116	141	141	11	110	87	33	720	.
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	322	179	796	218	326	602	397	—	2 840	.
Restkaufgelder . . . . .	667	1 028	4 294	361	800	3 123	2 970	16	13 259	.
Ubrige Kreditmarktschulden im engeren Sinne . . . . .	1 347	2 048	2 258	1 602	783	2 161	4 527	977	15 703	.
Schulden bei										
der Bundesanstalt für Arbeit . . . . .	1 734	4 521	2 011	1 588	1 299	1 271	5 446	1 029	18 899	.
Sozialversicherungen . . . . .	649	4 234	4 568	593	358	1 608	2 188	91	14 289	.
öffentlichen Zusatzversorgungs- einrichtungen . . . . .	3 049	11 506	6 651	7 396	2 507	14 292	5 198	3 174	53 773	.
sonstigen Trägern öffentlicher Aufgaben (ohne Verwaltungen)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	.
<b>Auslandsschulden . . . . .</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>1</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>7</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>8</b>	.
Nachkriegsauslandsschulden	—	—	—	—	—	7	—	—	7	.
Vorkriegsauslandsschulden	—	—	1	—	—	—	—	—	1	.
<b>Schuldentilgungen zusammen (ohne Verwaltungen) . . . . .</b>	<b>70 037</b>	<b>256 024</b>	<b>274 528</b>	<b>179 931</b>	<b>150 079</b>	<b>295 434</b>	<b>371 807</b>	<b>38 102</b>	<b>1 635 942</b>	.
<b>Schulden bei Verwaltungen . . . . .</b>	<b>18 213</b>	<b>49 669</b>	<b>37 388</b>	<b>14 606</b>	<b>10 432</b>	<b>17 867</b>	<b>32 524</b>	<b>5 538</b>	<b>186 237</b>	.
Schulden										
beim Bund und LAF	1 675	3 970	2 516	1 363	820	1 946	4 783	566	17 639	.
beim ERP - Sondervermögen . . . . .	3 607	11 074	7 733	4 276	2 610	4 453	10 656	1 862	46 271	.
bei Ländern	10 070	6 659	24 512	7 166	5 925	9 117	14 293	2 863	80 605	.
bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	1 863	26 771	1 912	1 528	981	1 726	2 770	50	37 601	.
bei Zweckverbänden	998	1 195	715	273	96	625	22	197	4 121	.
<b>Sonstige Abgänge insgesamt . . . . .</b>	<b>38 228</b>	<b>149 103</b>	<b>152 187</b>	<b>75 012</b>	<b>77 423</b>	<b>43 484</b>	<b>87 863</b>	<b>15 947</b>	<b>639 247</b>	.
<b>Schulden aus Kreditmarktmitteln . . . . .</b>	<b>30 917</b>	<b>112 304</b>	<b>131 596</b>	<b>72 275</b>	<b>71 709</b>	<b>40 935</b>	<b>78 968</b>	<b>15 577</b>	<b>554 281</b>	.
Inhaberschuldverschreibungen	—	62	—	—	—	—	—	—	62	.
Schulden bei Sparkassen, Girozentralen, Bausparkassen, Versicherungsunter- nehmen und sonstigen Kreditinstituten	24 294	108 156	115 468	69 453	70 564	38 811	74 102	15 170	516 018	.
Sonstige Kreditmarktschulden im engeren Sinne . . . . .	6 282	2 649	14 986	344	356	1 168	3 312	—	29 097	.
Schulden bei Trägern der Sozial- versicherungen einschl. öffentlicher Zusatzversorgungseinrichtungen	341	1 437	1 142	2 478	789	956	1 554	407	9 104	.
<b>Auslandsschulden . . . . .</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	.
<b>Schulden bei Verwaltungen . . . . .</b>	<b>7 311</b>	<b>36 799</b>	<b>20 591</b>	<b>2 737</b>	<b>5 714</b>	<b>2 549</b>	<b>8 895</b>	<b>370</b>	<b>84 966</b>	.
Nachrichtlich										
Tilgungen der Eigenbetriebe										
aus Kreditmarktmitteln	16 998	16 186	31 189	17 343	12 061	53 392	15 445	4 428	167 042	.
bei Verwaltungen	3 814	1 431	3 238	418	1 580	4 832	2 350	268	17 931	.
<b>Insgesamt . . . . .</b>	<b>20 812</b>	<b>17 617</b>	<b>34 427</b>	<b>17 761</b>	<b>13 641</b>	<b>58 224</b>	<b>17 795</b>	<b>4 696</b>	<b>184 973</b>	.
Sonstige Abgänge										
aus Kreditmarktmitteln . . . . .	2 755	1 571	27 451	242	516	996	1 747	37	35 315	.
bei Verwaltungen . . . . .	462	—	6 208	—	85	920	120	—	7 795	.
<b>Insgesamt . . . . .</b>	<b>3 217</b>	<b>1 571</b>	<b>33 659</b>	<b>242</b>	<b>601</b>	<b>1 916</b>	<b>1 867</b>	<b>37</b>	<b>43 110</b>	.



# VII. Schulden der Landkreise

## 1. Schuldenstand am 31. 12. 1974

1 000 DM

Art der Schulden	Schleswig - Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein - Westfalen	Hessen	Rheinland - Pfalz	Baden - Wurttem- berg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1973
<b>Fundierte Schulden</b>										
<b>Schulden aus Kreditmarktmitteln</b> . . . . .	<b>220 499</b>	<b>1 184 860</b>	<b>790 761</b>	<b>1 216 559</b>	<b>641 181</b>	<b>802 068</b>	<b>1 509 871</b>	<b>116 033</b>	<b>6 481 832</b>	<b>5 617 048</b>
Inhaberschuldverschreibungen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schulden bei:										
Sparkassen . . . . .	105 467	397 505	426 645	581 009	290 878	351 325	854 998	98 607	3 106 434	2 757 159
Girozentralen . . . . .	50 533	359 970	138 185	285 935	213 065	195 417	394 980	9 219	1 647 304	1 332 958
sonstigen Kreditinstituten . . . . .	13 305	250 861	108 367	218 330	77 506	68 972	91 387	1 230	829 958	679 762
Bausparkassen . . . . .	8 808	55 791	35 965	10 010	12 142	70 492	35 585	—	228 793	226 843
Versicherungsunternehmen . . . . .	10 752	32 134	21 060	24 520	28 436	9 693	67 843	1 478	195 916	191 226
der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost . . . . .	—	—	—	—	—	—	7	—	7	8
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	253	445	—	3	39	—	296	—	1 036	1 241
Restkaufgelder . . . . .	—	659	1 758	387	—	368	989	—	4 161	3 059
Ubrige Kreditmarktschulden im engeren Sinne . . . . .	3 500	404	3 121	4 042	237	884	4 868	70	17 126	13 621
Schulden bei:										
der Bundesanstalt für Arbeit . . . . .	1 931	7 200	5 621	1 853	3 175	2 707	5 916	1 434	29 837	30 143
Sozialversicherungen . . . . .	4 948	14 428	1 193	4 141	12	11 476	21 711	—	57 909	57 300
öffentlichen Zusatzversorgungs- einrichtungen . . . . .	21 002	65 463	48 846	86 329	15 691	90 734	31 291	3 995	363 351	323 728
<b>Auslandsschulden</b> . . . . .	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>
Nachkriegsauslandsschulden . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Vorkriegsauslandsschulden . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Fundierte Schulden ohne Schulden bei Verwaltungen</b> . . . . .	<b>220 499</b>	<b>1 184 860</b>	<b>790 761</b>	<b>1 216 559</b>	<b>641 181</b>	<b>802 068</b>	<b>1 509 871</b>	<b>116 033</b>	<b>6 481 832</b>	<b>5 617 048</b>
dagegen 1973 . . . . .	194 950	1 075 568	650 745	1 108 094	580 827	633 823	1 274 479	98 562	5 617 048	X
<b>Schulden bei Verwaltungen</b> . . . . .	<b>22 422</b>	<b>173 727</b>	<b>161 942</b>	<b>674 035</b>	<b>56 551</b>	<b>28 651</b>	<b>215 085</b>	<b>7 843</b>	<b>1 340 256</b>	<b>1 215 387</b>
Schulden:										
beim Bund und LAF . . . . .	4 389	10 838	4 422	6 428	7 572	3 377	10 112	637	47 775	47 074
beim ERP - Sondervermögen . . . . .	1 109	24 979	2 148	5 366	4 802	6 930	25 506	4 181	75 021	69 781
bei Ländern . . . . .	16 573	34 380	154 261	659 351	44 047	9 915	178 946	831	1 098 304	996 647
bei Gemeinden und Gemeindeverbänden . . . . .	351	96 318	1 096	628	130	1 017	521	—	100 061	85 551
bei Zweckverbänden . . . . .	—	7 212	15	2 262	—	7 412	—	2 194	19 095	16 334
<b>Fundierte Schulden insgesamt</b> . . . . .	<b>242 921</b>	<b>1 358 587</b>	<b>952 703</b>	<b>1 890 594</b>	<b>697 732</b>	<b>830 719</b>	<b>1 724 956</b>	<b>123 876</b>	<b>7 822 088</b>	<b>6 832 435</b>
dagegen 1973 . . . . .	218 977	1 230 934	843 356	1 661 115	634 241	656 920	1 481 942	104 950	6 832 435	X
<b>Kassenkredite</b> . . . . .	<b>—</b>	<b>13 000</b>	<b>3 000</b>	<b>41 692</b>	<b>13 019</b>	<b>4 000</b>	<b>20 864</b>	<b>5 228</b>	<b>100 803</b>	<b>48 031</b>
dagegen 1973 . . . . .	—	—	7 952	16 409	5 039	3 000	12 833	2 798	48 031	X
<b>Innere Schulden</b> . . . . .	<b>40</b>	<b>3 281</b>	<b>4 643</b>	<b>4 439</b>	<b>1 631</b>	<b>3 532</b>	<b>4 319</b>	<b>3 056</b>	<b>24 941</b>	<b>102 262</b>
Mittel von Sonderrücklagen . . . . .	40	761	3 023	2 784	1 631	676	297	1 514	10 726	.
Mittel von Sondervermögen ohne Sonderrechnung	—	—	—	—	—	2 856	—	—	2 856	.
Innere Kassenkredite . . . . .	—	2 520	1 620	1 655	—	—	4 022	1 542	11 359	.
<b>Nachrichtlich</b>										
Schulden der Eigenbetriebe:										
aus Kreditmarktmitteln . . . . .	1 144	2 942	18 733	1 791	19 833	—	—	11 371	55 814	53 507
bei Verwaltungen . . . . .	1 470	1 530	1 387	1 758	5 586	—	—	95	11 826	9 558
<b>Insgesamt</b> . . . . .	<b>2 614</b>	<b>4 472</b>	<b>20 120</b>	<b>3 549</b>	<b>25 419</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>11 466</b>	<b>67 640</b>	<b>63 065</b>

## VII. Schulden der Landkreise

## 2. Schuldenaufnahmen und sonstige Zugänge vom 1. 1. bis 31. 12. 1974

1 000 DM

Art der Schulden	Schleswig - Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein - Westfalen	Hessen	Rheinland - Pfalz	Baden - Württem- berg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1973
<b>Schuldenaufnahmen insgesamt</b> . . . . .	<b>41 052</b>	<b>214 127</b>	<b>179 272</b>	<b>359 625</b>	<b>112 382</b>	<b>212 949</b>	<b>293 331</b>	<b>24 732</b>	<b>1 437 470</b>	.
<b>Schuldenaufnahmen aus Kreditmarktmitteln</b> .	<b>38 656</b>	<b>183 282</b>	<b>173 768</b>	<b>199 121</b>	<b>103 309</b>	<b>207 860</b>	<b>279 929</b>	<b>22 285</b>	<b>1 208 210</b>	.
Inhaberschuldverschreibungen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	.
Schuldenaufnahmen bei										.
Sparkassen . . . . .	8 429	74 423	63 252	55 047	33 557	91 087	157 879	17 781	501 455	.
Girozentralen . . . . .	18 353	51 715	38 257	61 029	41 572	59 538	89 801	1 750	362 015	.
sonstigen Kreditinstituten . . . . .	2 061	42 718	46 321	71 255	21 799	27 190	8 476	429	220 249	.
Bausparkassen . . . . .	3 105	6 034	6 818	—	577	13 595	4 904	—	35 033	.
Versicherungsunternehmen . . . . .	—	1 580	4 198	532	3 412	450	10 704	700	21 576	.
der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	.
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	.
Restkaufgelder . . . . .	—	505	680	—	—	—	75	—	1 260	.
Übrige Kreditmarktschulden im engeren Sinne . . . . .	9	—	1 800	150	—	382	—	—	2 341	.
Schuldenaufnahmen bei										.
der Bundesanstalt für Arbeit . . . . .	548	207	342	13	1 032	235	—	1 020	3 397	.
Sozialversicherungen . . . . .	—	—	—	—	—	2 751	500	—	3 251	.
öffentlichen Zusatzversorgungs- einrichtungen . . . . .	6 151	6 100	12 100	11 095	1 360	12 632	7 590	605	57 633	.
<b>Schuldenaufnahmen im Ausland</b> . . . . .	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	.
<b>Schuldenaufnahmen zusammen (ohne Verwaltungen)</b> . . . . .	<b>38 656</b>	<b>183 282</b>	<b>173 768</b>	<b>199 121</b>	<b>103 309</b>	<b>207 860</b>	<b>279 929</b>	<b>22 285</b>	<b>1 208 210</b>	.
<b>Schuldenaufnahmen bei Verwaltungen</b> . . .	<b>2 396</b>	<b>30 845</b>	<b>5 504</b>	<b>160 504</b>	<b>9 073</b>	<b>5 089</b>	<b>13 402</b>	<b>2 447</b>	<b>229 260</b>	.
Schuldenaufnahmen										.
beim Bund und LAF . . . . .	227	560	301	322	70	1 153	449	—	3 082	.
beim ERP - Sondervermögen . . . . .	120	4 854	114	151	530	1 800	2 322	1 025	10 916	.
bei Ländern . . . . .	2 049	2 117	4 789	159 994	8 473	1 303	10 445	440	189 610	.
bei Gemeinden und Gemeindeverbänden .	—	20 839	300	37	—	833	186	—	22 195	.
bei Zweckverbänden . . . . .	—	2 475	—	—	—	—	—	982	3 457	.
<b>Sonstige Zugänge insgesamt</b> . . . . .	<b>2 750</b>	<b>9 492</b>	<b>4 897</b>	<b>11 870</b>	<b>32 898</b>	<b>3 437</b>	<b>38 892</b>	<b>1 399</b>	<b>105 635</b>	.
<b>Schulden aus Kreditmarktmitteln</b> . . . . .	<b>1 917</b>	<b>5 897</b>	<b>4 850</b>	<b>10 720</b>	<b>29 966</b>	<b>671</b>	<b>31 807</b>	<b>1 399</b>	<b>87 227</b>	.
Inhaberschuldverschreibungen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	.
Schulden bei Sparkassen, Girozen- traln, Bausparkassen, Versiche- rungsunternehmen und sonstigen Kreditinstituten . . . . .	73	5 728	4 476	6 240	29 791	669	30 874	—	77 851	.
Schulden bei Trägern der Sozial- versicherungen einschl. öffentlicher Zusatzversorgungseinrichtungen . . . . .	1 004	—	4	2 876	175	2	879	1 399	6 339	.
Sonstige Schulden aus Kreditmarkt- mitteln . . . . .	840	169	370	1 604	—	—	54	—	3 037	.
<b>Auslandsschulden</b> . . . . .	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	.
<b>Schulden bei Verwaltungen</b> . . . . .	<b>833</b>	<b>3 595</b>	<b>47</b>	<b>1 150</b>	<b>2 932</b>	<b>2 766</b>	<b>7 085</b>	<b>—</b>	<b>18 408</b>	.
Nachrichtlich										.
Schuldenaufnahmen der Eigenbetriebe										.
aus Kreditmarktmitteln . . . . .	—	316	900	270	5 034	—	—	400	6 920	.
bei Verwaltungen . . . . .	—	—	—	—	1 602	—	—	—	1 602	.
<b>Insgesamt</b> . . . . .	<b>—</b>	<b>316</b>	<b>900</b>	<b>270</b>	<b>6 636</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>400</b>	<b>8 522</b>	.
<b>Sonstige Zugänge</b>										.
aus Kreditmarktmitteln . . . . .	599	—	—	—	—	—	—	31	630	.
bei Verwaltungen . . . . .	300	—	—	—	1 939	—	—	—	2 239	.
<b>Insgesamt</b> . . . . .	<b>899</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>1 939</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>31</b>	<b>2 869</b>	.

## VII. Schulden der Landkreise

## 3. Tilgungen und sonstige Abgänge vom 1. 1. bis 31. 12. 1974

1 000 DM

Art der Schulden	Schleswig - Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein - Westfalen	Hessen	Rheinland - Pfalz	Baden - Württem- berg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1973
<b>Tilgungen insgesamt</b> . . . . .	<b>15 511</b>	<b>89 854</b>	<b>34 583</b>	<b>123 488</b>	<b>46 281</b>	<b>41 509</b>	<b>74 111</b>	<b>5 412</b>	<b>430 749</b>	.
<b>Schulden aus Kreditmarktmitteln</b> . . . . .	<b>13 879</b>	<b>74 638</b>	<b>32 690</b>	<b>92 440</b>	<b>41 707</b>	<b>39 221</b>	<b>65 256</b>	<b>4 814</b>	<b>364 645</b>	.
Inhaberschuldverschreibungen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	.
Schulden bei:										
Sparkassen . . . . .	4 485	23 806	14 462	46 484	18 314	16 566	35 324	4 264	163 705	.
Girozentralen . . . . .	5 162	9 697	3 878	13 795	13 278	5 119	11 214	220	62 363	.
sonstigen Kreditinstituten . . . . .	140	21 611	3 960	23 154	4 272	1 088	4 939	28	59 192	.
Bausparkassen . . . . .	880	7 785	6 151	1 679	2 594	9 548	4 951	—	33 588	.
Versicherungsunternehmen . . . . .	348	3 946	710	1 752	1 948	770	4 214	28	13 716	.
der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost . . . . .	—	—	—	—	—	—	1	—	1	.
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden . . . . .	5	4	—	—	12	—	67	—	88	.
Restkaufgelder . . . . .	—	130	89	47	—	100	129	—	495	.
Ubrige Kreditmarktschulden im engeren Sinne . . . . .	265	106	27	354	107	1	445	—	1 305	.
Schulden bei:										
der Bundesanstalt für Arbeit . . . . .	376	1 026	630	301	302	118	955	38	3 746	.
Sozialversicherungen . . . . .	523	691	556	594	—	692	1 483	—	4 539	.
öffentlichen Zusatzversorgungs- einrichtungen . . . . .	1 695	5 836	2 227	4 280	880	5 219	1 534	236	21 907	.
sonstigen Trägern öffentlicher Aufgaben (ohne Verwaltungen) . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	.
<b>Auslandsschulden</b> . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	.
Nachkriegsauslandsschulden . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	.
Vorkriegsauslandsschulden . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	.
<b>Schuldentilgungen zusammen (ohne Verwaltungen)</b> . . . . .	<b>13 879</b>	<b>74 638</b>	<b>32 690</b>	<b>92 440</b>	<b>41 707</b>	<b>39 221</b>	<b>65 256</b>	<b>4 814</b>	<b>364 645</b>	.
<b>Schulden bei Verwaltungen</b> . . . . .	<b>1 632</b>	<b>15 216</b>	<b>1 893</b>	<b>31 048</b>	<b>4 574</b>	<b>2 288</b>	<b>8 855</b>	<b>598</b>	<b>66 104</b>	.
Schulden:										
beim Bund und LAF . . . . .	502	860	283	536	535	77	1 027	128	3 948	.
beim ERP - Sondervermögen . . . . .	110	2 033	189	443	429	73	1 627	231	5 135	.
bei Ländern . . . . .	966	901	1 375	29 936	3 578	436	6 110	30	43 332	.
bei Gemeinden und Gemeindeverbänden . . . . .	54	10 914	37	56	32	161	91	—	11 345	.
bei Zweckverbänden . . . . .	—	508	9	77	—	1 541	—	209	2 344	.
<b>Sonstige Abgänge insgesamt</b> . . . . .	<b>4 347</b>	<b>6 112</b>	<b>40 239</b>	<b>18 528</b>	<b>35 508</b>	<b>1 078</b>	<b>15 098</b>	<b>1 793</b>	<b>122 703</b>	.
<b>Schulden aus Kreditmarktmitteln</b> . . . . .	<b>1 145</b>	<b>5 249</b>	<b>5 912</b>	<b>8 936</b>	<b>31 214</b>	<b>1 065</b>	<b>11 088</b>	<b>1 399</b>	<b>66 008</b>	.
Inhaberschuldverschreibungen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	.
Schulden bei Sparkassen, Girozen- tralen, Bausparkassen, Versiche- rungsunternehmen und sonstigen Kreditinstituten . . . . .	1 144	5 249	5 883	8 718	30 899	1 057	10 809	1 399	65 158	.
Sonstige Kreditmarktschulden im engeren Sinne . . . . .	—	—	29	—	315	—	4	—	348	.
Schulden bei Trägern der Sozial- versicherungen einschl. öffentlicher Zusatzversorgungseinrichtungen . . . . .	1	—	—	218	—	8	275	—	502	.
<b>Auslandsschulden</b> . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	.
<b>Schulden bei Verwaltungen</b> . . . . .	<b>3 202</b>	<b>863</b>	<b>34 327</b>	<b>9 592</b>	<b>4 294</b>	<b>13</b>	<b>4 010</b>	<b>394</b>	<b>56 695</b>	.
Nachrichtlich:										
Tilgungen der Eigenbetriebe:										
aus Kreditmarktmitteln . . . . .	96	272	1 470	187	1 024	—	—	255	3 304	.
bei Verwaltungen . . . . .	177	69	224	38	447	—	—	—	955	.
<b>Insgesamt</b> . . . . .	<b>273</b>	<b>341</b>	<b>1 694</b>	<b>225</b>	<b>1 471</b>	—	—	<b>255</b>	<b>4 259</b>	.
Sonstige Abgänge:										
aus Kreditmarktmitteln . . . . .	—	—	—	—	1 939	—	—	—	1 939	.
bei Verwaltungen . . . . .	300	—	318	—	—	—	—	—	618	.
<b>Insgesamt</b> . . . . .	<b>300</b>	—	<b>318</b>	—	<b>1 939</b>	—	—	—	<b>2 557</b>	.

## VIII. Schulden der Zweckverbände

## 1. Schuldenstand am 31. 12. 1974

1 000 DM

Art der Schulden	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt 1)	Dagegen 1973
<b>Fundierte Schulden</b>										
<b>Schulden aus Kreditmarktmitteln</b>	<b>240 109</b>	<b>647 566</b>		<b>782 772</b>	<b>228 284</b>	<b>1 129 676</b>	<b>1 930 967</b>	<b>68 627</b>	<b>5 028 001</b>	<b>4 401 744</b>
Inhaberschuldverschreibungen	—	—		1 587	—	—	—	—	1 587	1 621
Schulden bei										
Sparkassen	85 289	231 630		350 369	116 739	419 905	552 032	29 884	1 785 848	1 644 316
Girozentralen	99 760	290 146		265 229	51 044	330 430	870 498	22 043	1 929 150	1 622 026
Sonstigen Kreditinstituten	42 883	100 029		125 218	41 907	226 076	416 021	7 159	959 293	790 228
Bausparkassen	1 694	8 339		3 596	3 757	37 363	16 006	114	70 869	73 392
Versicherungsunternehmen	509	10 830		1 311	6 570	9 894	16 297	—	45 411	45 783
der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost	—	263		—	9	—	40	—	312	332
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	24	235		145	165	36	1 049	—	1 654	1 466
Restkaufgelder	249	120		53	—	152	190	40	804	1 357
Übrige Kreditmarktschulden im engeren Sinne	5 617	319		19 664	1 777	9 751	27 409	—	65 037	53 473
Schulden bei										
der Bundesanstalt für Arbeit	2 528	3 557		1 540	179	646	6 455	—	14 905	14 089
Sozialversicherungen	561	686		3 610	—	79 381	9 858	—	94 096	100 359
öffentlichen Zusatzversorgungseinrichtungen	995	912		10 450	6 137	16 042	15 112	9 387	59 035	53 302
<b>Auslandsschulden</b>	<b>—</b>	<b>29</b>		<b>—</b>	<b>—</b>	<b>4 524</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>4 553</b>	<b>4 607</b>
Nachkriegsauslandsschulden	—	—		—	—	4 524	—	—	4 524	4 578
Vorkriegsauslandsschulden	—	29		—	—	—	—	—	29	29
<b>Fundierte Schulden ohne Schulden bei Verwaltungen</b>	<b>240 109</b>	<b>647 595</b>		<b>782 772</b>	<b>228 284</b>	<b>1 134 200</b>	<b>1 930 967</b>	<b>68 627</b>	<b>5 032 554</b>	<b>4 406 351</b>
dagegen 1973	187 753	621 659		683 984	186 369	972 853	1 701 521	52 212	4 406 351	X
<b>Schulden bei Verwaltungen</b>	<b>44 327</b>	<b>114 909</b>		<b>59 012</b>	<b>53 704</b>	<b>132 809</b>	<b>137 855</b>	<b>5 093</b>	<b>547 709</b>	<b>502 902</b>
Schulden										
beim Bund und LAF	739	2 548		3 983	1 198	6 883	10 910	562	26 823	27 756
beim ERP - Sondervermögen	11 951	20 950		41 067	11 501	64 364	49 602	3 982	203 417	185 219
bei Ländern	21 509	40 341		9 771	38 498	51 428	53 097	549	215 193	201 742
bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	9 945	51 035		4 191	2 506	7 643	24 246	—	99 566	88 011
bei Zweckverbänden	183	35		—	1	2 491	—	—	2 710	174
<b>Fundierte Schulden insgesamt</b>	<b>284 436</b>	<b>762 504</b>		<b>841 784</b>	<b>281 988</b>	<b>1 267 009</b>	<b>2 068 822</b>	<b>73 720</b>	<b>5 580 263</b>	<b>4 909 253</b>
dagegen 1973	227 081	735 811		738 877	244 577	1 090 808	1 814 602	57 497	4 909 253	X
<b>Kassenkredite</b>	<b>326</b>	<b>8 169</b>		<b>5 607</b>	<b>6 788</b>	<b>16 629</b>	<b>24 792</b>	<b>—</b>	<b>62 311</b>	<b>—</b>
dagegen 1973	—	—		—	—	—	—	—	—	X
<b>Innere Schulden</b>	<b>458</b>	<b>62</b>		<b>25</b>	<b>30</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>575</b>	<b>—</b>
Mittel von Sonderrücklagen	—	62		—	—	—	—	—	62	—
Mittel von Sondervermögen ohne Sonderrechnung	—	—		—	—	—	—	—	—	—
Innere Kassenkredite	458	—		25	30	—	—	—	513	—
Nachrichtlich										
<b>Schulden der Eigenbetriebe</b>										
aus Kreditmarktmitteln	—	—		—	1 418	—	—	—	1 418	1 486
bei Verwaltungen	—	—		—	—	—	—	—	—	—
<b>Insgesamt</b>	<b>—</b>	<b>—</b>		<b>—</b>	<b>1 418</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>1 418</b>	<b>1 486</b>

1) Ohne Schulden der Zweckverbände in Nordrhein - Westfalen

## VIII. Schulden der Zweckverbände

## 2. Schuldenaufnahmen und sonstige Zugänge vom 1. 1. bis 31. 12. 1974

## a) nach Art der Schulden

1 000 DM

Art der Schulden	Schleswig Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saarland	Ins- gesamt 1)	Dagen 1973
<b>Schuldenaufnahmen insgesamt</b> . . . . .	<b>71 234</b>	<b>84 450</b>		<b>137 807</b>	<b>53 205</b>	<b>232 930</b>	<b>418 561</b>	<b>18 673</b>	<b>1 016 860</b>	
<b>Schuldenaufnahmen aus Kreditmarktmitteln</b> . . . . .	<b>63 910</b>	<b>76 220</b>		<b>130 190</b>	<b>51 107</b>	<b>211 075</b>	<b>387 907</b>	<b>18 283</b>	<b>938 692</b>	
Inhaberschuldverschreibungen	—	—		—	—	—	—	—	—	
Schuldenaufnahmen bei										
Sparkassen	28 579	28 037		39 156	13 397	55 847	96 833	6 442	268 291	
Girozentralen	30 944	43 352		33 782	26 340	69 767	211 112	6 493	421 790	
Sonstigen Kreditinstituten	3 529	3 460		44 104	9 749	78 987	59 936	2 348	202 113	
Bausparkassen	—	272		460	862	3 419	403	—	5 416	
Versicherungsunternehmen	—	10		—	100	300	1 330	—	1 740	
der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost	—	—		—	—	—	—	—	—	
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	—	—		—	—	—	600	—	600	
Restkaufgelder	—	100		—	—	—	—	—	100	
Ubrige Kreditmarktschulden im engeren Sinne	—	—		10 388	—	—	14 373	—	24 761	
Schuldenaufnahmen bei										
der Bundesanstalt für Arbeit	793	989		—	159	—	820	—	2 761	
Sozialversicherungen	—	—		—	—	2 530	—	—	2 530	
öffentlichen Zusatzversorgungseinrichtungen	65	—		2 300	500	225	2 500	3 000	8 590	
Schuldenaufnahmen im Ausland	—	—		—	—	—	—	—	—	
<b>Schuldenaufnahmen zusammen (ohne Verwaltungen)</b> . . . . .	<b>63 910</b>	<b>76 220</b>		<b>130 190</b>	<b>51 107</b>	<b>211 075</b>	<b>387 907</b>	<b>18 283</b>	<b>938 692</b>	
<b>Schuldenaufnahmen bei Verwaltungen</b> . . . . .	<b>7 324</b>	<b>8 230</b>		<b>7 617</b>	<b>2 098</b>	<b>21 855</b>	<b>30 654</b>	<b>390</b>	<b>78 168</b>	
Schuldenaufnahmen										
beim Bund und LAF	—	20		—	147	—	314	—	481	
beim ERP - Sondervermögen	—	1 226		3 028	850	16 841	7 799	390	30 134	
bei Ländern	4 745	1 345		4 325	1 101	1 239	11 536	—	24 291	
bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	2 429	5 619		264	—	1 304	11 005	—	20 621	
bei Zweckverbänden	150	20		—	—	2 471	—	—	2 641	
<b>Sonstige Zugänge insgesamt</b> . . . . .	<b>2 542</b>	<b>6 013</b>		<b>4 135</b>	<b>3 781</b>	<b>5 471</b>	<b>27 117</b>	<b>—</b>	<b>49 059</b>	
<b>Schulden aus Kreditmarktmitteln</b> . . . . .	<b>1 980</b>	<b>3 827</b>		<b>4 135</b>	<b>3 279</b>	<b>5 471</b>	<b>25 952</b>	<b>—</b>	<b>44 644</b>	
Inhaberschuldverschreibungen	—	—		—	—	—	—	—	—	
Schulden bei Sparkassen, Girozentralen, Bausparkassen, Versicherungsunternehmen und sonstigen Kreditinstituten	1 620	3 818		2 893	3 247	5 471	25 731	—	42 780	
Schulden bei Trägern der Sozialversicherungen einschl. öffentlicher Zusatzversorgungseinrichtungen	—	9		402	32	—	217	—	660	
Sonstige Schulden aus Kreditmarktmitteln	360	—		840	—	—	4	—	1 204	
<b>Auslandsschulden</b> . . . . .	<b>—</b>	<b>—</b>		<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	
<b>Schulden bei Verwaltungen</b> . . . . .	<b>562</b>	<b>2 186</b>		<b>—</b>	<b>502</b>	<b>—</b>	<b>1 165</b>	<b>—</b>	<b>4 415</b>	
Nachrichtlich										
Schuldenaufnahmen der Eigenbetriebe										
aus Kreditmarktmitteln	—	—		—	—	—	—	—	—	
bei Verwaltungen	—	—		—	—	—	—	—	—	
<b>Insgesamt</b> . . . . .	<b>—</b>	<b>—</b>		<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	
Sonstige Zugänge										
aus Kreditmarktmitteln	—	—		—	—	—	—	—	—	
bei Verwaltungen	—	—		—	—	—	—	—	—	
<b>Insgesamt</b> . . . . .	<b>—</b>	<b>—</b>		<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	

1) Ohne Schulden der Zweckverbände in Nordrhein - Westfalen

VIII. Schulden der Zweckverbände  
2. Schuldenaufnahmen und sonstige Zugänge vom 1. 1. bis 31. 12. 1974  
b) nach Laufzeiten

1 000 DM

Art der Schulden Laufzeiten	Schleswig - Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein - Westfalen	Hessen	Rheinland - Pfalz	Baden - Württem- berg	Bayern	Saarland	Ins- gesamt 1)	Dagegen 1973
<b>Laufzeit weniger als 4 Jahre zusammen . . . . .</b>	<b>11 038</b>	<b>2 026</b>	.	<b>22 345</b>	<b>6 796</b>	<b>20 898</b>	<b>95 915</b>	—	<b>159 018</b>	.
<b>Schuldenaufnahmen aus Kreditmarktmitteln . . . .</b>	<b>9 156</b>	<b>2 026</b>	.	<b>22 345</b>	<b>6 146</b>	<b>18 231</b>	<b>85 717</b>	—	<b>143 621</b>	.
Schuldenaufnahmen bei Sparkassen, Giro- zentralen, Bausparkassen, Versicherungs- unternehmen und sonstigen Kreditinstituten	9 156	2 026		22 345	6 146	18 231	77 681	—	135 585	
Sonstige Kreditmarktschulden im engeren Sinne	—	—		—	—	—	8 036	—	8 036	
Schuldenaufnahmen bei Trägern der Sozialver- sicherungen einschl öffentlicher Zusatz- versorgungseinrichtungen	—	—		—	—	—	—	—	—	
<b>Schulden bei Verwaltungen . . . . .</b>	<b>1 882</b>	—	.	—	<b>650</b>	<b>2 667</b>	<b>10 198</b>	—	<b>15 397</b>	.
<b>Laufzeit 4 bis unter 10 Jahre zusammen . . . .</b>	<b>5 265</b>	<b>1 882</b>		<b>2 111</b>	<b>4 560</b>	<b>9 242</b>	<b>31 620</b>	<b>73</b>	<b>54 753</b>	.
<b>Schuldenaufnahmen aus Kreditmarktmitteln . . .</b>	<b>4 864</b>	<b>1 440</b>	.	<b>2 111</b>	<b>4 500</b>	<b>8 842</b>	<b>31 083</b>	<b>73</b>	<b>52 913</b>	.
Inhaberschuldverschreibungen	—	—		—	—	—	—	—	—	
Schuldenaufnahmen bei Sparkassen, Giro- zentralen, Bausparkassen, Versicherungs- unternehmen und sonstigen Kreditinstituten	4 864	1 440		1 873	4 500	6 912	29 431	73	49 093	
Sonstige Kreditmarktschulden im engeren Sinne	—	—		238	—	—	1 652	—	1 890	
Schuldenaufnahmen bei Trägern der Sozialver- sicherungen einschl öffentlicher Zusatz- versorgungseinrichtungen	—	—		—	—	1 930	—	—	1 930	
<b>Schulden bei Verwaltungen . . . . .</b>	<b>401</b>	<b>442</b>		—	<b>60</b>	<b>400</b>	<b>537</b>	—	<b>1 840</b>	.
<b>Laufzeit 10 Jahre und mehr zusammen . . . . .</b>	<b>54 931</b>	<b>80 542</b>	.	<b>113 351</b>	<b>41 849</b>	<b>202 790</b>	<b>291 026</b>	<b>18 600</b>	<b>803 089</b>	.
<b>Schuldenaufnahmen aus Kreditmarktmitteln . . . .</b>	<b>49 890</b>	<b>72 754</b>	.	<b>105 734</b>	<b>40 461</b>	<b>184 002</b>	<b>271 107</b>	<b>18 210</b>	<b>742 158</b>	.
Inhaberschuldverschreibungen	—	—		—	—	—	—	—	—	
Schuldenaufnahmen bei Sparkassen, Giro- zentralen, Bausparkassen, Versicherungs- unternehmen und sonstigen Kreditinstituten	49 032	71 665		93 284	39 802	183 177	262 502	15 210	714 672	
Sonstige Kreditmarktschulden im engeren Sinne	—	100		10 150	—	—	5 285	—	15 535	
Schuldenaufnahmen bei Trägern der Sozialver- sicherungen einschl öffentlicher Zusatz- versorgungseinrichtungen	858	989		2 300	659	825	3 320	3 000	11 951	
<b>Schulden bei Verwaltungen . . . . .</b>	<b>5 041</b>	<b>7 788</b>	.	<b>7 617</b>	<b>1 388</b>	<b>18 788</b>	<b>19 919</b>	<b>390</b>	<b>60 931</b>	.

1) Ohne Schulden der Zweckverbände in Nordrhein - Westfalen

VIII. Schulden der Zweckverbände  
3. Tilgungen und sonstige Abgänge vom 1. 1. bis 31. 12. 1974

1 000 DM

Art der Schulden	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Ins-gesamt 1)	Dagegen 1973
<b>Tilgungen insgesamt</b>	<b>15 545</b>	<b>51 640</b>		<b>36 591</b>	<b>19 540</b>	<b>62 195</b>	<b>168 682</b>	<b>2 450</b>	<b>356 643</b>	
<b>Schulden aus Kreditmarktmitteln</b>	<b>12 675</b>	<b>46 919</b>		<b>33 093</b>	<b>12 458</b>	<b>55 140</b>	<b>161 801</b>	<b>1 868</b>	<b>323 954</b>	
Inhaberschuldverschreibungen	—	—		34	—	—	—	—	34	
Schulden bei										
Sparkassen	5 510	29 343		19 693	6 616	23 557	43 849	946	129 514	
Girozentralen	3 584	11 589		5 100	1 641	9 811	67 010	536	99 271	
sonstigen Kreditinstituten	2 432	2 963		5 894	1 607	7 909	34 359	132	55 296	
Bausparkassen	228	1 343		781	1 321	3 162	1 673	18	8 526	
Versicherungsunternehmen	43	992		66	350	625	807	—	2 883	
der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost	—	16		—	3	—	1	—	20	
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	1	15		4	3	8	231	—	262	
Restkaufgelder	186	5		6	407	8	14	18	644	
Übrige Kreditmarktschulden im engeren Sinne	304	51		374	140	577	11 822	—	13 268	
Schulden bei										
der Bundesanstalt für Arbeit	282	351		387	2	57	863	—	1 942	
Sozialversicherungen	23	149		407	—	7 916	523	1	9 019	
öffentlichen Zusatzversorgungseinrichtungen	82	102		347	368	1 510	649	217	3 275	
sonstigen Trägern öffentlicher Aufgaben (ohne Verwaltungen)	—	—		—	—	—	—	—	—	
<b>Auslandsschulden</b>	<b>—</b>	<b>—</b>		<b>—</b>	<b>—</b>	<b>54</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>54</b>	
Nachkriegsauslandsschulden	—	—		—	—	54	—	—	54	
Vorkriegsauslandsschulden	—	—		—	—	—	—	—	—	
<b>Schuldentilgungen zusammen (ohne Verwaltungen)</b>	<b>12 675</b>	<b>46 919</b>		<b>33 093</b>	<b>12 458</b>	<b>55 194</b>	<b>161 801</b>	<b>1 868</b>	<b>324 008</b>	
<b>Schulden bei Verwaltungen</b>	<b>2 870</b>	<b>4 721</b>		<b>3 498</b>	<b>7 082</b>	<b>7 001</b>	<b>6 881</b>	<b>582</b>	<b>32 635</b>	
Schulden										
beim Bund und LAF	30	108		155	112	305	690	72	1 472	
beim ERP - Sondervermögen	611	1 348		2 783	621	3 117	3 111	384	11 975	
bei Ländern	499	697		269	6 272	2 618	2 314	126	12 795	
bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	1 632	2 566		291	76	957	766	—	6 288	
bei Zweckverbänden	98	2		—	1	4	—	—	105	
<b>Sonstige Abgänge insgesamt</b>	<b>876</b>	<b>12 130</b>		<b>2 444</b>	<b>35</b>	<b>5</b>	<b>22 776</b>	<b>—</b>	<b>38 266</b>	
<b>Schulden aus Kreditmarktmitteln</b>	<b>859</b>	<b>7 192</b>		<b>2 444</b>	<b>13</b>	<b>5</b>	<b>22 612</b>	<b>—</b>	<b>33 125</b>	
Inhaberschuldverschreibungen	—	—		—	—	—	—	—	—	
Schulden bei Sparkassen, Girozentralen, Bausparkassen, Versicherungsunternehmen und sonstigen Kreditinstituten	859	7 033		1 596	13	5	22 308	—	31 814	
Sonstige Kreditmarktschulden im engeren Sinne	—	159		832	—	—	301	—	1 292	
Schulden bei Trägern der Sozialversicherungen einschl. öffentlicher Zusatzversorgungseinrichtungen	—	—		16	—	—	3	—	19	
<b>Auslandsschulden</b>	<b>—</b>	<b>—</b>		<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	
<b>Schulden bei Verwaltungen</b>	<b>17</b>	<b>4 938</b>		<b>—</b>	<b>22</b>	<b>—</b>	<b>164</b>	<b>—</b>	<b>5 141</b>	
Nachrichtlich										
Tilgungen der Eigenbetriebe aus Kreditmarktmitteln	—	—		—	—	—	—	—	—	
bei Verwaltungen	—	—		—	—	—	—	—	—	
<b>Insgesamt</b>	<b>—</b>	<b>—</b>		<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	
Sonstige Abgänge										
aus Kreditmarktmitteln	—	—		—	—	—	—	—	—	
bei Verwaltungen	—	—		—	—	—	—	—	—	
<b>Insgesamt</b>	<b>—</b>	<b>—</b>		<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	

1) Ohne Schulden der Zweckverbände in Nordrhein - Westfalen

**IX. Bürgschaften von Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP - Sondervermögen, Ländern, Gemeinden,  
Gemeindeverbänden und Zweckverbänden am 31. 12. 1974**

**1 000 DM**

Gebietskörperschaft Land	Bürgschaften (Haftungssumme) für				insgesamt	Dagegen 1973
	Wohnungsbau	allgemeine Wirtschafts- förderung	Wirtschafts- unternehmen	sonstige Zwecke		
<b>Bund</b> . . . . .	<b>3 633 600</b>	<b>50 773 700</b>		<b>18 430 000</b>	<b>72 837 300</b>	<b>67 158 400</b>
dagegen 1973	3 399 300	48 168 400		15 590 700	67 158 400	X
<b>Lastenausgleichsfonds</b> . . . . .	—	—		<b>7 803</b>	<b>7 803</b>	<b>8 116</b>
dagegen 1973	—	8 116		—	8 116	X
<b>ERP - Sondervermögen</b> . . . . .	—	<b>236 300</b>		<b>307 800</b>	<b>544 100</b>	<b>531 700</b>
dagegen 1973	—	244 100		287 600	531 700	X
<b>Länder</b>						
Schleswig - Holstein . . . . .	1 322	862 658	—	—	863 979	922 836
Niedersachsen . . . . .	2 343 441	1 858 448	—	2 200	4 204 089	3 618 398
Nordrhein - Westfalen . . . . .	45 530	5 131 976	—	—	5 177 506	3 962 253
Hessen . . . . .	2 465 324	1 150 292	—	—	3 615 616	3 124 487
Rheinland - Pfalz . . . . .	269 367	297 895	—	—	567 262	437 820
Baden - Württemberg . . . . .	—	978 142	—	—	978 142	753 980
Bayern . . . . .	863 403	1 835 747	—	—	2 699 150	2 367 916
Saarland . . . . .	371 390	623 391	—	—	994 781	988 427
<b>Länder zusammen</b> . . . . .	<b>6 359 777</b>	<b>12 738 549</b>		<b>2 200</b>	<b>19 100 525</b>	<b>16 176 117</b>
dagegen 1973	5 768 040	10 405 808		2 269	16 176 117	X
<b>Stadtstaaten</b>						
Hamburg . . . . .	1 337 700	1 494 281	—	—	2 831 981	2 687 685
Bremen . . . . .	1 190 375	741 693	—	—	1 932 068	1 731 638
Berlin (West) . . . . .	2 973 836	1 988 326	—	320 000	5 282 164	4 409 910
<b>Stadtstaaten zusammen</b> . . . . .	<b>5 501 913</b>	<b>4 224 300</b>		<b>320 000</b>	<b>10 046 213</b>	<b>8 829 233</b>
dagegen 1973	4 940 412	3 888 822		—	8 829 233	X
<b>Länder und Stadtstaaten zusammen</b> . . . . .	<b>11 861 690</b>	<b>16 962 849</b>		<b>322 200</b>	<b>29 146 738</b>	<b>25 005 350</b>
dagegen 1973	10 708 452	14 294 630		2 269	25 005 350	X
<b>Gemeinden/Gv</b>						
Schleswig - Holstein . . . . .	22 392	—	226 519	8 252	257 163	230 308
Niedersachsen . . . . .	117 124	—	335 552	102 768	555 444	501 308
Nordrhein - Westfalen . . . . .	207 174	—	1 623 354	178 713	2 009 241	1 569 936
Hessen . . . . .	245 380	—	534 241	146 349	925 970	757 926
Rheinland - Pfalz . . . . .	128 784	—	398 354	98 969	626 107	702 110
Baden - Württemberg . . . . .	3 003 976	—	834 945	222 437	4 061 358	4 184 579
Bayern . . . . .	55 618	—	259 340	74 582	389 540	390 467
Saarland . . . . .	297 056	—	187 871	6 136	491 063	425 874
<b>Gemeinden/Gv zusammen</b> . . . . .	<b>4 077 504</b>		<b>4 400 176</b>	<b>838 206</b>	<b>9 315 886</b>	<b>8 762 508</b>
dagegen 1973	4 194 939		3 842 919	724 650	8 762 508	X
davon						
Kreisfreie Städte . . . . .	978 692		3 206 803	387 632	4 573 127	4 651 049
Kreisangehörige Gemeinden mit bis unter Einwohnern						
unter 10 000 . . . . .	1 074 512		102 902	99 647	1 277 061	1 130 605
10 000 — 20 000 . . . . .	664 361		80 063	57 768	802 192	640 618
20 000 — 50 000 . . . . .	721 783		229 250	75 521	1 026 554	957 905
50 000 und mehr . . . . .	589 102		381 314	38 516	1 008 932	682 646
Ämter . . . . .	297		—	109	406	173
Kreisangehörige Gemeinden und Ämter zu- sammen . . . . .	3 050 055		793 529	271 561	4 115 145	3 411 947
Landkreise . . . . .	45 228		143 359	96 046	284 633	277 155
Bezirksverbände . . . . .	3 529		256 485	82 967	342 981	422 357
<b>Zweckverbände</b>						
Schleswig - Holstein . . . . .	—	—	—	—	—	—
Niedersachsen . . . . .	—	—	—	—	—	—
Nordrhein - Westfalen . . . . .	—	—	—	—	—	—
Hessen . . . . .	—	—	—	—	—	—
Rheinland - Pfalz . . . . .	—	—	15	351	366	—
Baden - Württemberg . . . . .	2 200	—	250	—	2 450	—
Bayern . . . . .	—	—	—	155	155	—
Saarland . . . . .	—	—	2 295	—	2 295	—
<b>Zweckverbände zusammen</b> . . . . .	<b>2 200</b>		<b>2 560</b>	<b>506</b>	<b>5 266</b>	
dagegen 1973						X
<b>Bundesgebiet insgesamt</b> . . . . .	<b>19 574 994</b>	<b>67 972 849</b>	<b>4 402 736</b>	<b>19 906 515</b>	<b>111 857 093</b>	<b>101 466 075</b>
dagegen 1973 1)	18 302 691	52 715 246	3 842 919	16 605 219	101 466 075	X

1) Ohne Zweckverbände



**X. Schulden der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost**

**1. Schuldenstand**

**1 000 DM**

Art der Schulden	Deutsche Bundesbahn			Deutsche Bundespost		
	Stand am 31. 12.					
	1972	1973	1974	1972	1973	1974
<b>Fundierte Schulden</b>						
<b>Schulden aus Kreditmarktmitteln</b>	<b>19 426 300</b>	<b>19 467 444</b>	<b>21 624 934</b>	<b>29 962 000</b>	<b>34 751 810</b>	<b>40 073 886</b>
Inhaberschuldverschreibungen	7 364 100	7 628 636	8 437 336	6 461 600	7 892 307	9 463 641
Verzinsliche Schatzanweisungen	532 200	481 400	432 000	—	—	—
Kassenobligationen	1 350 000	1 250 000	1 345 000	2 150 000	2 336 495	2 071 495
Unverzinsliche Schatzanweisungen	755 000	525 000	525 000	237 600	—	592 330
<b>Schulden bei</b>						
der Deutschen Bundesbank	—	—	—	—	—	—
Banken und Sparkassen	7 337 400	7 153 780	8 433 355	18 543 700 <sup>1)</sup>	21 754 520 <sup>1)</sup>	24 924 133 <sup>1)</sup>
Bausparkassen	—	16 000	8 000	—	27 043	16 196
Versicherungsunternehmen	1 150 200 <sup>2)</sup>	791 449	840 545	1 158 200 <sup>2)</sup>	1 064 105	1 165 297
der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost	—	308 765	309 481	—	—	—
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	—	—	—	—	6 884	7 196
Restkaufgelder	—	—	—	—	—	—
Ubrige Kreditmarktschulden im engeren Sinne	410 700	385 828	408 509	606 500	715 687	865 627
<b>Schulden bei</b>						
der Bundesanstalt für Arbeit	—	—	—	—	—	—
Sozialversicherungen	526 700	553 722	512 552	804 400	396 621	408 478
öffentlichen Zusatzversorgungseinrichtungen	—	372 864	373 156	—	558 148	559 493
<b>Sonstige Altverbindlichkeiten</b>						
4 % Ablösungsschuld, 4 % Entschädigungsschuld	74 400	67 347	57 530	8 900	8 033	7 040
<b>Auslandsschulden</b>	<b>539 700</b>	<b>653 218</b>	<b>721 615</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>
Nachkriegsauslandsschulden	539 700	653 218	721 615	—	—	—
Vorkriegsauslandsschulden	—	—	—	—	—	—
<b>Fundierte Schulden ohne Schulden bei Verwaltungen</b>	<b>20 040 400</b>	<b>20 188 009</b>	<b>22 404 079</b>	<b>29 970 900</b>	<b>34 759 843</b>	<b>40 080 926</b>
<b>Schulden bei Verwaltungen</b>	<b>980 700</b>	<b>901 680</b>	<b>799 593</b>	<b>353 900</b>	<b>336 584</b>	<b>321 423</b>
<b>Schulden</b>						
beim Bund für Wohnungsbau	—	—	—	—	—	—
Sonstige	24 000	49 250	47 547	90 000	100 000	90 000
beim LAF für Wohnungsbau	—	—	—	—	—	—
Sonstige	—	—	—	—	—	—
beim ERP-Sondervermögen	311 600	271 180	238 323	166 400	140 220	140 379
bei Ländern	645 100 <sup>3)</sup>	570 014	505 022	97 500 <sup>3)</sup>	964	890
bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	—	11 236	8 701	—	5 400	5 154
bei Zweckverbänden	—	—	—	—	90 000	85 000
<b>Fundierte Schulden insgesamt</b>	<b>21 021 100</b>	<b>21 089 689</b>	<b>23 203 672</b>	<b>30 324 800</b>	<b>35 096 427</b>	<b>40 402 349</b>
<b>Schwebende Schulden (Kassenverstärkungskredite)</b>						
Schatzwechsel	100 000	300 000	—	—	—	—
Unverzinsliche Schatzanweisungen	—	—	—	—	—	—
Buchkredite der Deutschen Bundesbank	—	—	—	—	—	—
Kassenhilfe des Bundes	—	—	—	—	—	—
Sonstige Kassenkredite	26 600	—	—	—	—	—
<b>Insgesamt</b>	<b>126 600</b>	<b>300 000</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>
<b>Außerdem</b>						
Bürgschaften (Haftungssumme)	507 600	542 900	586 700	9 600	14 800	11 541
darunter für:						
Wohnungsbau	365 800	400 300	399 579	7 600	8 300	10 045
Allgem. Wirtschaftsförderung	—	—	—	1 700	6 500	1 496

1) Einschl. Schulden beim Postscheck- und Postsparkassenvermögen (1972 6 951 900 Tsd. DM, 1973 8 122 400 Tsd. DM, 1974 8 574 500 Tsd. DM) — 2) Einschl. Bausparkassen und öffentl. Zusatzversorgungskassen bzw. -einrichtungen. — 3) Einschl. Gemeinden/Gv sowie Zweckverbände

X. Schulden der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost

2. Schuldenaufnahmen und Schuldentilgungen vom 1. 1. bis 31. 12. 1974

1 000 DM

Art der Schulden	Deutsche Bundesbahn		Deutsche Bundespost	
	Schulden- aufnahmen	Tilgungen	Schulden- aufnahmen	Tilgungen
<b>Schuldenaufnahmen/Schuldentilgungen insgesamt</b>	<b>3 815 563</b>	<b>1 719 668</b>	<b>7 959 048</b>	<b>2 653 126</b>
<b>Schulden aus Kreditmarktmitteln</b>	<b>3 678 349</b>	<b>1 520 859</b>	<b>7 932 048</b>	<b>2 614 472</b>
Inhaberschuldverschreibungen	1 327 700	519 000	1 870 000	298 666
Verzinsliche Schatzanweisungen	—	49 400	—	—
Kassenobligationen	295 000	200 000	300 000	565 000
Unverzinsliche Schatzanweisungen	231 000	231 000	592 330	—
Steuer Gutscheine	—	—	—	—
Schulden bei				
der Deutschen Bundesbank	—	—	—	—
Banken und Sparkassen	1 707 720	390 277	4 813 750 <sup>1)</sup>	1 559 907 <sup>1)</sup>
Bausparkassen	—	8 000	—	16 437
Versicherungsunternehmen	49 500	24 184	84 350	38 658
der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost	—	4 084	—	—
Hypotheken, Grund- und Rentenschulden	—	—	1 468	1 156
Restkaufgelder	—	—	—	—
Übrige Kreditmarktschulden im engeren Sinne	48 429	23 748	195 250	57 300
Schulden bei				
der Bundesanstalt für Arbeit	—	—	—	—
Sozialversicherungen	—	46 085	36 000	26 143
öffentlichen Zusatzversorgungseinrichtungen	19 000	25 081	38 900	51 205
<b>Sonstige Altverbindlichkeiten</b>				
4 % Ablosungsschuld, 4 % Entschädigungsschuld	—	10 115	—	993
<b>Schulden im Ausland</b>	<b>104 483</b>	<b>53 876</b>	—	—
<b>Schuldenaufnahmen zusammen (ohne Verwaltungen)</b>	<b>3 783 130</b>	<b>1 584 850</b>	<b>7 932 048</b>	<b>2 615 465</b>
<b>Schulden bei Verwaltungen</b>	<b>32 731</b>	<b>134 818</b>	<b>27 000</b>	<b>37 661</b>
Schulden				
beim Bund für Wohnungsbau	—	—	—	—
Sonstige	2 531	4 234	—	10 000
beim LAF für Wohnungsbau	—	—	—	—
Sonstige	—	—	—	—
beim ERP - Sondervermögen	28 000	60 857	27 000	26 841
bei Ländern	2 200	67 192	—	74
bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	—	2 535	—	746
bei Zweckverbänden	—	—	—	—
<b>Sonstige Zugänge/Sonstige Abgänge insgesamt</b>	<b>83 238</b>	<b>65 150</b>	<b>436 310</b>	<b>436 310</b>
<b>Schulden aus Kreditmarktmitteln</b>	<b>59 996</b>	<b>59 996</b>	<b>435 810</b>	<b>431 310</b>
Inhaberschuldverschreibungen, verzinsliche Schatzanweisungen	—	—	—	—
Kassenobligationen, unverzinsliche Schatzanweisungen, Steuer Gutscheine	—	—	—	—
Schulden bei Banken, Sparkassen, Bausparkassen, Versicherungsunternehmen	44 415	53 703	397 490	420 630
Sonstige Schulden aus Kreditmarktmitteln	4 293	6 293	22 670	10 680
Schulden bei Trägern der Sozialversicherungen einschl. öffentlicher Zusatzversorgungseinrichtungen	11 288	—	15 650	—
<b>Sonstige Altverbindlichkeiten</b>				
4 % Ablosungsschuld, 4 % Entschädigungsschuld	298	—	—	—
<b>Auslandsschulden</b>	<b>17 790</b>	—	—	—
<b>Schulden bei Verwaltungen</b>	<b>5 154</b>	<b>5 154</b>	<b>500</b>	<b>5 000</b>

1) Einschl. 1 025 000 Tsd. DM Schuldenaufnahme und 572 900 Tsd. DM Tilgung von bzw. an Postscheck- und Postsparkassenvermögen

**XI. Entwicklung der Schulden von Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP - Sondervermögen, Ländern,  
Gemeinden, Gemeindeverbänden und Zweckverbänden nach Hauptarten der Schulden \*)**

**1 000 DM**

Stichtag Jahr	aus Kreditmarktmitteln		Ausgleichs- forderungen und sonstige Altverbind- lichkeiten	Fundierte Schulden				Schwebende Schulden
	zusammen	darunter bei Sozial- versicherungen		Auslands- schulden	Schulden ohne Schulden bei Verwaltungen	Schulden bei Verwaltungen	Insgesamt	
Bund								
31 12 1963	12 664 438	3 122 620	12 421 081	3 221 482	28 307 001	—	28 307 001	2 142 550
31 12 1964	14 594 991	3 543 220	12 748 564	3 153 677	30 497 232	—	30 497 232	1 636 400
31 12 1965	15 671 147 <sup>1)</sup>	4 239 390	12 748 224	2 699 919	31 119 290	4 578	31 123 868	2 170 500
31 12 1966	18 108 449	5 033 490 <sup>2)</sup>	12 746 978	1 822 036	32 677 463	23 773	32 701 236	3 322 300
31 12 1967	26 305 826	6 256 540	12 704 807	1 752 638	40 763 271	30 924	40 794 195	3 282 300
31 12 1968	31 334 670	5 216 410	12 628 377	1 688 481	45 651 528	4 300	45 655 828	2 629 700
31 12 1969	31 377 430	4 710 480	12 558 780	1 301 550	45 237 760	3 300	45 241 060	1 866 300
31 12 1970	34 066 686	4 639 756	12 468 920	1 210 170	47 745 776	2 300	47 748 076	1 914 800
31 12 1971	36 325 691	5 300 561	12 343 516	1 163 525	49 832 732	1 300	49 834 032	1 716 800
31 12 1972	41 254 971	6 311 437	12 266 065	943 766	54 464 802	300	54 465 102	320 300
31 12 1973	44 256 621	7 095 474	12 132 370	724 766	57 113 757	—	57 113 757	2 720 900
31 12 1974	56 781 207	7 581 309	11 996 757	642 468	69 420 432	—	69 420 432	1 179 700
Lastenausgleichsfonds								
31 12 1963	2 937 031	180 321	1 911 252	15 400	4 863 683	153 493	5 017 176	—
31 12 1964	3 882 239	239 093	1 813 672	15 300	5 711 211	153 278	5 864 489	36 900
31 12 1965	4 512 933	262 464	1 719 845	16 700	6 249 478	152 583	6 402 061	153 800
31 12 1966	4 926 815	286 656	1 616 520	34 190	6 577 525	151 888	6 729 413	54 300
31 12 1967	5 552 300	274 649	1 505 430	36 586	7 094 316	151 193	7 245 508	—
31 12 1968	5 652 885 <sup>1)</sup>	223 090	1 386 783	35 147	7 074 815	150 498	7 225 313	—
31 12 1969	5 718 936	166 481	1 251 413	34 272	7 004 621	149 800	7 154 421	114 000
31 12 1970	5 566 976	221 095	1 110 015	32 959	6 709 950	151 877	6 861 827	107 900
31 12 1971	5 561 682	393 946	939 805	31 606	6 533 092	131 421	6 664 514	24 800
31 12 1972	5 477 274	423 396	785 600	29 210	6 292 084	110 985	6 403 069	47 900
31 12 1973	5 115 192	501 964	611 669	26 869	5 753 729	82 320	5 836 050	130 500
31 12 1974	4 910 280	475 679	439 436	23 481	5 373 197	61 260	5 434 457	15 500
ERP- Sondervermögen								
31 12 1963	574 500	—	—	—	574 500	—	574 500	—
31 12 1964	567 000	—	—	—	567 000	—	567 000	—
31 12 1965	564 525	—	—	—	564 525	—	564 525	—
31 12 1966	560 075	—	—	—	560 075	—	560 075	—
31 12 1967	705 625	—	—	—	705 625	—	705 625	—
31 12 1968	1 074 508	—	—	—	1 074 508	—	1 074 508	—
31 12 1969	1 226 724	—	—	—	1 226 724	—	1 226 724	—
31 12 1970	1 295 940	—	—	—	1 295 940	—	1 295 940	—
31 12 1971	1 364 156	—	—	—	1 364 156	—	1 364 156	—
31 12 1972	1 474 372	—	—	—	1 474 372	—	1 474 372	—
31 12 1973	1 150 754	—	—	—	1 150 754	—	1 150 754	—
31 12 1974	1 156 136	—	—	—	1 156 136	—	1 156 136	—
Länder und Stadtstaaten								
31 12 1963	4 295 721	662 792	9 000 348	199 896	14 495 965	19 562 260	33 058 226	—
31 12 1964	5 526 990	720 453	8 821 361	194 878	14 543 229	20 448 623	34 991 852	136 206
31 12 1965	8 162 531	836 415	8 687 167	167 862	17 017 559	21 230 742	38 248 302	568 374
31 12 1966	10 826 441	822 950	8 528 064	121 650	19 476 157	21 248 866	40 725 022	955 442
31 12 1967	15 508 337	819 554	8 385 358	123 092	24 016 786	20 938 889	44 955 673	358 164
31 12 1968	17 940 068 <sup>1)</sup>	734 679	8 198 853	119 237	26 258 159	21 271 642	47 529 799	38 071
31 12 1969	17 699 145	672 968	7 931 750	101 293	25 732 188	21 221 461	46 953 649	77 477
31 12 1970	19 642 006	1 871 616 <sup>2)</sup>	7 726 242	79 601	27 447 849	21 026 492	48 474 342	317 682
31 12 1971	24 468 716	2 523 413	7 558 874	61 452	32 089 042	20 907 930	52 996 972	922 719
31 12 1972	29 423 052	2 842 855	7 398 836	57 900	36 879 788	20 889 529	57 769 318	76 336
31 12 1973	32 176 513	3 209 626	7 220 696	49 997	39 447 206	21 149 667	60 596 876	3 600
31 12 1974	40 042 074	3 453 091	7 063 223	46 902	47 152 198	21 458 803	68 608 999	146 765
Gemeinden und Gemeindeverbände								
31. 12. 1963	17 575 110	1 069 335	—	68 566	17 643 676	3 294 065	20 937 741	41 890
31 12 1964	21 117 046	1 155 812	—	66 885	21 183 931	3 631 791	24 815 722	79 612
31 12 1965	25 668 634	1 232 239	—	59 786	25 728 420	3 911 979	29 640 399	114 265
31 12 1966	29 274 518	1 256 606	—	50 281	29 324 799	4 079 000	33 403 799	141 498
31. 12. 1967	31 807 290	1 191 315	—	45 294	31 852 584	4 289 837	36 142 422	131 831
31 12 1968	34 035 648	1 107 976	—	41 585	34 077 233	4 611 230	38 688 463	100 494
31 12 1969	36 529 383	1 037 298	—	35 829	36 565 212	5 109 173	41 674 385	91 695
31 12 1970	39 948 391	2 925 643	—	25 592	39 973 983	5 616 287	45 590 270	167 931
31. 12. 1971	47 244 046	3 191 627	—	31 664	47 275 710	5 938 697	53 214 408	272 277
31 12 1972	55 035 593	3 321 388	—	40 333	55 075 926	6 353 190	61 429 116	266 837
31 12 1973	61 830 176	3 376 521	—	16 186	61 846 362	6 646 336	68 492 698	307 049
31 12 1974 <sup>3)</sup>	60 668 008	3 956 217	—	8 476	60 676 484	6 667 651	67 344 135	603 472
Zweckverbände <sup>4)</sup>								
31 12 1974	5 028 001	168 036	—	4 553	5 032 554	547 709	5 580 263	62 311
Insgesamt								
31 12 1963	38 046 800	5 035 068	23 332 681	3 505 344	64 884 825	X	X	2 184 440
31 12 1964	45 688 266	5 658 578	23 383 597	3 430 740	72 502 603	X	X	1 889 118
31. 12. 1965	54 579 770	6 570 508	23 155 236	2 944 267	80 679 272	X	X	3 006 939
31 12 1966	63 696 298	7 399 702	22 891 562	2 028 157	88 616 019	X	X	4 473 540
31 12 1967	79 879 378	8 542 058	22 595 595	1 957 610	104 432 582	X	X	3 772 295
31 12 1968	90 037 779	7 282 155	22 214 013	1 884 450	114 136 243	X	X	2 768 265
31 12 1969	92 551 618	6 587 227	21 741 943	1 472 944	115 766 505	X	X	2 149 472
31 12 1970	100 519 999	9 658 110	21 305 177	1 348 322	123 173 498	X	X	2 508 313
31. 12. 1971	114 964 291	11 409 547	20 842 195	1 288 247	137 094 732	X	X	2 936 596
31 12 1972	132 665 262	12 899 076	20 450 501	1 071 209	154 186 972	X	X	711 373
31 12 1973	144 529 256	14 183 585	19 964 735	817 818	165 311 808	X	X	3 162 049
31 12 1974	168 585 706	15 634 332	19 499 416	725 880	188 811 001	X	X	2 007 748

\*) Abweichungen von den Veröffentlichungen vor 1974 infolge Angleichung an die gegenwärtige Methodik

1) Ab 1965 beim Bund, ab 1968 bei LAF und Ländern ohne Anleihenstücken im eigenen Bestand der Emittenten — 2) Ab 1966 beim Bund, ab 1970 bei den übrigen Gebietskörperschaften einschl. Schulden bei öffentlichen Zusatzversorgungseinrichtungen 3) Ab 1974 ohne Schulden der Eigenbetriebe — 4) Ohne die Schulden der Zweckverbände in Nordrhein - Westfalen

**XII. Zahl der in der Schuldenstatistik zum 31. 12. 1974 erfaßten Gemeinden und Gemeindeverbände  
und fortgeschriebene Einwohnerzahl am 30. 6. 1974**

(Zuordnung der Gemeinden zu den Größenklassen nach der Einwohnerzahl am 30. 6. 1974 und dem Gebietsstand am 31. 12. 1974)

Land		Gemeinden und Gemeinde- verbände insgesamt	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden				Ämter/ Verbands- gemeinden/ Samt gemeinden	Landkreise	Bezirks- verbände	
				zusammen	Gemeinden mit						Einwohnern
					unter 10 000	10 000 – 20 000	20 000 – 50 000	50 000 und mehr			
Zahl der Gebietskorperschaften <sup>1)</sup>											
a) = Gebietskorperschaften insgesamt, b) = verschuldete Gebietskorperschaften, c) = b) in % von a)											
Schleswig - Holstein	a)	1 306	4	1 169	1 127	29	12	1	122	11	—
	b)	1 209	4	1 096	1 054	29	12	1	98	11	—
	c)	92,6	100	93,8	93,5	100	100	100	80,3	100	—
Niedersachsen	a)	1 221	10	1 020	862	94	56	8	143 <sup>2)</sup>	48	—
	b)	1 203	10	1 007	849	94	56	8	139 <sup>2)</sup>	47	—
	c)	98,5	100	98,7	98,5	100	100	100	97,2	97,9	—
Nordrhein - Westfalen	a)	1 132	34	950	660	141	120	29	97	48	3
	b)	1 095	34	942	652	141	120	29	68	48	3
	c)	96,7	100	99,2	98,8	100	100	100	70,1	100	100
Hessen	a)	622	6	591	472	90	24	5	—	24	1
	b)	621	6	590	471	90	24	5	—	24	1
	c)	99,8	100	99,8	99,8	100	100	100	—	100	100
Rheinland - Pfalz	a)	2 542	12	2 340	2 313	19	7	1	165 <sup>2)</sup>	24	1
	b)	2 479	12	2 305	2 278	19	7	1	137 <sup>2)</sup>	24	1
	c)	97,5	100	98,5	98,5	100	100	100	83,0	100	100
Baden - Württemberg	a)	1 725	9	1 679	1 518	101	49	11	—	35	2
	b)	1 721	9	1 675	1 514	101	49	11	—	35	2
	c)	99,8	100	99,8	99,7	100	100	100	—	100	100
Bayern	a)	4 350	25	4 247	4 137	98	12	—	—	71	7
	b)	4 246	25	4 143	4 033	98	12	—	—	71	7
	c)	97,6	100	97,6	97,5	100	100	—	—	100	100
Saarland	a)	56	—	50	10	25	13	2	—	6	—
	b)	56	—	50	10	25	13	2	—	6	—
	c)	100	—	100	100	100	100	100	—	100	—
Bundesgebiet ohne Stadtstaaten	a)	12 954	100	12 046	11 099	597	293	57	527	267	14
	b)	12 630	100	11 808	10 861	597	293	57	442	266	14
	c)	97,5	100	98,0	97,9	100	100	100	83,9	99,6	100

**Zahl der Gebietskörperschaften <sup>1)</sup>**

a) = Gebietskörperschaften insgesamt, b) = verschuldete Gebietskörperschaften, c) = b) in % von a)

**Zahl der Einwohner <sup>3)</sup>**

a) = Einwohner insgesamt, b) = Einwohner der verschuldeten Gebietskörperschaften, c) = b) in % von a)

Schleswig - Holstein	a) 2 582 315 b) 680 266 c) 100	680 266 100	1 902 049 1 877 844 98,7	1 101 807 1 077 602 97,8	385 633 385 633 100	353 336 353 336 100	61 273 61 273 100	792 079 620 679 78,4	1 902 049 1 902 049 100	— — —
Niedersachsen	a) 7 262 283 b) 1 676 454 c) 100	1 676 454 100	5 585 829 5 566 661 99,7	2 067 800 2 048 529 99,1	1 288 995 1 288 995 100	1 635 832 1 635 935 100	593 202 593 202 100	1 282 877 1 257 566 98,0	5 585 829 5 484 528 98,2	— — —
Nordrhein - Westfalen	a) 17 225 376 b) 7 953 065 c) 100	7 953 065 100	9 272 311 9 269 671 100	1 778 321 1 775 681 99,9	1 979 767 1 979 767 100	3 699 957 3 699 957 100	1 814 266 1 814 266 100	1 570 965 1 185 720 75,5	9 272 311 9 272 311 100	17 225 376 17 225 376 100
Hessen	a) 5 580 019 b) 1 456 940 c) 100	1 456 940 100	4 123 079 4 122 650 99,9	1 913 314 1 912 885 99,9	1 220 431 1 220 431 100	657 983 657 983 100	331 351 331 351 100	— — —	4 123 079 4 123 079 100	5 580 019 5 580 019 100
Rheinland - Pfalz	a) 3 695 709 b) 1 027 159 c) 100	1 027 159 100	2 668 550 2 658 980 99,6	2 148 935 2 139 365 99,6	255 499 255 499 100	201 463 201 463 100	62 653 62 653 100	2 108 765 1 757 237 83,3	2 668 550 2 668 550 100	1 325 635 1 325 635 100
Baden - Württemberg	a) 9 237 644 b) 1 867 531 c) 100	1 867 531 100	7 370 113 7 369 131 100	3 846 473 3 845 491 100	1 352 594 1 352 594 100	1 418 232 1 418 232 100	752 814 752 814 100	— — —	7 370 113 7 370 113 100	9 237 644 9 237 644 100
Bayern	a) 10 848 016 b) 3 474 894 c) 100	3 474 894 100	7 373 122 7 334 797 99,5	5 746 999 5 708 674 99,3	1 304 460 1 304 460 100	321 663 321 663 100	— — —	— — —	7 373 122 7 373 122 100	10 848 016 10 848 016 100
Saarland	a) 1 108 251 b) — c) —	— — —	1 108 251 1 108 251 100	78 111 78 111 100	369 410 369 410 100	397 017 397 017 100	263 713 263 713 100	— — —	1 108 251 1 108 251 100	— — —
<b>Bundesgebiet ohne Stadtstaaten</b>	a) 57 539 613 b) 18 136 309 c) 100	18 136 309 100	39 403 304 39 307 985 99,8	18 681 760 18 586 338 99,5	8 156 789 8 156 789 100	8 685 483 8 685 483 100	3 879 272 3 879 272 100	5 754 686 4 821 202 83,8	39 403 304 39 302 003 99,7	44 216 690 44 216 690 100
Nachrichtlich										
Hamburg	1 742 407	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bremen	726 339	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Berlin (West)	2 032 576	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bundesgebiet	62 040 935	—	—	—	—	—	—	—	—	—

1) Abweichend von der Bevölkerungsstatistik sind in der Zahl der Gebietskörperschaften nur diejenigen gemeindefreien Grundstücke enthalten, die in der Finanzstatistik erfaßt werden. — 2) Samtgemeinden in Niedersachsen. Verbandsgemeinden in Rheinland - Pfalz. — 3) Von der Schuldenstatistik nicht erfaßte gemeindefreie Grundstücke sind mit folgenden Einwohnerzahlen in den Größenklassen „unter 10 000 Einwohner“ enthalten: Niedersachsen = 34, Hessen = 1, Baden - Württemberg = 271 Einwohner.

**Anhang**  
**Literaturverzeichnis**

Titel der Veröffentlichung/des Beitrages	Erschienen in (Quelle)	Erscheinungsfolge bzw. Seitenangabe
<b>Statistisches Bundesamt</b> (6200 Wiesbaden 1, Gustav - Stresemann - Ring 11, Postfach 5528)		
Öffentliche Schulden am 31. 12. 1974	Wirtschaft und Statistik, Heft 9/1975	jährlich      Seiten 636 ff
<b>Statistisches Landesamt Schleswig - Holstein</b> (2300 Kiel 1, Mühlenweg 166, Postfach 1141)		
Die Schulden des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. 12. 1974	Statistischer Bericht "J" L III 1 - j/1974	jährlich
<b>Niedersächsisches Landesverwaltungsamt - Statistik -</b> (3000 Hannover 1, Auerstraße 14, Postfach 107)		
Die staatlichen und kommunalen Schulden in Niedersachsen Ende 1974	Statistik von Niedersachsen	jährlich
Die staatlichen und kommunalen Schulden in Niedersachsen Ende 1974	Statistisches Monatsheft Jahrgang 1975	monatlich
<b>Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein - Westfalen</b> (4000 Düsseldorf 1, Ludwig - Beck - Straße 23, Postfach 1105)		
Der Schuldenstand des Landes und der Gemeinden (Gv.) am 31. 12. 1974	Statistische Berichte "J" L III 1 - j/1974	jährlich      ca. 50 Seiten
<b>Hessisches Statistisches Landesamt</b> (6200 Wiesbaden 1, Rheinstraße 35/37, Postfach)		
Die Schulden von Land, Gemeinden und Gemeindeverbänden am 31. 12. 1974 - Vorläufige Ergebnisse -	Statistischer Bericht L III 1 - J/1974	jährlich
Die Schulden des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. 12. 1974	Beitrag zur Statistik Hessens Nr. Neue Folge	jährlich      ca. 100 Seiten
Die Inlandsschulden von Land und Gemeinden am 31. 12. 1974	Aufsatz	vorgesehen
<b>Statistisches Landesamt Rheinland - Pfalz</b> (5472 Bad Ems, Mainzer - Straße 15/16)		
Schulden der öffentlichen Verwaltung	Taschenbuch der Finanzstatistik für Rheinland - Pfalz 1975	jährlich
Schulden des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. 12. 1974	Statistischer Bericht L III 1	jährlich
<b>Statistisches Landesamt Baden - Württemberg</b> (7000 Stuttgart 1, Konrad - Adenauer - Straße 18 B, Postfach 898)		
Öffentliche Verschuldung am 31. 12. 1974	Baden - Württemberg in Wort und Zahl Heft 9/1975	jährlich
Schulden des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände sowie Zweckverbände am 31. 12. 1974	Statistische Berichte L III 1 - j/1974 Finanzen und Steuern	jährlich      12 Seiten
<b>Bayerisches Statistisches Landesamt</b> (8000 München 2, Neuhauser Straße 51)		
Staats- und Kommunalschulden Bayerns am 31. 12. 1974	Statistischer Bericht L III 1 - j/1974 im August 1975	jährlich
Staats- und Kommunalschulden in Bayern 1974	„Bayern in Zahlen“ Monatsheft des Bayerischen Statistischen Landesamtes Heft August 1975	jährlich
<b>Statistisches Amt des Saarlandes</b> (6600 Saarbrücken 1, Hardenbergstraße 3, Postfach 409)		
Schuldenstand von Land und Gemeinden (Gv.) am 31. 12. 1974	Statistischer Bericht L III 1 - j/1974	jährlich
<b>Statistisches Landesamt Hamburg</b> (2000 Hamburg 11, Steckelhorn 12)		
1. Öffentliche Gesamtschulden 1970 bis 1974	Statistisches Taschenbuch 1975	jährlich
2. Zusammensetzung der öffentlichen Gesamtschulden 1974	Statistisches Jahrbuch 1974/75	zweijährlich
<b>Statistisches Landesamt Bremen</b> (2800 Bremen 1, An der Weide 14/16, Postfach 909)		
Eckdaten über den Schuldenstand des Landes Bremen am 31. 12. 1974	Statistisches Handbuch, Ausgabe 1975	

## Fachserie L

# Finanzen und Steuern

### Reihe 1: Haushaltswirtschaft von Bund, Ländern und Gemeinden

**I. Haushaltspläne** (jährlich). Beginnend mit den Angaben für 1961 werden hier die Haushaltsansatzzahlen von Bund, Ländern und Gemeinden veröffentlicht. **II. Jahresabschlüsse**. Jährlich je ein Heft über öffentliche Finanzwirtschaft und über kommunale Finanzen (Rechnungsergebnisse). **III. Vierteljahreszahlen zur Finanzwirtschaft**. Vierteljährlicher Bericht über die Einnahmen und Ausgaben sowie Schuldenstand von Bund, Ländern und Gemeinden (Gv.). **IV. Finanzausgleich**. Finanzstatistische Ergebnisse über die allgemeinen Finanzausgleichsfragen und Umlagen der Gemeinden (jährlich).

### Reihe 2: Steuerhaushalt von Bund, Ländern und Gemeinden

Die Reihe bringt vierteljährliche und jährliche Ergebnisse über die kassenmäßigen Einnahmen aus Steuern. Jahresergebnisse für den Zeitraum 1950 bis 1966 sind als Sonderbeitrag der Reihe 5 veröffentlicht.

### Reihe 3: Schulden und Vermögen von Bund, Ländern und Gemeinden

**I. Schulden** (jährlich). Angaben über Inland- und Auslandsschulden nach Schuldenarten. **II. Vermögen** (vorgesehen).

### Reihe 4: Personal von Bund, Ländern und Gemeinden

In einem jährlich erscheinenden Heft werden Angaben über den Personalstand von Bund, Ländern und Gemeinden (einschl. ihrer rechtlich unselbständigen Wirtschaftsunternehmen) sowie der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost veröffentlicht. Einzelveröffentlichung: Personalstrukturerhebung am 2. Oktober 1968.

### Reihe 5: Sonderbeiträge zur Finanzstatistik

In dieser Reihe werden — überwiegend jährlich — Ergebnisse von Einzeluntersuchungen über die Finanzierung bestimmter Aufgabengebiete (z. B. Bildung, Wissenschaft und Kultur; Verkehrs- und Nachrichtenwesen; Soziale Sicherung; Gesundheit, Sport und Erholung; Wirtschaftsförderung) veröffentlicht, soweit es sich nicht ausschließlich um Darstellungen über Finanzausgleichsfragen (siehe auch Reihe 1/IV) handelt.

### Reihe 6: Einkommen- und Vermögensteuern

**I. Einkommen- und Körperschaftsteuer** (ab 1965 dreijährlich). **II. Lohnsteuer** (ab 1965 dreijährlich). **III. Vermögensteuer** (dreijährlich). **IV. Einheitswerte der gewerblichen Betriebe** (dreijährlich). **V. Erbschaftsteuer** (bis 1962 jährlich; für jeweils 6 Jahre erstmals 1972).

### Reihe 7: Umsatzsteuer

In einem bis 1962 jährlich und seitdem in zweijährlichem Turnus erscheinenden Heft werden Angaben über die Zahl der Steuerpflichtigen, den Gesamtumsatz (bis einschl. 1966 einschl. der kumulierten Umsatzsteuer) bzw. den steuerbaren Umsatz (ab 1968 ohne Umsatzsteuer) und die Umsatzsteuer veröffentlicht. In unregelmäßigen Abständen werden außerdem u. a. die steuerpflichtigen Umsätze nach Steuersätzen, die steuerfreien Umsätze nach Befreiungsvorschriften (ab 1968 mit und ohne Vorsteuerabzug) sowie die Rechtsformen dargestellt.

### Reihe 8: Verbrauchsteuern

**I. Tabaksteuer**: Absatz von Tabakerzeugnissen und Zigarettenhüllen (vierteljährlich); Tabakgewerbe einschl. Tabakhandel (jährlich). **II. Biersteuer**: Absatz von Bier (monatlich); Brauwirtschaft (jährlich). **III. Mineralölsteuer** (vierteljährlich, jährlich). **IV. Branntweinmonopol** (jährlich). **V. Schaumweinsteuer** (vierteljährlich). **VI. Kleinere Verbrauchsteuern** (jährlich 6 Berichte). Angaben über Besteuerung von Zucker, Salz, Leuchtmitteln, Zündwaren, Spielkarten, Essigsäure.

### Reihe 9: Realsteuern

**I. Realsteuervergleich** (jährlich). Darstellung des Aufkommens aus Grundsteuern und Gewerbesteuer, der Grundbeiträge und Hebesätze, der Streuung der Realsteuerhebesätze sowie der Höhe der Gewerbesteuerumlage, des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer und (ab 1973) Steuerkraft und -anspannung nach Kreisen. **II. Gewerbesteuer** (unregelmäßig); ab 1966 2 gesonderte Berichte: „Ertrag und Kapital“ und „Lohnsummensteuer“. Die Statistik enthält Angaben über die Steuerpflichtigen, den Gewerbeertrag, das Gewerkekaptal und die Steuermeßbeträge (Gewerbesteuerhauptstatistik), die Zerlegung der Steuermeßbeträge, die Hebesätze und das Steuersoll (Gewerbesteuermeßbetragstatistik) und die Lohnsumme, Steuermeßbeträge und Lohnsummensteuer (Lohnsummensteuerstatistik).